

# ISERLOHN

## STARKER STANDORT IN SÜDWESTFALEN



EDITION 2023

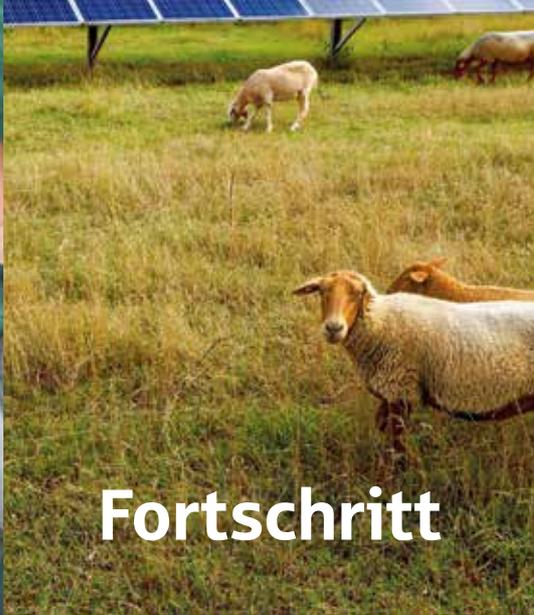
PROJEKTE FÜR DIE ZUKUNFT  
SERVICE FÜR DIE WIRTSCHAFT  
RAUM FÜR LEBENSLUST



**Zuversicht**



**Chancen**



**Fortschritt**



**Freiraum**



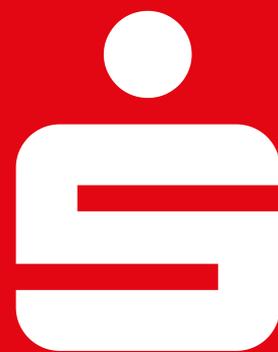
**Miteinander**



**Stabilität**

**Weil's um  
mehr als  
Geld geht.**

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind.



**Sparkasse  
Iserlohn**

# WINTER ÜBERSTANDEN, WAS KOMMT DANACH?

Auch wenn der Frühling mittlerweile Einzug gehalten hat, Corona nun endlich - gefühlt - hinter uns liegt und die Sommermonate bevorstehen: An Herausforderungen wird es auch zukünftig nicht mangeln! Vieles in im Umbruch. Die Zeitenwende, das Wort des Jahres 2022, hat erst begonnen.



Thomas Junge, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn (GfW).

Liebe Leserinnen, liebe Leser!  
Bitte erwarten Sie angesichts des obigen Titels nun keine Abhandlung über die aktuelle Energiepolitik, geschweige denn eine breite Kommentierung. Dennoch eines vorab: Die meisten Menschen in unserem Land stehen hinter Klimaschutz und der damit zwangsläufig notwendigen Energiewende. Mit Blick auf die folgenden Generationen sollte über allem Handeln das Gebot der Nachhaltigkeit stehen – unbestritten. Bedenklich, und das darf ich als Resümee vieler Gespräche zu den jüngst getroffenen Entscheidungen in Berlin behaupten, stimmt indes die Geschwindigkeit, mit der die verantwortlichen Politiker\*innen glauben, die gesteckten Ziele erreichen zu können. Zudem entstehen neue Abhängigkeiten, die augenblicklich noch gar nicht überschaubar sind. Aber warten wir ab. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass vieles von dem, was beschlossen wurde, in den nächsten Jahren nochmals debattiert und redigiert wird. Abseits weiterer Handlungserfordernisse in der Verkehrs- und Außenpolitik schauen wir lieber auf Iserlohn und erfrischen uns an berichtenswerten, informativen Neuigkeiten. Mit

dem Abriss der Karstadt-Immobilie und Räumung des zukünftigen Bau-feldes nimmt das größte innerstädtische Entwicklungsprojekt der letzten und nächsten Jahrzehnte seinen Lauf. Auch wenn mit der vorliegenden Entwurfsplanung bereits konkrete Vorstellungen über die zukünftige Nutzung einhergehen, bleiben bei nicht wenigen Bürgern und Bürgerinnen Zweifel bestehen. Angesichts der sich weiter wandelnden Konsumentenbedürfnisse gilt es, unsere nach wie vor regional bedeutende Einkaufsstadt zukunftsfähig aufzustellen und wirtschaftsnahe, kommunale Allianzen zu schmieden. Hierbei spielt auch die Bebauung des Geländes am ehemaligen Güterbahnhof eine entscheidende Rolle. Die Stadt ist dabei mit dem Konzept „Wald.Stadt.City – Iserlohn – Innenstadt im Wandel“ im Themenfeld Digitale Mitte bei der Regionale 2025 gut aufgestellt. Mit der Anfang des Jahres erfolgten Gründung des Fördervereins Wissenscampus ist das Zukunftsprojekt zudem hervorragend in den weiteren Qualifizierungsprozess eingebunden und mit der Stadtgesellschaft vernetzt. Ich wünsche Ihnen eine bereichernde Lektüre und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Ihr

*T. Junge*



## DER WIRTSCHAFTSSTANDORT

- 06 GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik
- 10 Gründerstory 1: FinanzRitter
- 12 Gründerstory 2: natmo clothing
- 14 Firmenporträt: Maximator Veteq
- 16 Das Gewerbegebiet Zollhaus im Porträt
- 22 GfW Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
- 24 Gewerbe- und Gründerzentrum Corunna (GGC)
- 25 GGC-Mieter im Porträt: CyberNative GmbH
- 26 Der Immobilienmarkt in Iserlohn
- 28 Daten und Fakten zum Standort Iserlohn

## BILDUNG & AUSBILDUNG

- 30 Hochschulstandort Iserlohn
- 34 Förderprogramm innovative Hochschule
- 36 Für MINT-Begeisterte: Die FH Südwestfalen
- 38 BWL & Co.: Die University of Europe for Applied Sciences
- 40 Berufsfelderkundung

## LEBEN & WOHNEN

- 42 Einzelhandel in Iserlohn
- 48 Das Projekt Karree 38
- 52 Interview mit Paul Nowak
- 54 Zwischen Berlin und Iserlohn: Oliver Ruhnert im Porträt
- 58 Das Haus am Wald
- 60 Stadtmarketing Iserlohn
- 62 Spitzensport in der Waldstadt
- 64 Übersicht: Vereine und Freizeit
- 66 Detlev Kümmel: Eine neue Galerie für Iserlohn

## PROJEKTE FÜR DIE ZUKUNFT

- 70 Digitaler Wissenscampus
- 74 Interview mit Michael Schmitt
- 76 Schillerplatz-Areal: Interview mit Eva Kirchhoff
- 78 Kulturkonferenz / Start-ups
- 79 Freiflächen-PV
- 80 Karriere im MK / eCar-Sharing der Stadtwerke

## RUBRIKEN

- 03 Editorial
- 04 Inhaltsverzeichnis
- 82 Impressum

# NH NAUST HUNECKE

## Auf zu ruhigeren Gewässern.

NH – Immer an Ihrer Seite.

### ISERLOHN

Lange Straße 19 ▪ D-58636 Iserlohn  
Telefon +49(0) 23 71 / 77 46 0

### HAGEN

Elbersufer 1 ▪ D-58095 Hagen  
Telefon +49(0) 23 31 / 37 607 0

NH GRUPPE ▪ [info@nhup.de](mailto:info@nhup.de) ▪ [www.nhup.de](http://www.nhup.de)

### ATTENDORN

Röntgenstraße 33 ▪ D-57439 Attendorn  
Telefon +49(0) 27 22 / 95 52 0

### WITTEN

Sprockhöveler Straße 4 ▪ D-58455 Witten  
Telefon +49(0) 23 02 / 28 26 00



# LEBENSQUALITÄT IN ALLEN LEBENSPHASEN

Lange galten der demografische Wandel und die zunehmende Zahl älterer Menschen als eine Herausforderung für die Gesellschaft, Politik und vor allem die Wirtschaft. Die GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik® sah das 1993, bei ihrer Gründung, schon anders und begriff die nicht mehr zu leugnende Tatsache einer älter werdenden Gesellschaft vielmehr als Chance, als sie sich in der größten Stadt des Märkischen Kreises, in Iserlohn, gründete. 30 Jahre später ist die GGT längst ein europaweit einzigartiges Kompetenzzentrum, das sich mehr denn je intensiv mit dem Zusammenspiel von Produkten und Dienstleistungen in einer älter werdenden Gesellschaft befasst.



Martina Koepp ist seit April 2003 Geschäftsführerin der GGT.

und zu aktivieren, wenn sich altersbedingte Funktionseinschränkungen wie nachlassendes Hörvermögen sowie schwindende Körperkraft und Muskelspannung nicht mehr leugnen lassen. Die GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik® ist einer der Pioniere auf ihrem Gebiet. Dabei werden bei der GGT in Iserlohn weder Produkte verkauft noch wird mit diesen gehandelt. Vielmehr erarbeitet die GGT auftragsbezogene Konzepte und Lösungen speziell für den Bedarf derjenigen Unternehmen, die zum Beispiel generationengerechte Produkte auf den Markt bringen (wollen), unter anderem durch grundlegende Marktforschungen anhand von Studien, Analysen und Panelbefragungen sowie durch begleitende Produktentwicklung gemeinsam mit ihren Marktpartnern.

„Wir sind unabhängig und neutral“, betont GGT-Geschäftsführerin Martina Koepp, die seit 20 Jahren an der Spitze des Unternehmens steht. „So geben wir zum Beispiel in unserer großen Ausstellung einen stets aktuellen Marktüberblick, ohne Point of Sale zu sein, und bieten allen Firmen, die ihre Produkte auf den von uns maßgeblich fokussier-

ten Markt bringen wollen, einen ganzen Angebotsstrauß an begleitenden Dienstleistungen, um diesen erfolgreich und kompetent zu erobern beziehungsweise darin zu bestehen.“

So werden beispielsweise Industrieunternehmen in der Produktentwicklung begleitet oder Handwerksbetriebe fit gemacht für den Markt der älteren Zielgruppe. „Wir schauen gemeinsam mit dem Unternehmen: Was braucht der Kunde, welche Bedürfnisse hat er oder welche Vertriebswege sucht er. Wir bringen unsere Kompetenz also direkt in die Produktentwicklung oder die Kundenansprache ein.“ Martina Koepp erklärt, dass der GGT bundesweit etwa 1000 „Senioren“ 50plus für Marktforschungen und -erhebungen zur Verfügung stehen und aktiv mitarbeiten. Zum Vergleich steht auch ein entsprechendes Panel im Alter unter 50 Jahren zur Verfügung. Mit ihren Erfahrungen als langjährige Konsumenten und anspruchsvolle Kunden liefern diese beiden repräsentativen Personengruppen der GGT bei jeder Art der Befragung und unabhängig vom Themengebiet wertvolle, qualifizierte Ergebnisse. Ob dabei allgemeine Fragen rund um das Kauf-

Alt werden ist das Eine: Irgendwann trifft es jeden Menschen, den einen früher, den anderen später. Doch anders als früher können technisch gut entwickelte Produkte längst erheblich dazu beitragen, Menschen auch im fortgeschrittenen Alter ein selbstbestimmtes Leben und ein hohes Maß an Selbstständigkeit zu ermöglichen und Potenziale des Alter(n)s zu erhalten

verhalten oder spezielle Themen wie etwa das Wohnumfeld oder bestimmte Produkte im Vordergrund stehen, spielen keine Rolle, sagt Martina Koepp. Neben eigenen Befragungen führt die GGT aber auch individuell in Auftrag gegebene Marktanalysen durch. Als summarisches Testpanel bringt sie zudem regelmäßig etwa 50 Nutzerinnen und Nutzer, die im Umkreis von etwa 60 Kilometer rund um Iserlohn leben, in einem sogenannten Geronto-Arbeitskreis für einen konstruktiven Austausch zusammen. „Wer könnte die Produkte besser beurteilen als die Nutzer selbst, die dafür ja später auch bezahlen sollen“, weiß Martina Koepp.

### „DER ÄLTER WERDENE MENSCH IM FOKUS UNSERES TUNS“

Der Begriff „Gerontotechnik“ ist ein Kunstbegriff bestehend aus den Wor-

ten Gerontologie und Technik: Er wurde 1993 bei der Gründung der GGT ins Leben gerufen und geprägt. Dieser Begriff ist bis heute als Wortmarke beim Deutschen Patent- und Markenamt rechtlich geschützt und darf markenrechtlich nur mit Zustimmung der GGT verwendet werden. Das Wort Gerontotechnik beschreibt also Technik und Dienstleistungen in einer älter werdenden Gesellschaft. Denn längst ist klar: Ältere Menschen sind keineswegs technikavers oder gar technikfeindlich. Gerade die Informations- und Kommunikationstechnologien haben zu vielfältigen neuen Entwicklungen geführt, die Menschen bei einem gesunden und aktiven Altern unterstützen können. „Es ist uns ganz wichtig, immer wieder klar zu machen, dass alles, was wir an unserem Standort in Iserlohn gemeinsam mit unseren Partnern aus Industrie, Handel und Handwerk entwickeln, erforschen, vorstellen und qualifizieren,

nicht ausschließlich für alte Menschen, sondern für Menschen in jeder Lebensphase gedacht ist“, sagt GGT-Geschäftsführerin Martina Koepp und macht so deutlich, dass die GGT einen generationenübergreifenden Ansatz verfolgt. „Der älter werdende Mensch steht zwar im besonderen Fokus unseres Tuns – aber er hat für uns eine Art Lupenfunktion. Das, was für ihn gut ist, ist es erst recht für Jüngere.“

Die GGT mit ihren zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter Ingenieure, Designer und Kaufleute, ist ein gemeinnütziger Kompetenzträger für Industrie, Handel und Handwerk im Wachstumsmarkt 50plus. Sie bietet ein attraktives Angebot zur erfolgreichen Erschließung dieses Marktsegmentes und verfolgt dabei den Ansatz von „Lebensqualität in allen Lebensphasen“ durch generationengerechte Produkte und Dienstleistungen. Das Spektrum der angebotenen Dienstleistungen



## IHRE EXPERTEN FÜR MECHANISCHE UND ELEKTRONISCHE SICHERHEIT

- Einbruchschutz
- Zutrittskontrolle
- Schließsysteme
- Videoüberwachung
- Alarmsysteme
- Fluchtwegtechnik
- Fenstersicherheit
- Rauchmelder
- Schlösser
- Schutzbeschläge
- Türautomation
- Wertschutzschränke

reicht von der Marktforschung über die Produktentwicklung sowie Weiterbildung bis zur Vertriebsunterstützung und Öffentlichkeitsarbeit für alle Märkte im demografischen Wandel. Die GGT arbeitet praxisnah und marktorientiert an der Schnittstelle zwischen den Wirtschaftsbeteiligten und den Konsumenten und bringt als Impulsgeber unterschiedlichste Akteur\*innen und Branchen zusammen.

**GENERATION 50PLUS MIT LOTSENFUNKTION**

Doch warum haben die Demografie-Experten der GGT eigentlich die Generation 50plus – und nicht etwa die Generation 60plus oder 70 plus – und deren Wachstumsmarkt im Blick? Martina Koepf hat darauf eine einfache Antwort: „Die Generation 50plus ist eine Art Arbeitstitel. Wir gehen in unserer Arbeit zunächst von einer (noch) sehr vitalen älteren Generation aus. Es handelt sich dabei um eine immer noch wachsende Zielgruppe, sehr konsumerfahren, aber auch kritisch. Eine Zielgruppe, die derzeit durchaus noch von einem gewissen Alterswohl-

stand geprägt ist und eben nicht nur auf dem Sofa sitzt, sondern agil ist wie niemals zuvor. Und die nicht nur bei Wahlentscheidungen, sondern auch bei Forschungen zum Kaufverhalten eine sehr wichtige Rolle spielt“, sagt Martina Koepf. Deshalb hat diese Zielgruppe in der Arbeit der GGT eine Lotsenfunktion. „Die Generation 50plus mit den sich anschließenden Lebensphasen hat besonders hohe Anforderungen an Produkte und Services, gerade, wenn die Menschen dieser Generation erste Defizite in ihrer Körperlichkeit verspüren oder Schwächen entdecken, die sich nicht mehr so einfach kompensieren lassen. „Dann werden die Erwartungen an die Nutzer- und Bedienfreundlichkeit, an Ästhetik und Design größer und Produktschwächen nicht mehr so einfach hingenommen.“ Gerade in einer älter werdenden Gesellschaft wächst der Bedarf an seriöser Information und kompetenter Beratung, schreibt die GGT auf ihrer Homepage: „Als erfahrene und kritische Verbraucher verfügen ältere Menschen nicht nur über ein hohes Informationsbedürfnis, sondern können als langjährige Konsumenten und anspruchsvolle Kunden auch Ori-

entierungsmaßstab sein. Ihre Forderung nach mehr Nutzerfreundlichkeit und Service ist letztlich für alle Generationen ein Gewinn.“

**PRÜFSIEGEL „ENGINEERED BY GGT“**

Deshalb verfügt die GGT über ein attraktives Angebot zur erfolgreichen Erschließung dieses Marktsegmentes und verfolgt den Ansatz von „Lebensqualität in allen Lebensphasen“ durch generationengerechte Produkte und Dienstleistungen. „Eines der Kerngebiete unserer Tätigkeit ist dabei das Thema barrierefreies Bauen und Wohnen“, betont die GGT-Geschäftsführerin und erzählt von einem der Produkte, die die Arbeit des Iserlochner Unternehmens perfekt verdeutlichen: eine bodengleiche Dusche. „Früher hätten bei diesem Produkt alle von einer behindertengerechten Dusche gesprochen. Heute ist der Einbau solcher Duschen quasi der Normalfall und beschert jedem Nutzer – gleich welchen Alters – ein komfortables und sicheres Duscherlebnis. Zudem handelt es sich um ein Produkt, das es Menschen ermöglicht, im Alter



*Im Ausstellungszentrum „Forum für Generationen“ werden auf 1200 Quadratmetern mehr als 1000 Produkte von mehr als 100 Herstellern rund um den Lebensalltag der älter werdenden Generation gezeigt.*



## Forum für Generationen

Unter dem Namen „Forum für Generationen“ hat die GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik auf 1200 Quadratmetern ein besucherfreundliches Ausstellungszentrum an ihrem Standort an der Max-Planck-Straße 5 in Iserlohn gestaltet und informiert dort über mehr als 1000 Produkte von mehr als 100 Herstellern aus ganz Deutschland rund um den Lebensalltag der älter werdenden Generation und zeigt, wie generationenübergreifendes Wohnen heute aussehen kann. Qualität und Komfort stehen dabei im Mittelpunkt. Die Ausstellung demonstriert, welche vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten es gibt, ein Wohnumfeld an bestimmte Bedürfnisse anzupassen oder von vornherein zu gestalten. Schwerpunkte der Ausstellung unter dem Stichwort „Wohnen ohne Grenzen“ sind deshalb umfassende Konzepte und Lösungen in den Bereichen Mobilität, Pflege, Küche und Haushalt, Badwelten und Haustechnik, Elektro und Gebäudeanimation sowie Sicherheit und Kommunikation. Die Ausstellung rund um die Gerontotechnik zeigt aber auch viele pfiffige, kleine technische Geräte, die für den Einsatz im täglichen Leben entwickelt worden sind und die ein selbstständiges und damit unabhängiges Leben ermöglichen. Da die Ausstellung sich nicht als Museum versteht, ist Anfassen und Ausprobieren ausdrücklich erlaubt und erwünscht. Die Besucher\*innen werden nach vorheriger Anmeldung kostenlos durch die Ausstellung geleitet und auch kostenlos, aber ausführlich beraten. Die Produkte werden nicht verkauft. Jedes Jahr besuchen bis zu 10.000 Interessierte das Forum für Generationen. Ergänzt wird die Dauerausstellung der GGT durch zwei Musterhäuser auf dem Gelände des GGT-Ausstellungszentrums.

ein Stück mehr Komfort und Sicherheit in ihrem vertrauten Umfeld zu genießen. Älter werden in den eigenen vier Wänden und eine uneingeschränkte Mobilität sind Mega-Themen in unserer Gesellschaft.“

Produkten und Dienstleistungen, die im Rahmen eines moderierten Verfahrens durch das GGT-Panel quasi in der Hand des Nutzers erprobt wurden und mindestens die Note 2,4 (gut) erhalten, verleiht die GGT das GGT-Prüfsiegel. „Das Siegel bestätigt, dass Produkte und Dienstleistungen in ihrer Funktion, Nutzerfreundlichkeit, Wartung und Pflege oder Sicherheit besonders empfehlenswert sind“, sagt Martina Koepf. „Auf den Produkten steht zwar nicht ‚Made by GGT‘, aber in jedem von und mit uns entwickelten Produkt steckt sehr viel verdeckte Kompetenz der GGT und direkte Nutzerbeteiligung drin. Das Produkt ist quasi ‚Engineered by GGT‘. ■

maerkische-bank.de

**Das eigene Ding muss man  
nicht alleine machen.**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Gemeinsam erfolgreich**

Selbstständigkeit braucht eine gute Idee, Mut und ein flexibles finanzielles Fundament. Sprechen Sie mit uns!

**Märkische Bank** 

# VOM DACHBODEN-BUSINESS ZUM DIGITALEN ÜBERFLIEGER

Amazon, Google, Apple – drei der bekanntesten Tech-Unternehmen des Silicon Valley – wurden in Garagen gegründet. Dass sich der Grundstein für ein Start-up auch auf einem Dachboden äußerst erfolgreich legen lässt, haben drei Südwestfalen Ende 2015 bewiesen. Zusammen mit den beiden IT-Experten Sebastian Cordes und Till Sanders entwickelte Versicherungsmakler Florian Kümper den Maklerpool FinanzRitter. Das Tool ebnet den Weg für die Digitalisierung der Versicherungsbranche und ermöglicht hybride Kundenberatung – was das Trio vor der Gründung gerne gewusst hätte.

„Die Idee ist aus der Arbeitspraxis heraus entstanden“, erinnert sich Florian Kümper. „Ich bin seit 2005 in der Versicherungsbranche tätig, seit 2009 als unabhängiger Makler.“ Der administrative Aufwand sei enorm. „80 Prozent der Aufgaben haben nichts mit qualifizierter Beratung zu tun. Die Zeit, die man investiert, lässt sich deutlich sinnvoller nutzen.“ Auf dem Markt habe es damals bereits Softwareprogramme gegeben, die einzelne Verwaltungsaufgaben übernehmen. Ziel war aber ein Tool, das alle To-dos an zentraler Stelle bündelt. „Ich wollte nicht länger fünf verschiedene Programme parallel nutzen. Das war einfach zu umständlich“, so Kümper.

## WENN AUS SCHULFREUNDEN GESCHÄFTSPARTNER WERDEN

Um eine Lösung zu entwickeln, traf er sich mit Sebastian Cordes und Till Sanders, beide programmieren seit Kindertagen. Die drei lernten sich zu Schulzeiten kennen, seitdem verbindet sie eine Freundschaft. Das Ziel war klar formuliert: eine Software auf den Markt bringen, mit deren Unterstützung sich der administrative Teil des Arbeitsalltags eines Versicherungsmaklers automatisieren lässt. Auf einem Dachboden in Iserlohn wurden in den folgenden Wochen und Monaten

die ersten Codezeilen geschrieben – der Maklerpool FinanzRitter war geboren. Im Sommer 2016 gewann das Trio den Technologie-Sonderpreis bei start2grow, dem Gründungswettbewerb der Wirtschaftsförderung Dortmund. Von dort ging es nach Berlin. Im Rahmen des Acceleratorprogramms von Axel Springer Plug and Play lernte das Gründerteam alles über den optimalen Pitch und launchte die Betaversion des Tools vor potenziellen Investor\*innen. Zurück in Iserlohn bezogen die Gründer das erste FinanzRitter-Büro und vergrößerten das Team. Seitdem zeigt die Erfolgskurve steil nach oben, die Zahl der digitalen Nutzer steigt stetig.

## WENIGER ADMINISTRATION, MEHR ZEIT FÜR BERATUNG

Der Maklerpool bietet eine standardisierte Analyse der Kundensituation mit nur einem Klick. Auf Basis der Daten erstellt das System in wenigen Sekunden eine Bedarfsanalyse, Angebote und Handlungsempfehlungen. „Jede Beratung ist nur so gut wie die Daten, auf denen sie beruht“, weiß Kümper. „Der FinanzRitter-Manager unterstützt bei der Erhebung und Pflege von Kundendaten. Wer ihn nutzt, erledigt Standardprozesse wie beispielsweise Adressänderungen mit nur einem Klick und spart so enorm viel Zeit.“ Davon profitieren im nächsten Schritt auch

die Versicherungsnehmer. „Der Kunde und seine individuelle Lebenssituation stehen im Mittelpunkt“, betont Kümper. „Die Aufgabe des Maklers ist es, ein Portfolio zusammenzustellen, das auf den persönlichen Bedarf zugeschnitten ist. Es gibt nicht eine Standardlösung, die für alle funktioniert.“

## GANZHEITLICHE ABSICHERUNG IN ALLEN LEBENSLAGEN

Apropos Standard: Stellt sich die Frage, welche Versicherungen überhaupt zur Grundausstattung gehören. „Es gibt definitiv Basics, die für jeden Sinn machen“, so der Makler. „Eine Haftpflichtversicherung ist beispielsweise ein absolutes Muss. Empfehlenswert ist außerdem eine Hausratsversicherung. Der Wert der eigenen Habseligkeiten wird häufig unterschätzt.“ Auch Unfälle und Berufsunfähigkeit sollten abgesichert sein. „Das Einkommen fußt auf der eigenen Arbeitskraft. Fällt die weg, fehlt die finanzielle Lebensgrundlage.“ Ein komplexes Thema sei der Bereich Altersvorsorge. „Die gesetzliche Rente wird auf keinen Fall reichen, um den Lebensstandard im Alter zu halten. Altersarmut ist keine Frage des Ob, sondern des Wann“, mahnt Kümper. „Man sollte unbedingt Kontakt zu einem Fachmann suchen, der ein ganzheitliches Konzept erstellt.“ Von einem Mix Marke Eigen-

bau rate er dringend ab. „Wenn ich mich mit Versicherungen beschäftigte, beschäftige ich mich mit dem Worst Case. Die meisten Menschen möchten aber gar nicht daran denken, dass ihnen etwas Schlimmes passieren könnte und schieben das Thema lieber von sich weg“, so der Experte. Es lohne sich, Zeit zu investieren. „Versicherungen verhindern nicht den Schadensfall, aber wenn es dazu kommt, verhindern sie den monetären Supergau.“

### ERFOLGREICHE TECH-GRÜNDERSTORY MIT LERNEFFEKT

Auf den ersten Blick wirkt die Geschichte hinter FinanzRitter wie eine lupenreine Erfolgsstory. Doch in den vergangenen Jahren gab es auch die

ein oder andere unternehmerische Herausforderung, die das Gründer-Team meistern musste. „Das waren tatsächlich so einige“, resümiert Kümper schmunzelnd. „Wir mussten lernen, dass sich nicht alle Ideen so schnell realisieren lassen, wie man es sich wünscht. Manchmal ist Geduld gefragt.“ Die Funktionalität sei das A und O. „Wenn Updates live gehen, müssen sie zu 100 Prozent funktionieren. Sonst ist der Mehrwert für den Nutzer gleich Null“, erklärt der Makler. „Wir wollen nicht der nächste Maklerpool sein, der schöne Bildchen in einer App zeigt, aber im Hintergrund nicht die entsprechende Technik bietet.“ Auch die Rückmeldungen der Nutzer\*innen habe das Entwicklerteam teilweise überrascht. „Wir haben viel Zeit in Features investiert,

von denen wir selber total überzeugt waren, die in der Praxis aber nicht genutzt wurden. Man hat also am Bedarf vorbeiprogrammiert – wirklich ärgerlich.“ Mittlerweile rolle man eine rudimentäre Version der Idee aus, um zu testen, wie sie ankommt, und arbeite erst im nächsten Schritt intensiv am Feinschliff. Das FinanzRitter-Team hat die nächsten Meilensteine schon fest im Blick. 2022 habe man über 100 Makler\*innen für den Pool begeistern können, darauf möchte man in diesem Jahr aufbauen. „Unser Ziel ist es, bis 2024 eine feste Größe am Markt zu werden“, so Kümper. „Die Resonanz ist bisher wirklich gut. Deshalb bin ich optimistisch, dass wir uns etablieren können. Und wer weiß, vielleicht weiten wir unser Angebot perspektivisch auf die DACH-Region aus.“ ■



Zusammen mit den beiden Software-Entwicklern Sebastian Cordes und Till Sanders gründete Versicherungsmakler Florian Kümper (l.) das digitale Start-up FinanzRitter.

# WENIGER KONSUM, MEHR LOOKS

Eine Fotografin, die sich selber das Nähen beibringt und ein nachhaltiges Mode-Label gründet – kann ja eigentlich nur gut werden, oder? Genau das beweist Melissa Kavanagh. Ihre Leidenschaft für Mode, Design und Qualität inspirierte die Iserloohnerin zu natmo. Die fünf Buchstaben stehen für hochwertige Kleidungsstücke, die sich mit wenigen Handgriffen immer wieder neu stylen lassen – ein Set, bis zu sechs Looks. So entstand die Idee und das war Kavanaghs bisher wichtigstes unternehmerisches Learning.



*Melissa Kavanagh gründete 2020 das nachhaltige Modelabel natmo clothing.*

Aufgewachsen in einer Musikerfamilie entdeckte natmo-Gründerin Melissa Kavanagh früh ihre Leidenschaft für Mode. Erst hinter der Kamera, dann als Designerin. Bereits während sie Fotografie und Kommunikationsdesign studierte, machte sie sich selbständig und realisierte zahlreiche Fashion-Shootings. Doch Kavanagh wollte mehr. Mehr Mode, mehr Kre-

ativität. 2020 entstand die Idee, ein eigenes Label zu gründen. Nachhaltig sollte es sein und mit vielseitigen Street Styles punkten. „Der Markt ist enorm schnelllebig. natmo sollte sich deutlich von der Fast-Fashion-Industrie absetzen“, erklärt die Gründerin. „Das Thema Nachhaltigkeit steht seit Tag eins im Fokus. Ich wollte eine bewusste Marke entwickeln, die für hochwertige Mode und faire Arbeitsbedingungen steht, ohne dem Planeten zu schaden.“ Inspiration für die erste Kollektion lieferte ihre Mutter. Als Konzert-Gitarristin reist sie für Auftritte rund um den Globus, gerne mit leichtem Gepäck. Auf abwechslungsreiche Outfit-Optionen möchte sie trotzdem nicht verzichten. „Genau da habe ich angesetzt“, so Kavanagh. „Ziel waren Kleidungsstücke, die sich mit wenigen Handgriffen neu stylen lassen. Das ist einfach praktisch.“ Schnell wuchs die erste Idee zu einem konkreten Konzept. Kavanagh investierte jede freie Minute in die Entwicklung der Designs. „Ich habe schon immer gerne gezeichnet und mich auf dem Papier kreativ ausgelebt“, so die natmo-Gründerin. „Learning by doing“ lautete das Motto in der Anfangsphase „Schnittmuster wurden unzählige

Male abgewandelt, die technischen Zeichnungen habe ich mit Hilfe von Youtube-Tutorials erstellt.“

## **KREATIVE GRÜNDUNGSIDEE MIT MEHRWERT**

Ergebnis war das Luna-Set, das aus einem Oberteil mit langen Armen und einer weit geschnittenen Hose besteht. Mit den beiden Teilen lassen sich ohne großen Aufwand bis zu sechs unterschiedliche Looks kreieren. Unterstützung bekam Kavanagh von einem Expertenteam aus Portugal, wo die Stücke im nächsten Schritt produziert wurden. „Dort sitzen Produzenten, die bereits seit vielen Jahren in der Bekleidungsindustrie aktiv sind und nachhaltige Strategien verfolgen. Die ethischen Standards sind hoch“, weiß Kavanagh. „Von deren Erfahrung haben das Label und ich enorm profitiert.“ Hoch motiviert bereitete die kreative Gründerin den Launch der ersten natmo-Kollektion vor – dann durchkreuzte die Pandemie ihre Pläne. „Corona hat mir definitiv einige Stolpersteine in den Weg gelegt“, erinnert sie sich. „Der gesamte Prozess hat sich enorm verzögert. Und das sowohl in Deutschland als auch in Portugal. Die Kollektion sollte im Frühjahr 2021 auf

den Markt kommen, stattdessen standen die Produktionsstätten dank Lock-down für viele Monate still. Kavanagh musste sich neu orientieren. „Ich habe mich erst mal auf die Öffentlichkeitsarbeit konzentriert, um die Bekanntheit von natmo zu steigern“, so die Iserlohnerin. Die ersten Samples waren bereits geliefert worden. Mit den Stücken shootete man eine Kampagne, die in den sozialen Netzwerken ausgespielt wurde. Außerdem rief die Gründerin eine Kickstarter-Kampagne ins Leben. Die Resonanz war enorm, das Feedback durchweg positiv. Innerhalb von wenigen Tagen kam die Zielsumme von 5.000 Euro zusammen.

### AUS STOLPERSTEINEN WEGE ZUM ERFOLG BAUEN

Als sich die Corona-Lage entspannte, konnte die Produktion des Luna-Sets wieder aufgenommen werden. Die Wahl fiel selbstverständlich auf einen nachhaltigen Stoff. Zum Einsatz kommt ECOVERO™, eine Viskose-Art aus Holz und Zellstoff. Ihre Herstellung ist ressourcenschonend, Emissionen

und Wasserbelastung sind im Vergleich gering. Die Ausgangsmaterialien stammen aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern und zertifizierten Quellen. Nicht nur der Produktionsprozess wurde zum Wohle der Umwelt optimiert, auch der Versand punktet mit einem vergleichsweise kleinen ökologischen Fußabdruck. Alle Produkte werden in recycelten Kartons ohne Plastik und CO2-neutral mit DHL goGreen verschickt. Anfang 2022 startete der Verkauf, kurze Zeit nach Launch des Shops kamen die ersten Bestellungen bei den Kundinnen an. „natmo steht für langlebige Klassiker, die sich mit aktuellen Trends kombinieren lassen“, betont Kavanagh. Nachhaltigkeit sei nicht nur eine Frage der Produktion, sondern auch mit eng mit dem eigenen Kaufverhalten verknüpft – eine Frage des Konsums. „Wenn es um Konsum geht, ist weniger definitiv mehr. Wir möchten die Wertschätzung für die Dinge, die wir bereits besitzen, stärken. Wer beim Kauf neuer Kleidung auf Qualität setzt und die Stücke respektvoll behandelt, hat viele Jahre Freude an ihnen.“ Aktuell ist das Luna-Set im Onlineshop

erhältlich. Außerdem hat eine Boutique in Berlin die nachhaltigen Kleidungsstücke ins Sortiment aufgenommen. Auch in Iserlohn soll man das Label zeitnah kaufen können. Wo genau, verrät sie noch nicht: „Vorher müssen noch einige Kleinigkeiten final geklärt werden. Es bleibt definitiv spannend.“

### NACHHALTIGES MODELABEL MIT PERSPEKTIVE

Rund ein Jahr nach dem offiziellen Start zieht die natmo-Gründerin ein positives Fazit. „Im Laufe einer Gründung lernt man unglaublich viel. Die Erfahrungen – positiv wie negativ – möchte ich auf keinen Fall missen“, so Kavanagh. „Ich weiß heute, wie wichtig es ist, die eigenen Grenzen zu kennen und sich nicht von Oberflächlichkeiten blenden zu lassen.“ Für die Weiterentwicklung des Labels wünscht sie sich perspektivisch Unterstützung. „Seit der Gründung bin ich als One-Woman-Show unterwegs. Jetzt wäre ein guter Zeitpunkt, um das Team zu vergrößern. So könnte man sich gegenseitig motivieren und kreativen Input teilen.“ ■



Das Luna-Set besteht aus einem Oberteil und einer Hose. Die beiden Teile lassen sich mit wenigen Handgriffen neu stylen.



## „WER WILL NICHT GERNE GESCHICHTE SCHREIBEN?“

Die Wasserstofftechnologie zählt zu den größten Hoffnungsträgern im Kampf gegen den Klimawandel. In Iserlohn hat sich im Oktober 2022 ein Unternehmen niedergelassen, das die Wasserstoffwirtschaft nicht nur mitgestalten, sondern mit der Zukunftstechnologie auch Geschichte schreiben will: die Firma Maximator Veteq. Geschäftsführer Robin Trompeter und sein 50 Mitarbeiter\*innen großes Team konstruieren hochkomplexe und innovative Prüfanlagen für Wasserstoffbehälter.

*Robin Trompetter ist Geschäftsführer des noch jungen Iserlohner Unternehmens Maximator Veteq.*

Wasserstoff ist ein Schlüsselement für die Energiewende. Als sogenannter grüner Wasserstoff klimaneutral erzeugt, bietet der vielseitige Energieträger große Potenziale, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Industrie und Verkehr nachhaltig zu senken. Derzeit wird Wasserstoff überwiegend gasförmig und aus Gewichtsgründen meist in Druckbehältern aus Faserverbundwerkstoffen gespeichert. Um möglichst hohe Speicherdichten zu erzielen, die für große Reichweiten von Wasserstofffahrzeugen notwendig sind, wird der Wasserstoff in der Regel unter sehr hohem Druck gespeichert. Druckbehälter müssen also so ausgelegt werden, dass sie den vielfältigen Belastungen über einen möglichst langen Zeitraum standhalten. Deshalb müssen sie schon vor ihrem ersten Einsatz und später im Betrieb aufwändig geprüft werden, damit sie auch bei maximalen Betriebsauslastungen sicher bleiben und keine Gefahr von ihnen ausgeht.

Als Teil der 1885 gegründeten Schmidt Kranz Gruppe ist Maximator Veteq Marktführer für skalierbare und auf Taktzeit optimierte Serienprüfanlagen zur Prüfung solcher Wasserstoffbehälter, insbesondere im Bereich von Dichtheits- und Druckfestigkeitsprüfanlagen, und verfügt durch den Mutterkonzern über ein umfassendes Know-how in der gesamten Wertschöpfungskette. Das junge Iserlohner Unternehmen, das sich in Dröschede im einstigen Impfbereich in der ehemaligen Kottmann-Immobilie niedergelassen hat, montiert Serienprüfanlagen zur Prüfung von Wasserstoffbehältern und nimmt diese in Betrieb. Diese Serienprüfanlagen sind ein entscheidender Schlüssel für den gesamten Wasserstoffmarkt. „Ohne sichere Behälter für Fahrzeuge und weitere Wasserstoffanwendungen, die in Serie und damit kostenoptimiert produziert

werden können, wird es keinen Wasserstoffmarkt geben beziehungsweise kann sich dieser nicht weiterentwickeln“, sagt Robin Trompetter und macht deutlich, dass das Know-how von Maximator Veteq im Hochdruckbereich und in der Wasserstoffindustrie auf vielen Jahrzehnten Erfahrung basiert. „Hier in Iserlohn werden die Anlagen entstehen und entwickelt, die der Markt braucht, um zu wachsen.“ Maximator sei dem Markt der Wasserstoffspeicherung noch einige Jahre voraus.

### **KEIN START-UP, ABER FIRST MOVER**

Das klassische Start-up ist Maximator Veteq nicht, hat über den Mutterkonzern weltweit bereits 1000 Mitarbeiter. Trompetter bezeichnet sein Hightech-Unternehmen vielmehr als klassischen First Mover. „Diesen Abstand gilt es zu halten und die Kund\*innen dabei mitzunehmen. Schon heute besuchen uns in Iserlohn die größten Automobilzulieferer der Welt, um sich unser Know-how und unsere Anlagentechnik zu sichern. Darauf haben wir lange hingearbeitet.“ Maximator strebe natürlich nach weiteren Innovationen, die die Kosten für die Wasserstoffbehälter in Zukunft signifikant reduzieren sollen. „Damit der Markt noch schneller wachsen und profitabel werden kann.“ Vor allem in der Transportindustrie wird Wasserstoff eine entscheidende Rolle spielen. „Die Vorteile bei Reichweite und Gewicht der gespeicherten Energie ist alternativlos“, sagt Trompetter.

Wasserstoff ist neben der Mobilität ein wichtiges Prozessgas, das meist über Gasreformation hergestellt wird. „Die Region Südwestfalen hat viele mittelständische Unternehmen, welche dieses Prozessgas benötigen. Wir können diesen Bedarf mit lokaler Elektrolyse decken und Iserlohn und die Umgebung so der Dekarbonisierung näherbringen“, macht der Geschäftsführer deutlich, welche Chance die Wasserstofftechno-

logie für die Iserlohner Wirtschaft und für die ganze Region hat.

### **„OHNE UNS KEINE WASSERSTOFFINDUSTRIE“**

Mit den richtigen Entscheidungen und Lösungen will das junge Iserlohner Unternehmen in der Energiewende die richtigen Weichen für die Zukunft stellen. Dass dafür nicht viel Zeit bleibt, belegt Robin Trompetter anhand von Zahlen. „Unsere Prognosen orientieren sich an den Anforderungen der Vorgaben, die wir uns alle gesetzt haben, um die globale Erderwärmung zu verlangsamen. Wir gehen aktuell davon aus, dass 2030 mindestens sieben Millionen Wasserstofffahrzeuge unterwegs sein werden. Dafür brauchen wir in der Jahresproduktion etwa 30 Millionen Wasserstoffbehälter. Heute werden weltweit etwa 250.000 Behälter produziert. Wir benötigen also ein exponentielles Wachstum, um unsere Ziele zu erreichen. Eine Situation wie diese hat es in der industriellen Geschichte noch nicht gegeben.“

Bis 2027 will Trompetter mit seinem Unternehmen bis auf etwa 150 Mitarbeiter\*innen wachsen, die Größe des derzeitigen Teams also verdreifachen. „Wer will nicht gerne Geschichte schreiben?“, gibt Trompetter sich selbstbewusst und zuversichtlich, trotz Mangels an Fachkräften. In Kürze soll die Marke Veteq mit neuem Design gelauncht werden. Maximaler Druck und maximale Sicherheit: Genau das ist es, womit das Iserlohner Unternehmen in der Energiewende Wasserstoff-Geschichte schreiben will. Robin Trompetter: „Unsere Anlagen erfüllen die notwendigen und vorgeschriebenen Serienprüfungen, um sicherzustellen, dass jeder Behälter den enormen Ansprüchen über den gesamten Lebenszyklus gerecht wird. Ohne unsere Anlagentechnik ist eine Serienproduktion von Kohlefaser-Wasserstoffbehältern nicht möglich. Und ohne diese Behälter kann die Wasserstoff-Mobilitätsindustrie nicht wachsen. Also kurzum: ohne uns keine Wasserstoffindustrie.“ ■

# ATTRAKTIVITÄT AUF DER GRÜNEN WIESE

Ohne attraktive Gewerbe- und Industriegebiete in ausreichender Größe ist eine prosperierende Wirtschaft heute undenkbar. Diese ist aber Grundvoraussetzung dafür, in einer Stadt wie Iserlohn, der größten im Märkischen Kreis, bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue Jobs zu schaffen. Als eines der größten Industriegebiete in Iserlohn ist einst das Gebiet Zollhaus ausgewiesen und erschlossen worden, das mittlerweile komplett vermarktet ist und 19 Unternehmen ein attraktives „Zuhause“ bietet, nicht nur aufgrund seiner verkehrlichen Anbindung.



*Das Industriegebiet Zollhaus im Ortsteil Kalthof ist verkehrstechnisch optimal angebunden.*

GfW und erläutert, dass die Wahl nach reiflicher Überlegung und Begutachtung, umfassender Diskussion und letztlich politischem Konsens auf die Fläche am Zollhaus fiel.

## VERKEHRLICH OPTIMAL ANGEBUNDEN

Die Attraktivität des Industriegebiets Zollhaus ist allein aufgrund seiner Lage und damit verbundenen verkehrlichen Anbindung gegeben. Die A46 ist in fünf Kilometern Entfernung erreichbar, die A44 in zehn, die A45 in 15 Kilometern. Unmittelbar am Zollhaus vorbei verläuft die Bundesstraße 233, zur B236 sind es acht Kilometer, zur B515 und B7 etwa jeweils sieben bis acht Kilometer. Auch die Bahnhöfe in Iserlohn und Hagen sowie die Flughäfen in Dortmund und Düsseldorf sind gut zu erreichen. Das Industriegebiet Zollhaus umfasst flächenmäßig die ehemaligen Ländereien der Hofstelle Schulte-Barendorf. „Die Stadt hatte es also damals bei dem Erwerb der Ländereien mit einem namhaften Grundstücksbesitzer zu tun“, weiß Thomas Junge. Von Schulte-Barendorf erwarb die Stadt damals mehr als 30 Hektar, die dann in den 1990er Jahren

Das im Iserlohner Norden gelegene Industriegebiet Zollhaus ist fast 30 Hektar groß und bietet den einzelnen Firmen Flächen unterschiedlicher Größe in einem ökologisch anspruchsvoll gestalteten Umfeld. Zollhaus im Ortsteil Kalthof ist das jüngste Industriegebiet auf Iserlohner Stadtgebiet. Nachdem die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn (GfW) 1959 ursprünglich als Erschließungsgesellschaft für das erste Iserlohner Industriegebiet Iserlohner Heide gegründet wurde und damit die älteste Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Nordrhein-Westfalen ist, konnte das Industriegebiet Iserlohner Heide in den 1960er-Jahren als erstes

Gewerbegebiet in der Waldstadt erschlossen werden.

In den 1970er und 1980er Jahren folgte das Gewerbegebiet Sümmern-Rombrock, das bis heute das flächenmäßig und von der Anzahl der dort angesiedelten Unternehmen größte Industriegebiet in Iserlohn darstellt. Ende der 1980er Jahre wurde dann als drittes größeres Areal das Gewerbegebiet Kalthofer Feld erschlossen. „Relativ schnell war klar, dass absehbar ein größeres Gewerbe- und Industrieareal für die Nachfrage der heimischen Wirtschaft nach Flächen und für Erweiterungen ausgewiesen werden musste“, erzählt Thomas Junge als Geschäftsführer der

Agil und mobil

# NEW WORK SOLUTIONS

Neue Arbeitsmethoden und -prozesse brauchen neue Produktlösungen. DURABLE unterstützt Sie an Ihrem Arbeitsplatz. Durchdacht. Funktional. Nachhaltig.



[durable.de](https://durable.de)



sukzessive erschlossen worden sind. Die Vermarktung und Bebauung des Industriegebiets Zollhaus hat rund 27 Jahre gedauert. Das erste Unternehmen, das sich 1995 dort ansiedelte, war hp-polytechnik. Die letzte Firma, die sich am Zollhaus angesiedelt hat, war 2022 das Unternehmen W&F Locks. „Damit gibt es am Zollhaus jetzt auch keine Flächen mehr für Unternehmen: Das Industriegebiet ist komplett vermarktet“, sagt Thomas Junge.

### **DEUTLICH LÄNGERE PLANUNG**

Dass es im Vergleich zu den vorherigen Industrie- und Gewerbegebieten in Iserlohn einer deutlich längeren Pla-

nung bedurfte, bis 1995 endlich der erste Spatenstich am Zollhaus erfolgen konnte, lag daran, dass die Stadt am Zollhaus in Sachen Umweltschutz deutlich sensibler vorgehen musste, als es in den Jahrzehnten zuvor der Fall gewesen war. „Beim Industriegebiet Zollhaus sind ökologische und nachhaltige Aspekte berücksichtigt worden, noch lange bevor beispielsweise das Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen im Jahr 2004 das Projekt der nachhaltigen Gewerbeflächenentwicklung in Nordrhein-Westfalen initiiert hat“, erklärt Thomas Junge. So wurde bereits bei der Entwicklung des Industriegebietes umweltrelevanten Aspekten durch umfangreiche Begrünung und entsprechende Vorgaben bei

der Grundstücks- und Gebäudegestaltung besonders Rechnung getragen. Auch die Überlegungen für entsprechende Ausgleichsmaßnahmen und -flächen dauerten länger als in der Vergangenheit. Am Ende mit positivem Ergebnis: Somit zeichnet sich das Industriegebiet Zollhaus heute durch seine hochwertige Bebauung inmitten einer reizvollen, grünen Landschaft aus. „Die an ersten Aspekten der Nachhaltigkeit ausgerichtete Industriearchitektur ist aus meiner Sicht sehr modern“, blickt Thomas Junge gerne auf das an der B233 liegende Industriegebiet. Dass die moderne, „grüne“ Industriearchitektur mit wirtschaftlichem Erfolg zu vereinbaren ist, beweisen die 19 dort angesiedelten Unternehmen, für die



das „Arbeiten im Park“ in 27 Jahren angenehme Realität geworden ist.

## WAS KOMMT NACH ZOLLHAUS?

„Unternehmen brauchen attraktive Möglichkeiten für Wachstum und Veränderung, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Die Ausweisung des Industriegebiets Zollhaus hat gezeigt, dass es für eine prosperierende Wirtschaft enorm wichtig ist, gerade im Iserlohner Norden Flächen vorzuhalten, um den Erweiterungsbedarf der heimischen Wirtschaft zu decken“, sagt Thomas Junge und blickt damit auch in die Zukunft. Denn die Frage in einer Stadt in der Größenordnung wie Iserlohn ist bereits jetzt: Gibt es absehbar noch ein neues, weiteres Gewerbe- oder Industriegebiet, das ausgewiesen, erschlossen und vermarktet werden kann? „Das wird man abwarten müssen. Möglicherweise ist Zollhaus auf absehbare Zeit das letzte gewesen, denn in Iserlohn werden tatsächlich immer noch und vermutlich auch in Zukunft viele Flächen landwirtschaftlich genutzt. Insofern sind die städtischen Bemühungen und Strategie, n zu neuen Flächen und Gebieten zu kommen, aus Sicht der GfW derzeit stark begrenzt.“ ■

## GfW-Sicht auf Zollhaus

### Was ist aus Sicht der GfW Iserlohn das Besondere am Industriegebiet Zollhaus?

**Thomas Junge:** Dieses Gebiet ist viel grüner als die Industrie- und Gewerbegebiete der 1960er und 1970er Jahre in Iserlohn, weil es im Vergleich zu den anderen sehr naturnah gestaltet ist. Bei Erschließung und Vermarktung war das Ziel, durch eine bereits in Teilen nachhaltige Planung eine Balance zwischen ökologischem, ökonomischem und sozialem Nutzen zu finden. Das spiegelt auch die Architektur der Firmengebäude im Image wider.

### Was lief bei der Vermarktung dieses Gebiets anders als bei anderen Industriegebieten in Iserlohn?

**Thomas Junge:** Zwar kam in Zollhaus noch keine individuelle Bewertungsmatrix zum Einsatz, die als Entscheidungshilfe bei der Vergabe der verfügbaren Freiflächen gedient und Ansiedlungsanfragen strukturiert bewertet hätte, trotzdem waren die Auswahlkriterien für die sich dort ansiedelnden Unternehmen doch etwas strenger und höher aufgehängt als bei der Vermarktung von Iserlohner

Industrie- und Gewerbegebieten in der Vergangenheit. Da ging es auch um die Frage, wieviel Arbeitsplätze mit einer Ansiedlung im Industriegebiet Zollhaus verbunden sind und welchen wirtschaftlichen Mehrwert das Unternehmen für die Kommune bieten kann. Ebenso war die Begründung von industriellen Flachdächern erstmals verpflichtend. Kurzum: Die Vermarktung lief bereits unter nachhaltigen Aspekten ab.

### Was glauben Sie, schätzen die am Zollhaus ansässigen Firmen an ihrem Standort?

**Thomas Junge:** Ich glaube, sie schätzen vor allem die verkehrliche Lage. Dieses Industriegebiet im Iserlohner Norden ist extrem gut an die A45, über Schwerte an die A1 und über Unna an die A44 angebunden. Außerdem bin ich überzeugt davon, dass neben den ökologischen Aspekten bei der Erschließung für viele Firmen auch die Architektur eine entscheidende Rolle gespielt hat, sich dort anzusiedeln. Schließlich wird auch im gewerblichen und industriellen Bereich seit einigen Jahren völlig anders gebaut als noch vor 40 Jahren. Dieses attraktive Arbeitsumfeld wissen auch die dort tätigen Menschen zu schätzen.

Leistung mit Leidenschaft.

Gerhard Schulte ■ ■ ■  
Steuerberatungsgesellschaft mbH ■ ■ ■

### STEUERBERATUNG

Von A wie Auswertung über Einkommens- und Umsatzsteuer bis Z wie Zahlung: Wir kümmern uns um die Details und optimieren Ihre Prozesse – digitalisiert, revisions- und zukunftsicher.

### FINANZBUCHHALTUNG

Die Basis für Ihren Unternehmenserfolg – perfekt geführt und aussagekräftig, damit Sie immer die richtigen Entscheidungen treffen.

### LOHNBUCHHALTUNG

Mehr Netto vom Brutto – das freut nicht nur Ihre Mitarbeiter. Wir übernehmen Ihre Lohnbuchhaltung, Sie sparen Aufwand und Zeit.

### BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG

Ergebnisorientierte Lösungen zur Unternehmenssteuerung. Wir liefern Ihnen die Fakten und unterstützen Sie bei der Umsetzung.



## Die Unternehmen an der Zollhausstraße

**Friedrich Wilhelm Giese GmbH & Co. KG:** Das 1885 in Iserlohn gegründete und auch unter dem Namen Giese Manufaktur bekannte Unternehmen stellt sanitäre Austattungsarmaturen und hochwertige Badaccessoires her und vertreibt diese. Die Firma ist seit mehreren Generationen im Familienbesitz.

**Treschnack GmbH:** 1978 gegründet und seit 2004 im Gewerbegebiet Zollhaus ansässig, produziert das Unternehmen zum einen Metallprodukte nach Kundenzeichnung, zum anderen thermoplastische Spritzgussteile.

**Böhm Kabeltechnik GmbH:** Das inhabergeführte, mittelständische Familienunternehmen mit internationaler Ausrichtung ist Distributor der Kabelindustrie. Das Produktportfolio umfasst neben einem umfangreichen Lagerprogramm aus über 30 Kabel- und Leitungswarengruppen auch Spezial- und Sondertypen, die nach besonderen Kundenanforderungen konstruiert, gebaut und geliefert werden..

**K.H. Lueg GmbH:** Das Unternehmen ist seit 2007 im Industriegebiet Zollhaus ansässig und hat sich auf die Herstellung von Dreh- und Frästeilen insbesondere aus Messing, aber auch aus anderen Werkstoffen spezialisiert. Die Kunden stammen aus der Sanitär- und Automotive-Branche, der Medizin-, Elektro- und der Gas- und Schweißtechnik.

**Burgtec Systemlösungen GmbH & Co. KG:** Burgtec produziert Präzisionsteile in Drehtechnik und Frästechnik aus Nichteisen-Metallen sowie Edelstahl, Automatenstahl und Kunststoff. 2002 hat das Unternehmen seinen Standort ins Industriegebiet Zollhaus verlagert.

**hp-polytechnik GmbH & Co. KG:** Das 1995 gegründete, metallverarbeitende Unternehmen war die erste Firma, die sich an der Zollhausstraße ansiedelte. Die Kunden beziehen von dem Feinblechspezialisten von der Platine bis zur gesamten Baugruppe Komponenten aus Stahl, Edelstahl, Aluminium oder Messing.

**Thiel Maschinen GmbH & Co. KG:** Das Unternehmen, dessen Ursprung im Ingenieurbüro Peter Thiel liegt, beschäftigt sich mit der Kundenakquise und -betreuung sowie der technischen Beratung in Bezug auf die Herstellbarkeit und Weiterverarbeitung von Kalt-/Halbwarmfließpressteilen auf SACMA-Mehrstufenpressen, Ingramatic-Gewindewalzen und HS ASPE Nachbearbeitungsmaschinen.

**J. D. von Hagen AG:** Als weltweiter Direktzulieferer für die Elektro-, Automobil- und Motorradindustrie produziert das 1885 gegründete Unternehmen Schließsysteme, voll integrierte Koffersysteme bis hin zu Motorrad- und Kraftfahrzeugteilen aus Kunststoff- und Metallkomponenten.

**Klauke GmbH & Co. KG:** Das 1938 gegründete Unternehmen gehört zu den führenden Allroundanbietern für Aluminium-Bauelemente, die aus eigenen Profilsystemen gefertigt werden und beispielsweise bei Türen oder Fenstern zum Einsatz kommen.

**OKS Otto Knauf GmbH:** Als unabhängiges Stahl-Service-Center wurde das Unternehmen 1952 gegründet. Die Kernkompetenz der OKS Otto Knauf GmbH liegt im Längsteilen von warmgewalzten, kaltgewalzten, verzinkten und rostfreien Stahl-Bandprodukten.

**Röttgers Ketten GmbH & Co. KG:** Das Familienunternehmen fertigt in Iserlohn seit 1919 unter anderem Förder-, Schlachthaus-, Anschlag-, Pumpen-, Hebezeug-, Anker- und Schlossketten sowie Ketten für Spielplätze. Jährlich verlassen etwa zwei Millionen Meter Ketten die Iserlohner Fertigung.

**Husemann & Hücking Profile GmbH:** Das mehr als 100 Jahre alte Unternehmen ist spezialisiert auf offene und geschweißte Spezialprofile, Anschlagprofile und Profilsysteme.

**Eurocell Deutschland GmbH:** Der Name Eurocell steht für perfekte Sauberkeit und Hygiene. Seit der Unternehmensgründung im Jahr 2004 steht die Eurocell Deutschland GmbH für praxisgerechte Reinigungs- und Hygieneprodukte, die vielseitig zum Einsatz kommen, in der Sanitärbranche und bei Events ebenso wie in der Industrie und im Handwerk sowie in der Agrarindustrie.

**Poly-Pack Verpackungs-GmbH & Co. KG:** Das inhabergeführte Unternehmen stellt seit mehr als 50 Jahren Folienverpackungen her und ist Systemlieferant für Verpackungen. Zu den Kunden zählen internationale Konzerne aus der Lebensmittel-, Chemie- und Pharmaindustrie sowie aus der Maschinenbau-, Elektro- und Automobilindustrie, aber auch Energiekonzerne sowie Institutionen.

**Bilsing Werkzeugbau GmbH:** Die Firma ist seit mehr als 30 Jahren spezialisiert auf die Konstruktion und Fertigung von komplexen Werkzeugen. 2016 wurde das Unternehmen von Bilsing Automation übernommen und in die heutige Bilsing Werkzeugbau GmbH umfirmiert.

**BSP Silikon-Profile GmbH:** Die BSP Silikon-Profile GmbH unter dem Dach der Schwelmer Silicone Group GmbH stellt Dichtungsprofile aus Silikon-Kautschuk vornehmlich für die Bauindustrie her.

**Gebr. Becker GmbH Oberflächentechnik:** Das Unternehmen hat erst vor einigen Jahren ein komplett neues Werk im Industriegebiet Zollhaus gebaut, nachdem ein Großteil seiner bisherigen Produktionsstätte im September 2018 durch einen Brand zerstört worden war. In dem Betrieb werden Metalloberflächen unter anderem verzinkt, verkupfert, brüniert, verchromt, vernickelt und elektrolytisch poliert.

**Hoffmann Germany GmbH:** Das Unternehmen produziert und vertreibt in zweiter Generation Kochgeschirr aus Aluguss: Pfannen aller Art, Kochtöpfe, Kasserollen, Woks und Bräter.

**W&F Locks GmbH & Co. KG:** Das inhabergeführte Unternehmen, das 2014 gegründet wurde, entwickelt, produziert und vertreibt Schlösser, Beschläge und Schließsysteme, hat unter anderem die ersten serientauglichen Schwerkraftschlösser und Kindersicherungen für Entsorgungsbehälter, stufenlos verstellbare Teleskopgriffe und gedämpfte Rollensysteme für Reisekoffer entwickelt.



Versicherung weitergedacht – unsere  
Gewerbekompetenz nutzen und intelligente  
Lösungen für Ihr Unternehmen schaffen.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

**Michaela Freiburg**

Baarstr. 146, 58636 Iserlohn, Tel. 02371/40042

[freiburg@provinzial.de](mailto:freiburg@provinzial.de)

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der  Sparkassen

# WEGWEISER DER ISERLOHNER WIRTSCHAFT

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn mbH ist Wegweiser für die heimische Wirtschaft in Iserlohn und nimmt eine zentrale Rolle in allen wirtschaftsnahen Bereichen der Stadt ein.

## Ihre Ansprechpartner\*innen bei der GfW:

**Dipl.-Ökonom Thomas Junge**  
Geschäftsführer  
Telefon: 02371 8094-0  
E-Mail: [junge@gfw-is.de](mailto:junge@gfw-is.de)

**Dipl.-Wirt.Ing. Thomas Haude**  
Prokurist  
Existenzgründungsberatung  
Gewerbeflächenvermarktung  
Telefon: 02371 8094-14  
E-Mail: [haude@gfw-is.de](mailto:haude@gfw-is.de)

**Thorsten Grote**  
Prokurist  
Telefon: 02371 217-1060  
E-Mail: [bauressort@iserlohn.de](mailto:bauressort@iserlohn.de)

**Michael Wojtek**  
Prokurist  
Telefon: 02371 217-1020  
E-Mail: [wojtek@iserlohn.de](mailto:wojtek@iserlohn.de)

**Dipl.-Geogr. Andreas Wanke**  
Zentrumsmanagement GGC und Brause,  
Gewerbe-Immobilien-Börse  
Telefon: 02371 8094-30  
E-Mail: [wanke@gfw-is.de](mailto:wanke@gfw-is.de)

**Kerstin Machenschalk**  
Sekretariat Geschäftsführung  
Telefon: 02371 8094-13  
E-Mail: [machenschalk@gfw-is.de](mailto:machenschalk@gfw-is.de)

**Martina Berten**  
Buchhaltung/Rechnungswesen  
Telefon: 02371 8094-15  
E-Mail: [berten@gfw-is.de](mailto:berten@gfw-is.de)

**Isabel Machado Cordeiro**  
Parkhausverwaltung  
Telefon: 02371 8094-16  
E-Mail: [cordeiro@gfw-is.de](mailto:cordeiro@gfw-is.de)

**Michael Sürig**  
Projektassistent  
Telefon: 02371 8094-34  
E-Mail: [suerig@gfw-is.de](mailto:suerig@gfw-is.de)

Technisches Personal Parkhäuser,  
Verwaltertätigkeiten  
Telefon: 02371 8094-17

**Udo Grigat**  
E-Mail: [grigat@gfw-is.de](mailto:grigat@gfw-is.de)

**Angelo Köhl**  
E-Mail: [koehl@gfw-is.de](mailto:koehl@gfw-is.de)

**Dirk Reinecke**  
E-Mail: [reinecke@gfw-is.de](mailto:reinecke@gfw-is.de)

**Instagram:** [gfw\\_iserlohn](https://www.instagram.com/gfw_iserlohn)  
**Facebook:** [GfW Iserlohn](https://www.facebook.com/GfW-Iserlohn)  
**LinkedIn:** [Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn mbH](https://www.linkedin.com/company/gesellschaft-fur-wirtschaftsforderung-iserlohn-mbh)

In Iserlohn ist die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) der zentrale Ansprechpartner für die Belange von Unternehmen und Existenzgründern. Zu den Aufgaben der Wirtschaftsförder\*innen um Geschäftsführer Thomas Junge gehört darüber hinaus auch die Vermarktung von Gewerbeflächen im gesamten Stadtgebiet Iserlohns, ebenso setzt man sich auch aktiv für die Lebensqualität in Iserlohn ein. So sorgt das Team der GfW für ein wachstumsförderndes Wirtschaftsklima und leistet damit einen Beitrag für die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Waldstadt. Zu den primären Aufgaben gehören unter anderem der Betrieb eines Gewerbe- und Gründerzentrums (GGC in der Corunnastr. 1), die Vermietung von Einzelhandelsflächen sowie Büro- und Schulungsräumen in Konversionsimmobilien und klassische Dienstleistungsangebote für weitere Bedarfe der Wirtschaft.

Bei der im Schulterschluss mit der Stadt ausgeübten Grundstücksvermarktung

trägt die Gewerbe-Immobilien-Börse zur notwendigen Markttransparenz bei. Mit dem aktiven Aufbau von Netzwerken in der Region und dem Betrieb von drei Parkhäusern mit über 1.100 Stellplätzen in der Stadt als wichtigem Standortfaktor für den innerstädtischen Einzelhandel engagiert sich die GfW auf vielen Gebieten. Die GfW versteht sich nicht zuletzt als aktiver Partner verschiedener Investitions- und Entwicklungsprojekte, die der örtlichen Wirtschaft sowie der Stadt nutzen und darüber hinaus einen Beitrag zur städtebaulichen Gestaltung Iserlohns leisten.

Historisch gesehen kommt der Iserlohrer Wirtschaftsförderung eine besondere Rolle zu, war sie doch die erste kommunale Wirtschaftsförderungsgesellschaft, die in Nordrhein-Westfalen gegründet wurde. Die Gründung war vor über 60 Jahren und das Leistungsangebot der städtischen Einrichtung hat sich im Laufe der Jahrzehnte konstant weiterentwickelt. ■



Geschäftsführer Thomas Junge (r.) und Prokurist Thomas Haude von der GfW.

# Ausgezeichnete Produkte.

Attraktive Job-Aussichten.



**Globaler Erfolg mit Basis in Südwestfalen:** Seit der Erfindung der Schlüter-SCHIENE im Jahr 1975 hat sich unser Unternehmen vom Handwerksbetrieb zu einem Weltmarktführer entwickelt. Mit mehr als 10.000 Produkten sorgen wir weltweit bei Bauherren, Planern, Verarbeitern und Händlern für „Mehr Spaß mit Fliesen“.

Die Basis für diesen Erfolg bilden unsere qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dank unseres stetigen Wachstums am Standort in Iserlohn stellen wir

regelmäßig Fachkräfte und Auszubildende in allen Unternehmensbereichen ein.

Werden auch Sie Teil der Schlüter-Familie!



[karriere.schluerer.de](https://karriere.schluerer.de)

[schluerer-systems.com](https://schluerer-systems.com)



# DAS GGC: HEIMAT FÜR GRÜNDER UND JUNGUNTERNEHMER

Räume für Existenzgründer\*innen und junge Unternehmen: Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) Iserlohn bietet mit dem Gewerbe- und Gründerzentrum Corunna (GGC) eine Anlaufstelle für junge Unternehmer\*innen und Gründer\*innen.



*Andreas Wanke von der GfW ist Ansprechpartner für das Gewerbe- und Gründerzentrum Corunna (GGC).*

Ein zentraler Baustein der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) Iserlohn ist es, in Iserlohn Flächen und Räumlichkeiten für Existenzgründer\*innen und junge Unternehmen bereitzustellen.

So beschäftigt sich die GfW seit ihrer Gründung intensiv mit der Bereitstellung von Flächen für Existenzgründer\*innen und junge Unternehmen. Stets stehen optimale Startbedingungen für Gründer und wachsende Unternehmen im Vordergrund. 1997 ergab sich bei der Konversion eines Militärstandortes die Chance, ein Gebäude in ein Existenzgründerzentrum umzuwandeln. Es entstand das Gewerbe- und Gründerzentrum Corunna (GGC).

Hierbei stehen optimale Startbedin-

gungen für Gründer\*innen und wachsende Unternehmen im Vordergrund. Inmitten des hoch frequentierten Gewerbegebietes Corunna finden Gründer\*innen und Jungunternehmer\*innen einen verkehrsgünstig gelegenen Standort mit idealen Bedingungen für die Unternehmensentwicklung.

Über 90 Unternehmen hat das Gewerbe- und Gründerzentrum Corunna (GGC) bereits ein wirtschaftliches Zuhause gegeben – jedes Jahr kommen neue Unternehmen dazu. Mit dem Gebäude in der Corunnastraße 1 unterstützt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft auf rund 1.750 Quadratmetern Fläche Firmensiedlungen mit attraktiven Büroräumen und moderner Infrastruktur.

„Neben der Bereitstellung von Büroflächen bieten sich Chancen insbesondere durch die Synergieeffekte mit anderen Mietern im Gebäude“, erklärt Andreas Wanke, der bei der Iserlohner Wirtschaftsförderung für das GGC zuständig ist, die weiteren Vorteile. „Wir verfügen über langjährige Erfahrung in der Begleitung von Existenzgründern sowie in der Vermarktung und dem reibungslosen Betrieb von Gewerbe- und Gründerzentren. In diesem Rahmen bietet das GGC ideale Voraussetzungen für Unternehmensentwicklungen“, führt Wanke aus.

Neben unterschiedlich großen Büroflächen stehen den Mietern auch Lagerkapazitäten, die kostenlose Nutzung eines Sitzungszimmers und ein 260 Quadratmeter großer Konferenzraum für Veranstaltungen, Präsentationen und Messen zur Verfügung. Ein ausreichendes Parkplatzangebot und eine direkt ans Gebäude angeschlossene Laderampe mit Lastenaufzug ergänzen das Angebot. ■

# ETHICAL HACKING IN SÜDWESTFALEN

Sein Büro ist ein Laptop, sein Dienstfahrzeug ein Fahrrad – Dennis Neuhaus ist mit seinem jungen Start-up CyberNative GmbH vor einem Jahr in das Gewerbe- und Gründerzentrum Corunna (GGC) gezogen. Das Unternehmen hat sich auf IT-Sicherheit und Cloud-Infrastruktur spezialisiert und ist damit wortwörtlich im Cyberspace zuhause.

„Es war die beste Entscheidung meines Lebens“, schwärmt Dennis Neuhaus von der Gründung seines Unternehmens. Der studierte Wirtschaftsinformatiker arbeitete schon lange nebenberuflich im Bereich der IT-Sicherheitsbranche, als DevSec-Ops-Engineer. Ein exklusiver Kunde brachte ihm schließlich die notwendige finanzielle Sicherheit, um die Gründung seines eigenen Unternehmens in den Räumen der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn möglich zu machen. Ein Schwerpunkt der Arbeit von CyberNative ist das „Ethical Hacking“. Damit ist das Aufzeigen und Beheben von IT-Schwachstellen gemeint, bevor jemand mit bössartiger Absicht auf eine Sicherheitslücke im System stößt. Ethical

Hacker sind die Ritter in der weißen Rüstung. Sie schlüpfen in die Rolle des Hackers und identifizieren so Schwachstellen in den Unternehmen. Klassische Fragen bei dieser Analyse sind: Was ist über das Unternehmen bekannt? Wer könnte das potenzielle Angriffsziel sein? Was im Unternehmen ist besonders schützenswert? Genau dies analysiert die CyberNative GmbH und kann so Risiken frühzeitig identifizieren und minimieren. „Bei der stündlich wachsenden Anzahl von Schwachstellen reicht nur eine einzelne Sicherheitslücke aus, um ein ganzes Unternehmen zu gefährden“, so Neuhaus. „Regelmäßige Sicherheitsprüfungen und die Berücksichtigung bewährter Sicherheitsstandards sind existenziell.“ Im

Netz gebe es ganze Datenbanken voll von Hacking-Skripten. Die meisten Viren werden laut Neuhaus für große Betriebssysteme wie Microsoft geschrieben. Er arbeitet daher mit dem kleineren Linux-Betriebssystem.

## DIE CYBERNATIVE GMBH STEHT ERST AM ANFANG

Dennis Neuhaus und seine CyberNative GmbH sind im Internet zuhause. Das Büro ist komplett papierlos, läuft mit Ökostrom und ist CO2-neutral. Denn: Für die Serverkapazitäten leistet das Unternehmen eine Kompensation. Arbeiten kann Dennis Neuhaus von überall aus, meistens ist er aber im GGC zu finden. Sein Dienstfahrzeug ist: ein Fahrrad. Derzeit schultert der 35-jährige Iserlohner das Unternehmen zusammen mit einem kleinen Team, doch das soll sich noch in diesem Jahr ändern. Aktuell zertifiziert er sich als Partner für diverse Software- und Cloud-Produkte, um CyberNative noch breiter aufzustellen. Ziel ist außerdem die Einrichtung eines Security Operation Centers, über das Kunden rund um die Uhr betreut werden können. ■



*Dennis Neuhaus hat seit über zehn Jahren Erfahrungen in der IT-Sicherheitsbranche. Mit seinem Start-up CyberNative GmbH hat er sich auf IT-Sicherheit und Cloud-Infrastruktur spezialisiert.*

# DER IMMOBILIENMARKT IN ISERLOHN

Übersicht über Bodenrichtwerte sowie Vergleichswerte Häuser,  
Eigentumswohnungen und Mieten.

## Übersicht über die Bodenrichtwerte einschl. Erschließungskosten

Wohnbauflächen für individuellen Wohnungsbau	ca. 145 – 220 €/m <sup>2</sup>
Wohnbauflächen für Geschosswohnungsbau	ca. 130 – 175 €/m <sup>2</sup>
Gewerbliche Bauflächen	ca. 30 – 47 €/m <sup>2</sup>
Geschäftslagen	ca. 235 – 1.280 €/m <sup>2</sup>

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Iserlohn – Grundstücksmarktbericht 2023

## Vergleichswerte für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser einschl. Grundstück

Wohnfläche	Baujahre 1950 – 1974	Baujahre 1975 – 1994	Baujahre 1995 – 2009	Baujahre 2010–2017
120 m <sup>2</sup>	ca. 242.000 €	ca. 362.000 €	ca. 456.000 €	ca. 518.000 €
150 m <sup>2</sup>	ca. 280.000 €	ca. 400.000 €	ca. 494.000 €	ca. 550.000 €
180 m <sup>2</sup>	ca. 318.000 €	ca. 438.000 €	ca. 532.000 €	ca. 593.000 €

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Iserlohn – Grundstücksmarktbericht 2023

## Vergleichswerte für Reihenhäuser und Doppelhaushälften einschl. Grundstück

Wohnfläche	Baujahre 1950 – 1974	Baujahre 1975 – 1994	Baujahre 1995 – 2009	Baujahre 2012–2017
100 m <sup>2</sup>	ca. 195.000 €	ca. 263.000 €	ca. 316.000 €	ca. 351.000 €
120 m <sup>2</sup>	ca. 222.000 €	ca. 290.000 €	ca. 343.000 €	ca. 378.000 €
140 m <sup>2</sup>	ca. 248.000 €	ca. 316.000 €	ca. 370.000 €	ca. 404.000 €

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Iserlohn – Grundstücksmarktbericht 2023

## Vergleichswerte für Eigentumswohnungen

Wohnfläche	Baujahre 1950 – 1974	Baujahre 1975 – 1994	Baujahre 1995 – 2009	Baujahre 2010–2016
60 – 100 m <sup>2</sup>	ca. 1.280 €/m <sup>2</sup>	ca. 1.820 €/m <sup>2</sup>	ca. 2.235 €/m <sup>2</sup>	ca. 2.510 €/m <sup>2</sup>

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Iserlohn – Grundstücksmarktbericht 2023

## Mieten

<b>Büro- und Praxisflächen</b> je nach Lage, Größe und Ausstattung	neuwertig	ca. 8,50 – 13,00 €/m <sup>2</sup>
	durchschnittlich	ca. 6,50 – 9,00 €/m <sup>2</sup>
	Altbau oder Mischpreis Büro/Lager	ca. 3,50 – 6,750 €/m <sup>2</sup>
<b>Industrie- und Gewerbehallen</b> je nach Lage, Größe und Ausstattung	neuwertig, hervorragende Ausstattung	ca. 4,0 – 5,50 €/m <sup>2</sup>
	durchschnittlich	ca. 2,75 – 4,75 €/m <sup>2</sup>
	Altbau ohne besondere Ausstattung	ca. 2,00 – 3,00 €/m <sup>2</sup>
<b>Ladenlokale</b> je nach Größe und Ausstattung	in hervorragenden Innenstadtlagen	ca. 17,50 – 45,00 €/m <sup>2</sup>
	in anderen Innenstadtlagen	ca. 9,50 – 25,00 €/m <sup>2</sup>
	in guten Vorortlagen	ca. 6,00 – 14,75 €/m <sup>2</sup>
<b>Wohnungsmieten</b>	je nach Lage und Ausstattung	ca. 5,50 – 10,75 €/m <sup>2</sup>



# Der Taigo MOVE

Einfach mehr bekommen

Jetzt ab 149,00 €<sup>1</sup> mtl.  
gewerblich leasen

## Taigo MOVE 1.0 TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 5,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 124. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor.<sup>2</sup>

**Lackierung:** Ascotgrau, **Ausstattung:** Ambientebeleuchtung, Multifunktionslenkrad in Leder, Notbremsassistent „Front Assist“, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Digital Cockpit, Digitaler Radioempfang DAB+, LED-Scheinwerfer u. v. m.

**GeschäftsfahrzeugLeasingrate mtl.:**

**149,00 €<sup>1</sup>**

Laufzeit:

48 Monate

Leasing-Sonderzahlung:

2.999,00 €

Jährliche Fahrleistung:

10.000 km

Fahrzeugaabbildung zeigt Sonderausstattungen. Gültig bis zum 31.05.2023. Stand 03/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

<sup>2</sup> Angaben zu Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.



Ihr Volkswagen Partner

**Gebrüder Nolte**  
seit 1914

Seeuferstraße 2–7, 58636 Iserlohn  
Tel. 02371 159810, [vw-nolte.de](http://vw-nolte.de)

# DATEN UND FAKTEN ZUM STANDORT ISERLOHN

Beschäftigte, Unternehmen, Infrastruktur: Zahlen,  
Daten und Fakten zum Wirtschaftsstandort Iserlohn.

## Daten und Fakten zur Wirtschaft

<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen</b>	<b>01.01.2020</b>	<b>30.06.2021</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	57	55
Produzierendes Gewerbe	13.940	13.332
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	6.811	6.763
Sonstige Dienstleistungen	16.836	17.408
<b>Insgesamt</b>	<b>37.644</b>	<b>37.558</b>

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; IT.NRW, Düsseldorf 2022

<b>Anzahl der ansässigen Unternehmen</b>	<b>01.01.2020</b>	<b>01.01.2022</b>
<u>Industrie-, Handels- u. Dienstleistungsunternehmen nach Wirtschaftszweigen</u>		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40	50
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.502	1.545
Produzierende Gewerbe	634	686
Gastgewerbe	257	265
Verkehr und Lagerei	141	159
Information und Kommunikation	265	274
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	168	164
Grundstücks- u. Wohnungswesen; freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1.647	1.707
Sonstige Dienstleistungen	557	550
Sonstige Unternehmen	318	225
<b>Insgesamt</b>	<b>5.539</b>	<b>5.625</b>

Quelle: SIHK zu Hagen, Stand: 01.01.2022

<b>Anzahl der ansässigen Unternehmen</b>	<b>01.01.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
<u>Handwerks- und handwerksähnliche Betriebe</u>		
Bau- und Ausbaugewerbe	246	254
Elektro- und Metallgewerbe	305	298
Holzgewerbe	76	79
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	70	68
Nahrungsmittelgewerbe	25	25
Gesundheit, Körperpflege, Reinigungsgewerbe	214	206
Glas-, Papier-, Keramische-, sonstige Gewerbe	44	61
<b>Insgesamt</b>	<b>980</b>	<b>991</b>

Quelle: Handwerkskammer Südwestfalen, Stand: 30.12.2021

### Steuersätze

Gewerbesteuer	480 %
Grundsteuer A	265 %
Grundsteuer B	496 %

## Verkehrsverbindungen

### Bundesautobahnanschlüsse:

A 46	Hagen – Iserlohn – Hemer mit Anschluss an die
A 45	Sauerlandlinie (Frankfurt-Oberhausen) und an die
A1	Köln-Hamburg

### Anschlussstellen:

B 236	Iserlohn-Letmathe, Iserlohn-Oestrich, Iserlohn-Zentrum
B 233	Iserlohn-Seilersee
B 7	Iserlohn-Löbbeckenkopf

### Bundesstraßen:

B 7	Düsseldorf - Iserlohn - Kassel (im Stadtgebiet Iserlohn als A46)
B 233	Iserlohn-Unna
B 236	Winterberg-Altena-Iserlohn-Schwerte-Dortmund

### Schienerverkehr:

RE 16	Ruhr-Sieg-Express (Essen-Hagen-Letmathe-Iserlohn-Siegen)
RB 53	Ardey-Bahn (Iserlohn-Schwerte-Dortmund)
RB 91	Ruhr-Sieg-Bahn (Hagen-Letmathe-Iserlohn-Siegen)

**Bahnhöfe / Haltepunkte:** Stadtbahnhof Iserlohn, Letmathe, Kalthof, Hennen, Iserlohrerheide

**Hafen (mit Containerterminal):** Dortmund / Dortmund-Ems-Kanal, ca. 30 km

**Flughäfen:** Dortmund (ca. 25 km), Düsseldorf (ca. 85 km), Paderborn (ca. 90 km)

## Allgemeine Zahlen (31.12.2021)

**Gesamtfläche 12.547 ha**

### Einwohner:

gesamtes Stadtgebiet 93.839

### Einwohner in Stadtteilen:

Iserlohn	52.319
Letmathe	24.935
Hennen / Kalthof	9.349
Sümmern	6.847
Kesbern	389

**Zukunft.  
Gemeinsam.  
Gestalten.**

Wir sind einer der größten regionalen Arbeitgeberverbände in NRW. Nutzen Sie unser exklusives Unternehmer-Netzwerk und unser breites Angebot im Bereich Arbeitsrecht, Arbeitswirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchssicherung. Gemeinsam erreichen wir mehr.

# WALD, STADT, BILDUNG – ISERLOHNER HOCHSCHULEN

Forschung und Lehre prägen die gesamte Umgebung rund um Iserlohn. Die beiden renommierten Bildungseinrichtungen – die Fachhochschule Südwestfalen und die University of Europe for Applied Sciences – zeichnen sich durch ihren hohen Praxisbezug aus, was auch die Iserlochner Wirtschaft stark beeinflusst. Hier ergänzen sich Theorie und Praxis in gewinnbringender Weise.



*Am Iserlochner Standort der Fachhochschule Südwestfalen sind aktuell rund 2.200 Studierende eingeschrieben. Die FH bietet mit ihren beiden Fachbereichen Maschinenbau sowie Informatik und Naturwissenschaften ein breites Angebot an zukunftsweisenden Präsenz- und Verbundstudiengängen an.*

dem Unternehmen, mit dessen Zusammenarbeit ihre Abschlussarbeit entstand. Die Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft hat Vorteile für beide Seiten und natürlich für die Studierenden und den Standort Iserlohn selbst. Schließlich kann die Waldstadt mit ihrem Bildungsangebot jedes Jahr ehrgeizige junge Menschen anlocken, die nicht nur hier lernen, sondern auch leben.

## **DIE FH FÜR DIE GANZE REGION**

Derzeit studieren 11.121 Studierende in 84 praxis- und zukunftsorientierten Bachelor- und Master-Studiengängen der gesamten FH. Davon nehmen am Standort Iserlohn aktuell 2044 Studierende das zukunftsorientierte Angebot von 17 Bachelor- und Master-Studiengängen als Präsenz- oder berufs begleitende Studiengänge wahr. Die FH mit Sitz in Iserlohn und Standorten in Hagen, Lüdenscheid, Meschede und Soest fokussiert die Fachbereiche Naturwissenschaften & Informatik und Maschinenbau. Und zwar aus gutem Grund, schließlich sind das auch die Fachgebiete, in denen im weitesten Sinne die Hidden Champions der Regi-

on Südwestfalen brillieren. Dazu Prof. Dr. Uwe Klug, Dekan des Fachbereichs Informatik & Naturwissenschaften: „Unsere Professoren und Professorinnen bringen langjährige praktische Berufserfahrungen und enge Kontakte zur Industrie mit. So kann hier gleichermaßen praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert gelehrt und geforscht werden. Zugute kommt dies den Studierenden zum Beispiel bei Projekt- und Abschlussarbeiten, die oft in Zusammenarbeit mit der Industrie geschrieben werden.“ Auch Prof. Dr.-Ing. Andreas Ujma, Dekan des Fachbereichs Maschinenbau, hebt die Kontakte zur regionalen Industrie hervor: „Praxisbezogene Projektarbeiten in Kooperation mit regionalen Unternehmen ermöglichen es ihnen, schon während ihres Studiums erste Industrierkontakte zu knüpfen.“

Als Motor für die gesamte Region fungiert die Zusammenarbeit der FH-internen Forschungseinrichtungen mit der südwestfälischen Industrie. Das Labor für Massivumformung beispielsweise erhielt jüngst eine Förderung für das Forschungsvorhaben „DiReProFit“. Denn es wurde ein spezifischer Handlungsbedarf ermittelt: Unternehmen sollte es ermöglicht werden, unabhängig von

Der Erfolg ist schon fast garantiert, wenn man in Iserlohn studiert. Denn es ist kein Zufall, dass ausgerechnet hier im Herzen Südwestfalens, dem stärksten Wirtschaftsstandort von Nordrhein-Westfalen, gleich zwei Hochschulen ihre Standorte angesiedelt haben. Die Fachhochschule Südwestfalen (FH) und die University of Europe for Applied Sciences (UE) bieten ihren Studierenden ein breites Angebot zukunftsweisender Studiengänge mit hohem Praxisbezug. Nicht selten erhalten Studierende ihr erstes Jobangebot von

### Berufsbegleitende Verbundstudiengänge der FH Südwestfalen in Iserlohn

- Mechatronik (B.Eng.)
- Angewandte Informatik (B.Sc./ M.Sc.)
- Maschinenbau (B.Eng./ M.Eng.)
- Angewandte Künstliche Intelligenz (M.Sc.)
- Life Science Engineering (M.Sc.)

Retrofitdienstleistern eigenständig eine Investitionsabschätzung durchzuführen. Künftig soll ein Softwaredemonstrator Unternehmen befähigen, eine Einschätzung über das Aufwand-Nutzen-Verhältnis möglicher Retrofitvorhaben im eigenen Maschinenpark zu erhalten. Dies ist bloß eines von vielen Beispielen, wie Forschung und Lehre die heimische Industrie stützen, während diese umgekehrt als potenzieller

Arbeitgeber für die Absolventen der FH interessant ist. Die FH hat an Drittmitteln im vergangenen Jahr 14,4 Mio. Euro eingenommen. Für das kommende Wintersemester 2023/24 sind folgende neue Studiengänge geplant: am Standort Soest die Bachelor-Studiengänge: Nachhaltige Ernährungssysteme, Ökologie und Nachhaltigkeitsmanagement, Data Science für Agrarwirtschaft. Am Standort Iserlohn soll ein neuer Bachelor-Studiengang Maschinenbau eingerichtet werden.

### EINE DER BESTEN: UNIVERSITY OF EUROPE FOR APPLIED SCIENCES

Die UE zählt nachweislich zu einer der besten Universitäten Deutschlands. Seit 2022 darf sich die UE mit dem in diesem Jahr erstmalig vergebenen Deutschen Bildungs-Award schmücken. Dieser zeichnet sie als

eine der besten privaten Hochschulen Deutschlands aus. Das Deutsche Institut für Service-Qualität und

### Bachelor- und Master-Studiengänge der FH Südwestfalen in Iserlohn

- Angewandte Biologie (B.Sc.)
- Informatik (B.Sc.)
- Automotive (B.Eng.)
- Digitale Transformation Maschinenbau (B.Eng.)
- Fertigungstechnik (B.Eng.)
- Kunststofftechnik (B.Eng.)
- Mechatronik (B.Eng.)
- Produktentwicklung/Konstruktion (B.Eng.)
- Angewandte Wissenschaft in Technik und Wirtschaft (M.Sc.)
- Integrierte Produktentwicklung (M.Eng.)
- Maschinenbau (B.Eng.) in Planung



**MAKING.MOBILITY.SAFE.**

**RECOMMENDED BY THE EXPERT!**

**KIRCHHOFF Automotive – seit über 125 Jahren  
Automobilzulieferer aus Südwestfalen.**

Wir bieten Karosserielösungen, die die Mobilität von Morgen sicher machen. Unsere innovativen und wirtschaftlichen Leichtbauprodukte für Rohkarosserie und Fahrwerk sorgen dafür, dass Menschen bei einem Unfall optimal geschützt sind.

Begleiten Sie uns  
auf unserem Weg in die  
Zukunft der Mobilität!



Website



LinkedIn



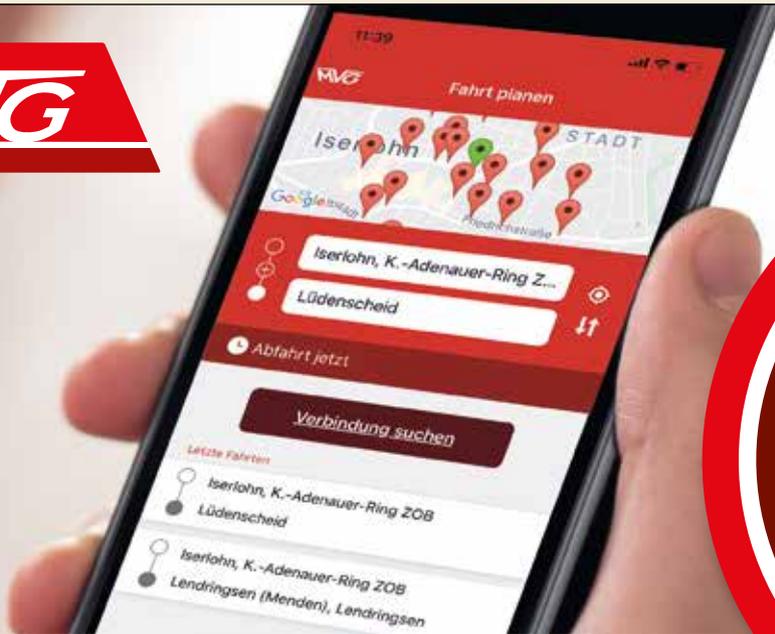
Der Campus Seilersee der University of Europe for Applied Sciences.

2022/23 hervorragend ab. Die herausragenden Ergebnisse erzielt die UE mit ihrer erstklassigen Lehre, dem exzellenten Service und der innovativen Forschung. Denn die UE ist stets am Puls der Zeit und entwickelt sich weiter. Neu seit Juli 2022: Die UE ist der erste offizielle Hochschulpartner eines deutschen Erstliga-Fußballvereins. Die Kooperation mit Borussia Dortmund bietet den Studierenden exklusive Gastvorträge, Sportevents und ein 100%-BVB-Stipendium.

der Nachrichtensender ntv haben auf Basis einer Befragung von rund 26.000 Kunden die Awards vergeben. Die UE überzeugte in der Kategorie Private Hochschulen (universell) in den Bereichen Preis-Leistungs-Verhältnis mit Platz 2 sowie bezüglich

Angebot, Kundenservice und Weiterempfehlung je mit dem 3. Platz von insgesamt acht bewerteten privaten Hochschulen. Außerdem schnitt die UE im Rahmen einer Studie des Marktforschungsinstitutes Globis zum Thema Weiterbildungsanbieter

Am Standort Iserlohn wählen Studierende innerhalb der Fachbereiche Business & Sport, Psychologie, Art & Design, Tech & Software aus 16 Studiengängen. Wem das noch nicht reicht: E-Sport oder Fußballmanagement gibt es als



jetzt  
downloaden



In wenigen Sekunden  
bist Du fahrbereit

- Fahrten, Tickets und Ticketfavoriten
- kostenlos bei Google Play/App Store
- PayPal, Kreditkarte, SEPA-Lastschrift

### Bachelor-Studiengänge der University of Europe for Applied Sciences in Iserlohn

- Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)
- Business Psychology (B.Sc.)
- BWL & Steuern (B.Sc., dual)
- BWL & E-Commerce (B.Sc., dual)
- BWL & Industrie (B.Sc., dual)
- Digital Media & Marketing (B.Sc.)  
Voll- und Teilzeit
- Hotelmanagement (B.A., dual)
- Psychologie (B.Sc.)
- Sport und Event Management  
(B.Sc.)
- Sportwissenschaft Fitness und  
Gesundheit (B.A.)
- Sportwissenschaft Training und  
Leistung (B.A.)
- E-Sport (Spezialisierung)
- Fußballmanagement (Spezialisierung)

zusätzliche Spezialisierungsfächer. An der UE werden internationale Standards gesetzt, die die Absolventinnen und Absolventen fit machen für das digitale Zeitalter. Dazu gehört neben den praxisnahen, interdisziplinären Lehrformaten in kleinen Gruppen auch eine fortschrittliche Ausstattung. Moderne iMacs mit High-End-Designsoftware, Fotostudios, VR-Ausrüstung, Greenscreen-Räumen, Tonstudios, Grafiklabors, Spielabläufe, SR-Kameras und vieles mehr wird von den Studierenden genutzt. So werden die Studierenden optimal auf den Arbeitsmarkt der Zukunft vorbereitet, rund 70 Prozent von ihnen werden noch vor ihrem Abschluss eingestellt, und 93 Prozent finden innerhalb von zwölf Monaten nach ihrem Abschluss eine Stelle. Die University of Europe for Applied Sciences (UE) mit Standorten in Iser-

### Master-Studiengänge der University of Europe for Applied Sciences in Iserlohn

- Business Administration (M.Sc.)  
Voll- und Teilzeit
- Corporate Management (M.Sc.)
- Marketing Management (M.A.)
- Klinische Psychologie: Reha- und  
Gerontopsychologie (M.Sc.)
- Psychologie: Coaching und  
Beratung (M.Sc.)

lohn (NRW), Berlin, Hamburg und dem UE Innovation Hub bei Berlin, ist eine staatlich-anerkannte private Hochschule. Jedoch darf neben dem Lernen das Leben nicht vergessen werden. Studierende am UE-Campus Iserlohn genießen die Nähe zum wunderschönen Seilersee, der zu Sport und Entspannung einlädt. ■



B&U Familie

[bewerbung@bundu-mode.de](mailto:bewerbung@bundu-mode.de)

## Werde Teil der B&U Familie

Auf 4.500 qm Verkaufsfläche bieten wir Mode und Lifestyle auf 4 Etagen. Mit einer stets trendorientierten & generationsübergreifenden Markenauswahl, Fashion Events sowie unserem hauseigenen Café sind wir

**DAS Modehaus in der Region.**

Unsere 50 Fashion Berater sind Familie.

Wir nehmen uns Zeit und überzeugen durch den perfekten Mix aus geschultem Auge, modischem Einfühlungsvermögen und Stilkompetenz.

**WIR handeln mit Herzlichkeit!**

B&U Einzelhandels GmbH  
Unnaer Str. 6-12, 58636 Iserlohn  
Tel: 02371 81950  
[www.bundu-mode.de](http://www.bundu-mode.de)  
[modehaus@bundu-mode.de](mailto:modehaus@bundu-mode.de)



DAS MODEHAUS  
IN ISERLOHN

b & u

# DIE REGION IM DIGITALEN WANDEL FÖRDERN UND UNTERSTÜTZEN

Die Fachhochschule Südwestfalen hat zusammen mit der Hochschule Hamm-Lippstadt unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Andreas Nevoigt und Prof. Dr.-Ing. Klaus Pantke eine finanzielle Projektförderung von insgesamt rund 10 Millionen Euro für die kommenden fünf Jahre erhalten. Das Bund-Länder-Förderprogramm Innovative Hochschule unterstützt damit das Verbundvorhaben Digitalise\_SWF, welches den digitalen Wandel in der Region Südwestfalen mit der Förderung des forschungsbasierten Ideen-, Wissens- und Technologietransfers unterstützen wird.



Prof. Dr.-Ing. Andreas Nevoigt  
von der FH Südwestfalen.

In dem Verbundvorhaben „Transfer von Digitalisierungskompetenz in die Region Südwestfalen“ (Digitalise\_SWF) werden die Fachhochschule Südwestfalen (FH) und die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) die digitale Transformation der Region begleiten und mit forschungsbasierten Lösungsansätzen unterstützen. Die Übermittlung wissenschaftlicher Inhalte in Wirtschaft und Gesellschaft ist dabei das zentrale Element. Digitalise\_SWF zielt auf eine Dynamisierung des Digitalisierungsprozesses mit besonderem Fokus auf die digitale Transformation der ansässigen Unternehmen und

den demografischen Wandel. Beides sind zentrale Herausforderungen speziell der kleinen und mittelständischen Unternehmen in Südwestfalen. Wechselseitig beeinflusst wird die digitale Transformation in Unternehmen von verschiedenen Stakeholdern: Kund\*innen oder Konsument\*innen, Staat und Forschung. Daher ist es so wichtig, das generierte Wissen der Hochschulen für alle zugänglich zu machen, um die gesamte Region davon profitieren zu lassen und den Wandel aktiv voranzubringen. Sowohl die FH als auch die HSHL besitzen eine umfassende Expertise auf diesen Gebieten.

## LOKALE PRÄSENZ – REGIONALE VERNETZUNG

Die FH und die HS verfügen zusammen über sieben Standorte verteilt in Südwestfalen, wodurch eine starke lokale Präsenz vorhanden ist. Dazu sagt Prof. Dr.-Ing. Andreas Nevoigt: „Die große Nähe zu den Bedarfsträger\*innen durch die verteilten Hochschulstandorte ist ein wesentliches Merkmal des Projektes und ermöglicht in der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern aus den Bereichen Wirtschaftsförderung und gesellschaftliche Bildung einen guten Zugang zu Unternehmen

und gesellschaftlichen Akteur\*innen.“ Allerdings sei es notwendig, die verteilten Kompetenzen in den Hochschulen stärker zu bündeln und in leistungsstarke, standortübergreifend miteinander agierende Netzwerkstrukturen zu überführen. Dies zeigt, wie maßgeblich eine Profilierung im Leistungsbereich Transfer und Innovation innerhalb der Hochschullandschaft ist. Laut Nevoigt sei gerade diese Verbindung von lokaler Präsenz und regionaler Vernetzung eine wesentliche Besonderheit des Vorhabens Digitalise\_SWF. Daher ist eine zentrale Maßnahme des Projekts die Bildung von virtuellen Instituten, die mit unterschiedlichen fachlichen Ausprägungen einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des forschungsbasierten Transfers leisten sollen. Die leistungsstarken Netzwerkeinrichtungen sorgen für eine effektive Verbindung der Wissenschaftler

von FH und HSHL, zusätzlich sollen die virtuellen Institute die Sichtbarkeit der jeweiligen Kompetenzbereiche in der Region erhöhen.

#### **TRANSFER IN DIE MITTE DER GESELLSCHAFT**

Die Vermittlung der wissenschaftlichen Erkenntnisse erfolgt also nicht nur zwischen den Hochschulen und den Akteuren der Wirtschaft, sondern auch in Richtung der Bürger\*innen als Konsument\*innen, Kund\*innen und künftige Fachkräfte. Die Maßnahmen dafür werden in einem Methoden-Baukasten entwickelt. „Im Projekt Digitalise\_SWF sollen bereits erprobte Transferformate um neue Formate ergänzt werden. Auf diese Weise wird ein modernes Transferverständnis umgesetzt und in der Region etabliert sowie in den Hochschulen verankert. Dabei helfen die neuen Methoden, aktuelle Entwick-

lungen schnell und anschaulich in die gesellschaftliche Diskussion zu bringen. Die Bausteine sind: der Erlebte Transfer, Handlungsorte und das Format des Digitalen Coachings“, erklärt Pantke. Ganz konkret bedeutet das unter anderem, dass verschiedene Events angedacht sind, die zum Mitmachen, Erleben und Lernen anregen sollen, wie Makeathons, Pop-Up-Labs oder Lab-on-Tour. Dafür wird aktuell ein Truck modifiziert, um „auch in den ländlichen Regionen von Südwestfalen den Transfergedanken in die Gesellschaft zu bringen“, so Pantke.

Die Auftaktveranstaltung mit rund 80 Teilnehmenden aus beiden Hochschulen wurde im Januar noch intern abgehalten. Dort wurde der Prozess zur Bildung der virtuellen Institute angestoßen. Der breiten Öffentlichkeit in Südwestfalen wird am 19. April im Rahmen einer Veranstaltung das Verbundvorhaben präsentiert. ■

**GRAUMANN & MÜLLER**

◆ Kanzlei für Arbeitsrecht ◆

**Seit 1975 Ihre Ansprechpartner im**

# **Arbeitsrecht**

**0 23 71 / 77 66 90**

**Iserlohn • Von-Scheibler-Str. 10 • [www.gm-arbeitsrecht.de](http://www.gm-arbeitsrecht.de)**

# DIE RICHTIGE ADRESSE FÜR MINT-BEGEISTERTE SCHÜLER\*INNEN

Fachhochschule Südwestfalen bietet in Iserlohn die passenden Studiengänge.



Für Schüler\*innen, die ein MINT-Studium anstreben, bietet die Fachhochschule Südwestfalen in Iserlohn eine Vielzahl interessanter Studiemöglichkeiten. Der Fachbereich Informatik und Naturwissenschaften beinhaltet durch die Kombination der Naturwissenschaften und der Informatik zahlreiche Fachgebiete, die miteinander verzahnt und kontinuierlich ausgebaut werden. Die Studiengänge und Studienrichtungen umfassen nicht nur die Lebenswissenschaften und die Angewandte Biologie, sondern im Bereich der Informatik auch die Anwendungsentwicklung, die Systemintegration, die angewandte künstliche Intelligenz und die Umweltinformatik. Im Detail gibt es im Fachbereich die Bachelorstudiengänge Angewandte



Biologie und Informatik im Präsenzformat sowie den berufsbegleitenden Bachelor-Verbundstudiengang Angewandte Informatik. Die Masterstudiengänge Angewandte Künstliche Intelligenz, Angewandte Informatik und Life Science Engineering werden ebenfalls als berufsbegleitende Verbundstudiengänge angeboten. Alle Studiengänge sind NC-frei.

## **PRAXIS- UND ANWENDUNGSNAHES STUDIUM MIT PERFEKTER BETREUUNG**

Der Fachbereich Informatik und Naturwissenschaften punktet mit anwendungsbezogenen Studieninhalten nah am Bedarf der Industrie. So



gibt es hier zum Beispiel kein generalisiertes Biologiestudium, sondern den Studierenden werden Studieninhalte für die industrielle Anwendung und für aktuelle Forschungsthemen vermittelt.

Die Professor\*innen bringen langjährige praktische Berufserfahrung und enge Kontakte zur Industrie mit. So kann hier gleichermaßen praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert gelehrt und geforscht werden. Zugute kommt dies den Studierenden zum Beispiel bei Projekt- und Abschlussarbeiten, die oft in Zusammenarbeit mit der Industrie geschrieben werden.

Für Lehre, Forschung und Entwicklung stehen moderne, gut ausgebaute Laboratorien zur Verfügung. Das Studium findet in einer persönlichen Arbeitsatmosphäre statt und überzeugt mit guten Kontakten zu den Lehrenden und individueller Förderung.

Angeboten werden in Iserlohn auch berufsbegleitende Verbundstudiengänge, in denen Selbst- und Präsenzstudium optimal kombiniert werden. So können sich Berufstätige und Auszubildende gezielt und kostengünstig im Job höherqualifizieren, ohne auf Gehalt und das gewohnte soziale Umfeld verzichten zu müssen. Und auch diejenigen, die sich eine berufliche Laufbahn als Lehrer\*in vorstellen können, sind an der Fachhochschule richtig. In Kooperation mit der Universität Wuppertal besteht die Möglichkeit, sich zu Berufsschullehrerin oder -lehrer ausbilden zu lassen. ■



### Tagungs- & Arbeitswelten

Große Tische sorgen zusammen mit mobilen Raum- und Technikmodulen, ergonomischen Sitzmöbeln und vielen weiteren unterstützenden Tools für den perfekten Workspace, die multimediale Tagung, Schulung oder Konferenz sowie Incentives, Events oder Feiern für Teams ab 3 Personen ...



### Licht & Service

Agilität, Mobilität und Flexibilität – das sind die Ansprüche an unsere Arbeitswelten. Wir bieten angepasste Beleuchtungskonzepte und mobile Tisch- und Service-lösungen sowie Tools, die Euch im Kreativprozess unterstützen.



### Digitale Medien & Präsentation

Neben High Speed WLAN bieten wir Präsentationsbeamer, große Flatscreens oder Whiteboards, Touch-Monitore, Drucker von A4 bis zum A2 Plotter, raumangepasste Tonanlagen, ein vorbereitetes Streaming- & Podcaststudio inklusive Beleuchtungsanlage und externer Regie.



# innovative TOOLS inspiring ROOMS intensive MOODS



### Location & Räume

Im coolen historischen Ambiente der ehemaligen Fabrikanlage Kissing & Möllmann findet Ihr von der „Taste World“ über „Courttyard“, „Speakers Corner“ und „Creative Factory“ bis hin zu unserer „Event Kitchen“ Räume für jeden Bedarf, die Ihr auch miteinander kombinieren könnt.



### Raumsysteme & Sitzkomfort

Mit modularen Möbelsystemen gestaltet Ihr Euren Workspace flexibel und individuell. Ob rollbarer Konferenztisch, Bühne oder Tribüne, Loungeecke oder Schreibtische – hier könnt Ihr fast jede Idee für kreative Arbeitswelten realisieren. Zum entspannten Sitzen bieten wir Konferenzstühle, Tribünen, Sitzwürfel, Hochstühle oder rüchenschonende Drehstühle und Loungesessel – Ihr sitzt einfach super bequem!



# Qwörk

kreativ tagen, schulen und arbeiten

# ENTSCHEIDEND IST DAS MINDSET

BWL studieren am Campus Seilersee: Die UE versteht sich weiterhin als die deutsche Unternehmerhochschule.



„Wichtig ist, mit welchem Mindset, die Studierenden unseren Campus verlassen,“ sagt Prof. Dr. Ebbo Tücking, Leiter des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre an der UE – University of Europe for Applied Sciences. Die UE versteht sich weiterhin als die deutsche Unternehmerhochschule. „Unternehmen gründen und führen, das ist seit über zwanzig Jahren unsere DNA.“ Multiunternehmer Dietrich Walther hatte die Hochschule einst gegründet. Sein Geist lebt am Seilersee weiterhin fort.

Im Prinzip ist die Lehre des optimalen Wirtschaftens eines Betriebes die Mutter aller Studiengänge. In Zeiten von künstlicher Intelligenz und ChatGPT muss Lehre aber neu gedacht werden. Die Vermittlung von Wissen steht heute weniger im Mittelpunkt. Wissen ist in Sekunden recherchierbar und auch übertragbar. Fähigkeiten und Einstellungen sind es nicht.

„Geschäftsfelder, Arbeitsumgebungen und Führungsstrukturen ändern sich, Produkte und Dienstleistungen werden neu gedacht und müssen auf verschiedensten Absatzmärkten angeboten werden – all das und noch vieles mehr verändert auch das Fach der BWL“, erklärt Ebbo Tücking. „Heute stehen Soft Skills mindestens genauso im Mittelpunkt wie klassische Inhalte wie Buchhaltung und Bilanzierung“, führt er weiter aus.

Besonderen Wert legt die UE Hochschule neben der Vermittlung von Theorie auch auf den Austausch mit Praxispartnern und der Entwicklung von agiler Methodenkompetenz. Gute Führungskräfte müssen heutzutage neben unternehmerisch strategischem Denken vor allem auch Sozialkompetenz und die Fähigkeit, ein Team zu motivieren, mitbringen. Am Ende werden sich die mutigen und kreativen Köpfe auf dem Arbeitsmarkt durchsetzen.

Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt sechs Semester und ermöglicht diverse Wahlmöglichkeiten zwischen den Modulen wie z.B. Management & Controlling, Modern Marketing, Digital Business, Entrepreneurship, International Management und Customer Relationship Management. Das 5. Semester wird an einer der UE-Partnerhochschulen im Ausland verbracht.

Auf einen BWL-Bachelor kann mit diversen Master-Studiengängen wie z.B. Corporate Management aufgesattelt werden. Jeder Master-Studiengang an der UE hat flexible Elemente, die aus anderen Disziplinen integriert werden können, so dass beispielsweise die Kombination von Business, Tech, Data, Design die Absolvent\*innen mit wichtigen Schlüsselfertigkeiten auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Neben dieser Wahlmöglichkeit gibt es feste Module pro Semester in Kooperation mit einem Praxispartner, um an konkreten Problemstellungen zu arbeiten. ■



# Berezin Haustechnik GmbH

Heizung | Sanitär | Fliesen



Berezin Haustechnik GmbH  
Baarstr. 194.  
58636 Iserlohn

02371 / 7790500  
info@berezin.de  
www.berezin.de



# HEUTE DEM FACHKRÄFTEMAN- GEL VORBEUGEN – ZUKÜNFTIGE AUSZUBILDENDE GEWINNEN

Den Wirtschaftsstandort Märkischer Kreis stärken: Der Märkische Kreis ist seit jeher ein wichtiger Wirtschaftsraum in Südwestfalen. Im Hinblick auf die aktuell angespannte Lage, welche durch die Pandemie und die fortdauernde Brückensperrung noch verstärkt wird, ist es wichtig, den Märkischen Kreis auch weiterhin wirtschaftlich zu stärken und nach vorne zu bringen. Gelingen kann dies unter anderem, indem heimische Nachwuchskräfte im Rahmen von Praktika gefunden, gefördert und ausgebildet werden.



Auf die aktuellen achten Klassen wartet zum ersten Mal in ihrem Schulleben dieses spannende Thema! Im zweiten Halbjahr werden die Schüler\*innen an den Berufsfelderkundungstagen teilnehmen – der Beginn, Praxisluft zu schnuppern.

## **BETRIEBLICHE BERUFSFELDERKUNDUNGEN**

Berufsfelderkundungstage sind eintägige Schnupperpraktika und dienen dazu, den Jugendlichen verschiedene Berufsfelder aufzuzeigen. Die Schüler\*innen sollen an insgesamt drei Tagen in drei verschiedenen Unternehmen und Berufsfeldern ihre Interessen und Begabungen entdecken. Die Jugendlichen begleiten Mitarbeitende in ihrem Arbeitsumfeld, lernen verschiedene Aufgabenbereiche kennen, dürfen kleine Arbeitsproben anfertigen oder am Computer arbeiten. Hierdurch können sie herausfinden, welche Berufsfelder ihnen Spaß machen und wo ihre Neigungen liegen.

Auch für Sie als Betrieb stellen die Berufsfelderkundungstage eine sehr gute Möglichkeit dar, interessierte und engagierte Schüler\*innen kennenzulernen. Oft ist einer der Jugendlichen daran interessiert, in den kommenden Schuljahren ein mehrwöchiges Schülerpraktikum in Ihrem „beschnuppern“

Auch Sie werden in Ihrem Unternehmen in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht haben, dass es schwieriger wird, geeignete Auszubildende zu finden. Es geht darum, den oder die Beste für Ihren Betrieb zu gewinnen.

Wie können Sie vor Vergabe Ihrer Ausbildungsplätze herausfinden, wer in Ihr Unternehmen passt und wer dieses auf Dauer mit seinen Fähigkeiten optimal unterstützen kann? Eine sehr gute Möglichkeit bieten Praktika für Schü-

lerinnen und Schüler im Rahmen der beruflichen Orientierung in der Schule. Praxiserfahrung im Rahmen verschiedener Praktika ist für alle Beteiligten der wichtigste Baustein, um perspektivisch als Mitarbeiter\*innen und Unternehmer\*innen zusammenzufinden.

Wenn Schüler in Ihrem Betrieb mitarbeiten dürfen, stellen sie fest, ob ihnen ein Berufsfeld zusagt und ob sie sich in diesem nach der Schule sogar eine duale Ausbildung bei Ihnen vorstellen können.

Unternehmen zu absolvieren. Im besten Fall gewinnen Sie sogar langfristig einen zukünftigen und motivierten Auszubildenden – eine gute Chance, dem Fachkräftemangel vorzubeugen.

Deshalb ergeht die Bitte an die heimischen Arbeitgeber, den Schüler\*innen die Möglichkeit zu geben, Praxis hautnah in ihren Betrieben zu erleben.

Da die Jugendlichen in drei verschiedenen Bereichen ihre Schnupperpraktika durchführen, werden bei derzeit ca. 3.700 Schüler\*innen der achten Klassen an die 11.100 Angebote von Unternehmen benötigt.

Die Berufsfelderkundungen der allgemeinbildenden Schulen im Märkischen Kreis werden an folgenden Terminen stattfinden:

20.03.–24.03.2023

15.05.–17.05.2023 sowie

22.05.–23.05.2023

05.06.–07.06.2023

Die Kommunale Koordinierungsstelle „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) des Märkischen Kreises unterstützt sowohl Sie als Unternehmen als auch die Schüler, sich im Rahmen beruflicher Orientierung zu finden.

### **BERUFSFELDERKUNDUNGS- PORTAL – ANGEBOTE EINFACH ONLINE EINSTELLEN**

Der Märkische Kreis hat ein kostenfreies Berufsfelderkundungsportal eingerichtet, das bereits viele Unternehmen aus dem Märkischen Kreis seit Jahren mit Erfolg nutzen.

Im Rahmen eintägiger Schnupperpraktika kann für die eigene Branche geworben und geeigneter Nachwuchs gewonnen werden. Die Schüler\*innen aus dem Märkischen Kreis können Ihre Angebote bequem und unkompliziert online buchen. Die Jugendlichen können gezielt nach Branchen suchen und die Umkreissuche nutzen.

Als Unternehmen können Sie ab sofort

Ihre Angebote im BFE-Portal einstellen, die Buchungsphase für die Schüler begann am 09.01.2023.

Sie erreichen das BFE-Portal über <https://bfe.jobnavi-mk.de/node/261881>

### **PRAKTIKUMSBÖRSE – EINE CHANCE GERADE FÜR KLEINERE UNTERNEHMEN**

Praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt sind ein elementarer und wichtiger Bestandteil der beruflichen Orientierung. Ab der neunten Klasse erhalten die Schüler die Möglichkeit, in mehrwöchigen Schülerpraktika einen Einblick in die Berufswelt zu bekommen.

Engagierte und motivierte Unternehmen, welche bereit sind, Jugendlichen ein Schülerpraktikum zu ermöglichen, sind an dieser Stelle unerlässlich.

Der Märkische Kreis hat eine Online-Praktikumsbörse initiiert, über die sich Unternehmen sowie Schüler\*innen unkompliziert für mehrwöchige Schülerpraktika finden können. Die Börse ist für alle Beteiligten kostenfrei, dafür aber mit vielen Chancen verbunden. Die Jugendlichen können herausfinden, ob sie ein gewisser Beruf interessiert und ob sie in diesem gerne eine duale Ausbildung beginnen möchten.

Gerade für kleinere Unternehmen oder außergewöhnliche Berufssparten ist die Praktikumsbörse eine sehr gute Möglichkeit, sich bei Schüler\*innen bekannt und Werbung für sich zu machen. Aber auch größere Unternehmen können von der Praktikumsbörse profitieren. Im besten Fall gewinnt Ihr Betrieb zukünftige Auszubildende.

Sollten Sie als Unternehmen bereits das BFE-Portal genutzt haben bzw. dort registriert sein, melden Sie sich mit Ihren gewohnten Login-Daten in der Praktikumsbörse an.

Die Praktikumsbörse ist unter <https://praktikum.jobnavi-mk.de/node/267970> erreichbar.

### **Auch Ihrem Unternehmen bietet die Praktikumsbörse viele Vorteile:**

- Kostenlose Nutzung
- Unterstützung durch die Kommunale Koordinierungsstelle und die Betreiberfirma Impiris
- Zeitlich unbefristetes Einstellen der Praktikumsangebote (unabhängig von BFE-Angeboten)
- Die Praktikumsangebote sind nicht an Zeiträume gebunden
- Hochladen sämtlicher Praktika aus unterschiedlichen Sparten (z. B. Produktion, Verwaltung, Logistik usw.)
- Sie entscheiden, für welche Jahrgangsstufe(n) und für wie viele Wochen Sie Praktika anbieten möchten
- Direktbewerbungen interessierter Schüler einschließlich eines Lebenslaufes über das Portal
- Einheitliches Bewerbungslayout und dadurch bessere Vergleichbarkeit der Bewerbungen
- Sie entscheiden, ob Sie jemanden für ein Schülerpraktikum aufnehmen möchten
- Bei Interesse nehmen Sie im Anschluss Kontakt mit den Jugendlichen auf und besprechen alle Einzelheiten

Die Kommunale Koordinierungsstelle KAoA freut sich auf Ihre zahlreiche Beteiligung. Nur wenn Sie als Betriebe bereit sind, Ihre Berufsfelder vorzustellen und Praktika zu ermöglichen, können Schüler\*innen sich perspektivisch für eine Ausbildung oder ein Studium entscheiden.

Kontaktieren Sie bei Fragen oder Anregungen sehr gerne Karina Hahn von der Kommunalen Koordinierungsstelle KAoA des Märkischen Kreises, Telefon: 02351 966-6519, E-Mail:

[k.hahn@maerkischer-kreis.de](mailto:k.hahn@maerkischer-kreis.de)

Unter [www.jobnavi-mk.de](http://www.jobnavi-mk.de) finden Sie zudem viele weitere Informationen rund um die Berufliche Orientierung, den Übergang von Schule in den Beruf sowie Themen zur Elternarbeit. ■



*Egal, ob einzelne Dekoartikel, Floristik, Eventdeko oder Schaufenstergestaltung: Pia Buntenbach (rechts) und ihr Team bieten das Gesamtpaket für eindrucksvolle Dekorationen.*

# NEUER WIND IN DER ISERLOHNER INNENSTADT

Neben großen Kaufhäusern und den rund um die Uhr erreichbaren Angeboten des Onlinehandels haben es kleine Einzelhandelsgeschäfte häufig schwer, sich in den Innenstädten zu halten. Dabei überzeugen diese Läden oft mit einem individuell gestalteten Angebot, viel Liebe zum Detail und laden so immer wieder zu einem Einkaufsbummel durch die Innenstadt ein. Drei dieser besonderen Einzelhandelsgeschäfte öffneten erst im vergangenen Jahr ihre Türen.

Einzelhandelsgeschäfte machen oft den Charme einer Innenstadt aus, laden Menschen zum Einkaufen ein und sind einfach ein Mehrwert für den gesamten Ort. Allerdings erschweren die aktuellen Rahmenbedingungen oft die Eröffnung und das daran anschließende Wachstum eines Einzelhandelsgeschäfts: Hohe Energiepreise, teure Mieten und starke Konkurrenz durch Großmärkte oder den Onlinehandel sind nur einige der Hürden, denen sich der innerstädtische Einzelhandel immer wieder stellen muss. Trotzdem lassen sich die Händler nicht unterkriegen und eröffnen weiter Geschäfte, die durch ihre Alleinstellungsmerkmale und eine gute Portion Charakter aus der Masse herausstechen.

## LIBE ZUM DETAIL

Unter dem Motto „Mach dein Leben schöner“ bietet Pia Buntenbach mit ihrem Unternehmen „Decomotion“ ihren Kund\*innen das Rundumpaket in den Bereichen Dekoration und florale Gestaltung an. Dazu gehört nicht nur das Angebot an verschiedensten Dekoartikeln, sondern auch ein Eventservice: Decomotion erstellt individuell auf den Kunden zugeschnittene Konzepte für Hochzeiten, Firmenfeiern oder private Feiern. Pia Buntenbach hat Decomotion im September 2022 direkt in der Iserlohner Innenstadt eröffnet. Bis zur Eröffnung war Decomotion ausschließlich im Bereich der Schaufenster- und Eventdekora-

tion tätig. „In unseren neuen Räumlichkeiten können unsere Kund\*innen jetzt alles erhalten, was das Leben schöner macht. Neben Interieur, Dekorationsartikeln, Frischblumen und Topfpflanzen bieten wir auch viele weitere Produkte für Leib und Seele“, so Buntenbach. 2007 hat sie ihre Ausbildung bei Decomotion gestartet und ist seitdem im Unternehmen geblieben. „Im Oktober 2013 habe ich die Firma von meiner damaligen Chefin übernommen und mich mit 24 Jahren selbstständig gemacht. Da ich in meiner Familie viele Selbstständige habe, kannte ich von Anfang an alle Vor- und Nachteile der Selbstständigkeit und wusste, worauf ich mich einlasse“, erinnert sich Buntenbach. Mit Fleiß



*Nachdem Claudia Patzkies und Nadine Segler 2021 eine Fabrikhalle zum Ladenlokal renoviert hatten, eröffneten sie 2022 einen zweiten Store im selben Stil in der Iserlohner Innenstadt.*





und Arbeit kann man seinen eigenen Erfolg möglich machen, davon ist die Unternehmerin überzeugt. Trotzdem musste Pia Buntenbach mit ihrem Unternehmen schon einige Hürden nehmen: „Wir standen schon häufig vor Herausforderungen. Angefangen mit dem Firmenkauf in jungen Jahren über mehrere Umzüge mit der Firma bis hin zum Lockdown.“ Dabei konnte keines dieser Probleme die Entwicklung von Decomotion stoppen. „Man muss sich weiterentwickeln und auch mal neue Wege einschlagen. Ich gebe die Hoffnung nie auf und denke, dass man immer probieren muss, das Beste aus allem zu machen. Insgesamt betrachte ich die Entwicklung von Decomotion sehr positiv und freue mich, im Einzelhandel immer mehr Fuß zu fassen.“ Da Buntenbach selbst Iserlohnerin ist, war für sie schnell klar, dass sie ihr Geschäft in Iserlohn eröffnen möchte. „Die Iserlohner Innenstadt entwickelt sich seit ein paar Jahren in eine gute Richtung. Es gibt immer mehr inhabergeführte Geschäfte. Inzwischen kommen viele Menschen extra zum Shoppen nach Iserlohn“, bewertet die Unternehmerin den Standort. Für die Zukunft ihres Unternehmens wünscht

Pia Buntenbach sich Erfolg und Weiterentwicklung. „Ich hoffe, dass wir uns schnell etablieren. Wenn man unsere Kund\*innen hört, dann sind wir schon jetzt eine Bereicherung für den Iserlohner Einzelhandel.“

### FESTLICHE KLEIDUNG FÜR BESONDERE ANLÄSSE

„Braut & Mehr“ wurde im Oktober 2022 von Tanja Evertz-Busemann in der Iserlohner Innenstadt gegründet und ist ein Konzept der Hochzeitswerkstatt, welche im Juni 2016 ebenfalls von Evertz-Busemann gegründet wurde. Während in der Hochzeitswerkstatt hochwertige Brautkleider aus aktuellen Designer-Kollektionen verkauft werden, bietet der Concept Store Braut & Mehr vorrangig Standesamt-Looks, festliche Mode, Schmuck, Accessoires sowie unterschiedliche Geschenkideen an. Dort können nicht nur Brautmütter oder Trauzeuginnen ihre Outfits für die Hochzeit finden, sondern auch Frauen, die schöne Kleidung für besondere Anlässe wie Abschlussbälle suchen. Um in der Hochzeitswerkstatt ein Hochzeitskleid zu finden, werden individuelle Termine für exklusive Beratungen

PAULA  
NETZWERK



”

*Wir freuen uns über jeden, der uns inhaltlich unterstützt und sich mit uns zusammen für unsere Sache einsetzt: Mehr Sichtbarkeit für regionale Unternehmerinnen!*

**Jana Lewe & Judith Budde-Renfordt**

“

Das Netzwerk für starke Unternehmerinnen und Inhaberinnen mit Personalverantwortung im Märkischen Kreis.



Mach mit!



Mit „Braut & Mehr“ bietet Tanja Evertz-Busemann ihren Kundinnen festliche Kleidung, Schmuck und kleine Geschenkideen an.



vereinbart; reguläre Öffnungszeiten gibt es nicht. „Braut & Mehr wurde als eine innerstädtische Dependence der Hochzeitswerkstatt mit klassischen Öffnungszeiten für die Kundinnen gegründet, die das beschriebene Sortiment suchen und sich flexibel ohne Termin umschauen und anprobieren möchten“, so Evertz-Busemann. Braut & Mehr bietet außerdem die Möglichkeit, auch mit einem kleineren Budget Brautkleider zu kaufen. „Es handelt sich um preislich reduzierte Einzelstücke in Form von langen Kleidern aus der Hochzeitswerkstatt. Sie wurden lediglich anprobiert und gehören nicht mehr zum aktuellen Sortiment. Sie sind in einem sehr guten Zustand und können bei Braut & Mehr direkt mitgenommen werden.“ So bekommen auch Kleider aus vergangenen Kollektionen noch die Chance, eine Braut glücklich zu machen. Tanja Evertz-Busemann blickt auf eine positive Entwicklung des noch jungen Geschäfts zurück und sieht weiterwachsende Möglichkeiten, die umfassendes Potenzial bieten. Für den Einzelhandel in Iserlohn erhofft sich Evertz-Busemann in Zukunft innerstädtische und zeitgemäße Events und Veranstaltungen, die von der Werbebegegnungsgemeinschaft und dem Stadtmarketing Iserlohn unterstützt werden.

### **DER CONCEPT-STORE IM HINTERHOF**

Was aus einer alten Fabrikhalle alles werden kann? Das haben Claudia Patzkies und Nadine Segler im Juni 2021 mit der Eröffnung ihres Concept Stores „Home Deko Style“ in Iserlohn gezeigt. Auf drei Etagen bieten die beiden nicht nur Mode, Schmuck, Accessoires und Dekorationsartikel, sondern auch Spirituosen und Feinkost an. In der untersten Etage der Fabrik befindet sich außerdem ein kleines, gemütliches Café. Die Renovierung der ehemaligen Schleiferei zu einem Ladenlokal im Industrie-Stil dauerte sechs Monate. Im Hinterhof

der umfunktionierten Fabrikhalle führen Claudia Patzkies und Nadine Segler regelmäßig verschiedene Events durch. So wurde der Hinterhof in der Vergangenheit beispielsweise als Location für Advents-Shopping, Mini-Weihnachtsmärkte, Oktoberfeste oder einen Tapas-Tag genutzt. Neben den regulären Einzelhandelsöffnungszeiten bietet Home Deko Style donnerstags nach Vereinbarung auch „Mädels Late Night Shopping“ an. Im Oktober 2022 hat das Team von Home Deko Style neben der Fabrikhalle einen zweiten, zentraleren Concept Store direkt in der Iserlohrer Innenstadt eröffnet. „Der Laden in der alten Fabrikhalle liegt außerhalb der Innenstadt, aber stadtnah. Unser zweites Ladenlokal liegt in der Turmstraße, so erreichen wir auch die Laufkundschaft der Innenstadt“, bewerten Patzkies und Segler die Standortwahl. Die Renovierung der alten Fabrikhalle während des Lockdowns stellte das Team von Home Deko Style vor Herausforderungen: „Zum Glück haben wir erst nach dem Lockdown eröffnet, allerdings hatten wir durch ihn einen großen Aufwand. Trotzdem haben wir es gemeistert.“ Die Entwicklung von Home Deko Style bewerten Patzkies und Segler überwiegend positiv. Nicht nur das zweite Geschäft von Home Deko Style in der Innenstadt sorgt für mehr Bekanntheit, auch Mundpropaganda funktioniert inzwischen gut. „Die Entwicklung der letzten anderthalb Jahre ist schon ganz gut, könnte aber natürlich noch besser sein. Corona und die wirtschaftliche Situation haben die Entwicklung unseres Concept Stores etwas gebremst.“ Auch für die Zukunft wünschen sich Claudia Patzkies und Nadine Segler mehr Zulauf und positive Veränderungen für die Iserlohner Innenstadt. „Wir wünschen uns mehr Aktivität von der Stadt Iserlohn. Es sollten mehr attraktive Läden eröffnen, mehr Gastronomie und Kulinarisches angeboten werden. Die Stadt müsste mehr Lebhaftigkeit hereinbringen.“ ■

**125**  
**BREER**<sup>®</sup>  
seit 1897

*Das Imperium  
saugt zurück –  
in den Staubrollen:*



*Dust Vader*



*R2-D1*

*... wir reinigen  
über All*

**Breer Gebäudedienste GmbH**  
Anja und Jens Breer  
Almeloer Straße 7 58638 Iserlohn  
[www.breer.de](http://www.breer.de)

*Martin Ossenberg ist der Geschäftsführer der Iserlohner Werkstätten. Das Karree 38 am Vödeweg ist sein Herzensprojekt*



## **INKLUSION ANDERSHERUM**

Das Karree 38 ist der erste Ort in der Region, an dem gesunde Menschen in das Arbeitsleben von Menschen mit Beeinträchtigungen integriert werden. Seit drei Jahren geht dieses Konzept auf und soll nun, nach dem Wegfall vieler Beschränkungen der letzten Jahre, noch weiter ausgebaut und intensiver gelebt werden.



Wenn es um die Arbeit von Menschen mit Beeinträchtigungen geht, sind hierzulande vor allem sogenannte Inselfösungen die Regel. Die Menschen arbeiten in speziellen Einrichtungen und Werkstätten separiert von Menschen ohne Beeinträchtigungen. Martin Ossenberg, Geschäftsführer der Iserlohner Werkstätten, hat eine andere Version. Er möchte Menschen mit Beeinträchtigungen wieder auf den ersten Arbeitsmarkt bringen und ihre Arbeit mitten in der Gesellschaft sichtbar werden lassen. „Es gibt viele Kontroverse in Bezug auf das Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen. Wir wollen daher hier bewusst zeigen, was wir tun“, erzählt er. Nach einem Besuch mit Kollegen in Almelo (NL), einer der Partnerstädte von Iserlohn, war die Idee vom Karee 38 geboren. Denn bei unseren niederländischen Nachbarn leben und arbeiten Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen oft enger zusammen. Genau dieses Konzept wurde vor drei Jahren in dem ehemaligen Fabrikgebäude am Vödeweg in Iserlohn Realität. Von den 12.400 Quadratmetern Gebäudefläche wird gut ein Drittel von den Iserlohner Werkstätten genutzt. Die freien Flächen stehen anderen Arbeitgebern zur Verfügung: Inklusion funktioniert im Karee 38 andersherum. Bei der Ausarbeitung des

Konzepts wurden von Anfang an separate Mieteinheiten geschaffen. Die Resonanz war überwältigend: 19 Anfragen gab es für die freien Räume im Karree.

### **DAS KARREE 38 IST MITTEN IM LEBEN**

Die Umgestaltung des Gebäudes fußte auf einem umfassenden Nachhaltigkeitskonzept. Möglichst viel von der ursprünglichen Bausubstanz wurde erhalten und an vielen Stellen das alte Mauerwerk sichtbar gemacht. Auf dem Dach sorgt eine PV-Anlage für die Stromversorgung im Haus und der Elektrofahrzeuge. Bis zu 500 Menschen arbeiten heute im Karee 38 unter einem Dach. Karee heißt es aufgrund seiner Form, die 38 stehen für die letzten zwei Ziffern der Iserlohner Postleitzahl. Das Gebäude ist mittendrin, sichtbar und gut erreichbar: In dem Mischgebiet treffen Wohnbebauung, eine Schule, Firmen aufeinander. Die Werkstätten sind bewusst nach außen gerichtet. Dort arbeiten 180 Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Arbeitsangebote sind divers: Von Industriemontage, -verpackungen, einen Büroservice inklusive Lettershop bis hin zum Werbemittelversand sind viele Tätig-

# Zukunft gestalten

Stark für die Region



**Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn (GfW) unterstützt als zentraler Ansprechpartner Unternehmen und Existenzgründer bei der Gründung, Neuansiedlung oder Verlagerung und treibt die Entwicklung des Standortes Iserlohn voran. Sie sorgt für ein wachstumsförderndes Wirtschaftsklima und leistet einen Beitrag für die Schaffung von Arbeitsplätzen. Die GfW liefert Fakten zu allen wesentlichen Standortfaktoren Iserlohns, fungiert als „Behördenlotse“ bei der Realisierung von Investitionsvorhaben, stellt Kontakte zu Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik her.**



Gesellschaft für  
Wirtschaftsförderung  
Iserlohn mbH



keitsfelder in der Werkstatt untergebracht. Mit im Gebäude sind die maxQ. Schule für Physiotherapie, die Deutsche Angestellten Akademie (DAA) sowie der Kunstverein Iserlohn.

### **DIVERSER BEGEGNUNGORT**

Von der direkten Nähe zu diesen Einrichtungen erhoffen sich die Iserlochner Werkstätten Synergieeffekte. Eine Möglichkeit kann sein, dass die ange-

henden Physiotherapeut\*innen Praxisphasen in den Werkstätten absolvieren. Mit der DAA als Bildungsträger wäre es möglich, Menschen gemeinsam an den Arbeitsmarkt zu bringen. Dazu gehören auch beispielsweise Langzeitarbeitslose, die erst einmal in den Werkstätten wieder Fuß fassen könnten. Und auch durch den Kunstverein sollen sich Menschen begegnen: bei Kunstkursen und Ausstellungen im Gebäude. Die Wände der Werkstätten bieten Platz für bis

zu 200 Bilder, die in dem ehemaligen Fabrikgebäude besonders gut wirken können. Das Herz im Karree ist der Innenhof. Dieser ist als Begegnungsort gedacht, um die Pausen zusammen zu verbringen, gemeinsam zu essen und sich als Gemeinschaft zu begegnen. Während der letzten Jahre ging vieles davon nicht, doch für dieses Jahr sind einige Feste geplant, wie die verspätete Einweihungsfeier des Karree 38 im August. Auch Veranstaltungen für bis zu 150 Personen mit hauseigenem Catering sind möglich. Im Service arbeiten Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen zusammen, dazu gehören auch zwei Personen mit Trisomie 21. „Dieses diverse Team sorgt immer wieder für tolle Begegnungen“, ist Martin Ossenberg überzeugt. ■



*Im Karree 38 wird Inklusion andersherum gelebt. Gesunde Menschen werden in das Arbeitsleben von Menschen mit Beeinträchtigungen integriert.*

# KEEP UP THE HARD WORK



**Du bist Gründer/in oder willst Gründer/in werden? Dann meld dich doch mal bei uns, wenn du Teil unserer Community werden möchtest! Das Gründernetzwerk Südwestfalen trägt aktiv zur Sichtbarkeit der Gründerszene bei und bietet dir viele spannende Mehrwerte.**

**Kontakt:**

**Tel.: 02371 35109-0 // Mail: [info@guendernetzwerk-swf.de](mailto:info@guendernetzwerk-swf.de)  
[www.gruendernetzwerk-swf.de](http://www.gruendernetzwerk-swf.de) // Instagram: [@gruendernetzwerk\\_swf](https://www.instagram.com/gruendernetzwerk_swf)**

Unterstützer



# „UNTERZENTREN SIND FÜR VERBRAUCHER WEITERHIN WICHTIG“

Paul Nowak ist Vorsitzender der Werbegemeinschaft Letmathe. Im Interview spricht er über die herausfordernden Zeiten des stationären Einzelhandels und die Rolle von Unterzentren wie Letmathe.



Paul Nowak ist Vorsitzender der Werbegemeinschaft Letmathe.

len. Letmathe hat eine aktive Bürgerschaft, denen das Kaufen vor Ort am Herzen liegt. Deshalb mögen wir hier einen aktiven Einzelhandel.

**Welche Vorteile bietet ein vergleichsweise kleiner Standort wie Letmathe gegenüber den Ober- und Mittelzentren?**

**Paul Nowak:** Überwiegend selbständiger Einzelhandel in Verbindung mit Gastronomie, Dienstleistungen und Versorgungszentren führt zu Kundenbindung und Spaß am Einkauf und Nähe zu Bürger\*innen. Wenn dann noch die Verkehrsanbindungen, eine gute Mischung von Parken für PKWs, Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen gegeben ist, ist die halbe Miete schon eingefahren.

**Mit etwas zeitlichem Abstand zur Corona-Pandemie: Wie hat sich der Einzelhandel vor Ort verändert? Wo hat sich die Situation wieder verbessert, wo werden möglicherweise nachhaltige „Schäden“ bleiben?**

**Paul Nowak:** Corona hat uns in unserer Entwicklung geschadet und zurückgeworfen. Viele Geschäfte blieben geschlos-

**Herr Nowak, vor dem Hintergrund des zunehmenden Onlinehandels und der übermächtigen Konkurrenz von Mittelzentren und Großstädten wie Dortmund: Wie bewerten Sie die grundsätzliche Situation von Unterzentren im Allgemeinen und Letmathe im Speziellen?**

**Paul Nowak:** Unterzentren sind für Verbraucher\*innen weiterhin wichtig! Wir erleben zurzeit den Niedergang der Fußgängerzonen in Großstädten und Mittelzentren, da gerade die Filialbetriebe entweder ihre großen Häuser schließen (Karstadt) oder ihre Händler-tätigkeiten zum Teil auf online umstel-

sen und der Kunde musste oft auf den Onlinehandel ausweichen. Lebensmittelhändler\*innen waren systemrelevant und der Treffpunkt für manche Menschen, um überhaupt am Leben teilzunehmen. Dagegen hilft nur zusammenkommen, um für Verständnis zu werben, normalisieren, Gelassenheit demonstrieren, gepaart mit ein wenig Demut.

**Wie würden Sie die aktuelle Struktur des Einzelhandels in Letmathe beschreiben?**

**Paul Nowak:** Wir alle werden nicht jünger und müssen uns rechtzeitig mit der Nachfolgereglung beschäftigen. Gleichzeitig wird unsere Gesellschaft insgesamt älter und ist speziell auf Unterzentren, wo es alles um den Kirchturm gibt, angewiesen. Uns fehlt ein Schuheinzelhandel in Letmathe.

**Welches sind die aktuellen und zukünftigen Projekte, die in Letmathe**

**durchgeführt werden, um das Einkaufen vor Ort attraktiver zu machen und die Fußgängerzone zu beleben?**

**Paul Nowak:** Alle Verkehrsmittel müssen in Letmathe funktionieren. Busspur, Autos langsam durch die Stadt, Parkmöglichkeiten angebunden an die Hagener Straße und den Rest der Innenstadt. Wir müssen Heimatshopping leben und erlebbar machen, benötigen attraktive Gastronomie und Dienstleistung, Ärzt\*innen und Fachärzt\*innen mit Versorgungsangeboten, attraktive gemeinsame Feste und Veranstaltungen der Werbegemeinschaft, der Vereine und Verbindungen, um Letmathe lebenswerter zu machen. Nach Überarbeitung der Kreisverkehre müssen wir an der Infrastruktur unserer Innenstadt speziell arbeiten, um die Verweildauer, die Treffmöglichkeiten und die Behindertenfreundlichkeit zu steigern. Gleichzeitig brauchen

wir Anlaufstellen und Treffpunkte für Kinder und Jugendliche.

**Was können bzw. müssen aus Ihrer Sicht die Einzelhändler selbst machen, um weiterhin erfolgreich am Markt bestehen zu können?**

**Paul Nowak:** Nur wer sich bewegt, spürt die Ketten, an denen er hängt. Selbstständige Einzelhändler\*innen wissen das. Das war, ist und bleibt unser Credo für einen erfolgreichen Marktplatz in Letmathe. Die Zukunft verlangt von uns, sich auf die Veränderungen einzustellen. Das Leben am Fluss, das veränderte Verbraucher\*innenverhalten, die Änderung der Mobilität jedes Einzelnen, aber auch die Durchführung von begonnenen Infrastrukturmaßnahmen der LenneSchiene mit dem Lenneradweg werden uns dabei unterstützen. Aber auch da ist Politik gefordert, Gas zu geben. Nur so entstehen die Investitionen, Letmathe weiterhin lebenswert zu machen. ■

## Wir schaffen Räume für Ihr Zuhause.

**IGW**   
Iserlohner Gemeinnützige  
Wohnungsgesellschaft mbH



Wohnen



Service



Stadtentwicklung

# EIN LEBEN ZWISCHEN FUSSBALL UND POLITIK

Prominente hat die Stadt Iserlohn schon einige hervorgebracht: den ehemaligen Columbia-Astronauten Ulrich Walter, den einstigen Kaufmann Friedrich Soenneken, der sich den Papierlocher patentieren ließ, oder Zoff-Frontman und „Sauerland“-Sänger Reiner Häslich. Ein Iserlohner ist spätestens ins prominente Bewusstsein gerückt, nachdem er in den vergangenen drei Jahren mit dem 1. FC Union Berlin eine Mannschaft ins obere Drittel der Fußball-Bundesliga-Tabelle und damit auch auf die internationale Bühne geführt hat: Oliver Ruhnert.



Fotos (2): 1. FC Union Berlin

*Oliver Ruhnert ist in erster Linie in den Stadien der Bundesliga und des europäischen Fußballs unterwegs. In Iserlohn ist er aber auch politisch engagiert und sitzt seit 2009 als Fraktionsvorsitzender für die Linken im Iserlohner Stadtrat.*

Fußball ist sein Leben. Das war schon immer so und wird gewiss noch eine ganze Zeit so bleiben. „Sport in (fast) allen Facetten und besonders Fußball haben meine Vergangenheit und Gegenwart geprägt und ich denke, so

wird es auch in Zukunft sein“, erzählt Oliver Ruhnert (51). „Vom Fußball ganz wegzukommen, kann ich mir ehrlich gesagt nicht mehr vorstellen. Lediglich der Umfang und die Intensität werden sich verändern.“ Irgend-

wann mal, aber garantiert nicht jetzt. Denn gerade erst dreht Ruhnert mit Union Berlin so richtig auf. Seit September 2017 hat er nach und nach dafür gesorgt, dass der größere der beiden Berliner Bundesligisten sich erfolgreich mit Mannschaften wie Borussia Dortmund oder Bayern München messen und nicht nur eine Saison auf den vorderen Tabellenplätzen beenden, sondern auch international ein Wörtchen mitreden kann.

Dabei war der Manager der „Eisernen“ selbst nie Profifußballer. Sein Herz für das runde Leder schlägt seit Jahrzehnten an der Bande, als Trainer. In dieser Funktion leitete er in der Saison 2001/2002 den FC Gütersloh in der Oberliga Westfalen, fand dann aber in seiner Heimatstadt Iserlohn seinen langjährigen Platz als Trainer der Sportfreunde Oestrich-Iserlohn und des später daraus und aus zwei anderen Iserlohner Vereinen hervorgegangenen FC Iserlohn 46/49.

In der Saison 2007/2008 heuerte Oliver Ruhnert als Scout beim FC Schalke 04 an und stieg dort zum Leiter der Nachwuchsabteilung auf, „zum Direktor der berühmten Knappenschmiede“, wie es in einem Artikel über ihn heißt. Zusammen mit dem mittlerweile bundesweit bekannten A-Jugend-Coach Norbert Elgert

war der Iserlohner ein Architekt der vielfach bewunderten Nachwuchsarbeit des Gelsenkirchener Clubs, gilt bis heute als absoluter Fachmann hinter den Kulissen, wenn es darum geht, Talente aufzuspüren und sie zu fördern. Immerhin wurde Schalke in Ruhnerts sechsjähriger Amtszeit (Juni 2011 bis Juli 2017) zweimal A-Jugend-Meister; in dieser Zeit gingen aus der Knappenschmiede Bundesliga-Talente wie Bernard Tekpetey, Leroy Sané, Max Meyer, Thilo Kehrer und viele andere hervor.

### **LOB FÜR FACHWISSEN UND ANALYSEFÄHIGKEITEN**

Das Talent des Sauerländers, der 1971 in Arnsberg geboren wurde, war irgendwann auch in der Bundeshauptstadt bekannt, so dass er 2017 – in diesem Jahr beendete er als Trainer aus zeitlichen Gründen auch eine wahre Ära bei den Sportfreunden Oestrich beziehungsweise dem FC Iserlohn – schließlich als Chefscout zum 1. FC Union Berlin wechselte, wo er schon kurze Zeit darauf, im Mai 2018, zum Geschäftsführer Profifußball und Leiter der Lizenzspielerabteilung befördert wurde. In dieser Position zog Ruhnert nicht nur Trainer Urs Fischer als Cheftrainer an Land,

mit dem der Traditionsverein erstmals in die Bundesliga aufstieg, sondern stellte auch den Kader für das Fußball-Oberhaus zusammen.

Immer wieder loben Experten das Fachwissen des 51-Jährigen und vor allem seine Analysefähigkeiten, die auch bei Union Berlin so geschätzt wird, dass der Club, der seinen Sitz in Berlin-Köpenick hat, bereits im Dezember 2020 die Zusammenarbeit mit Ruhnert vorzeitig verlängerte. Klar, dass seine Präsenz in Berlin im Laufe der vergangenen sechs Jahre stetig zugenommen hat, allein schon aufgrund der Tatsache, dass Union Berlin längst auch international erfolgreich mitmischt. Doch immer wieder betont Oliver Ruhnert: „Das Sauerland ist und bleibt meine Basis.“ Schließlich lebt hier auch seine Familie. Doch das ist nicht alles für den sympathischen Macher.

### **POLITIK ALS ZWEITES LEIDENSCHAFTLICHES STANDBEIN**

Denn Oliver Ruhnert, der seine fußballerische Leidenschaft nicht nur beruflich, sondern in seiner Freizeit auch als Schiedsrichter für Kreisligaspiele auslebt, hat noch ein zweites leidenschaftliches Standbein: die Politik. In einem Interview erklärte er,



**SIE SIND UNTERNEHMER  
MIT GUTEM GESCHMACK?  
DANN UNTERNEHMEN SIE DOCH  
MAL EINEN AUSFLUG INS KÜHL!**



**WILD & GUT. JAGDHAUS IM KÜHL**

  /JAGDHAUS.KUEHL

**WWW.JAGDHAUS-KUEHL.DE | 02371-41388**

an politischen Dingen interessiert zu sein, solange er denken könne. Seine politische Heimat war zunächst die SPD. Dort engagierte er sich, ohne ein konkretes Amt zu übernehmen. „Doch nach der Bundestagswahl 2005 habe ich für mich erkannt, dass diese Partei meine Ansichten nicht mehr wirklich vertritt“, verrät Ruhnert in einem anderen Interview. Da der soziale Aspekt in der Politik immer sehr wichtig für ihn gewesen sei, sei er daher zu den Linken gewechselt.

Für die tritt er 2009 als Bürgermeister-Kandidat bei der Kommunalwahl in seiner Wahlheimat Iserlohn an, bleibt für diesen Posten zwar chancenlos, aber sitzt seitdem für die Linken im Iserlohner Stadtrat und ist deren Fraktionsvorsitzender. Er habe grundsätzlich zu wenig Zeit, um all seine Tätigkeiten so zu vereinen, wie er es sich wünschen würde, gibt Ruhnert zu. Dabei komme manchmal die Lokalpolitik ebenso zu kurz wie seine anderen Hobbys. Aber was er zu Hause vor Ort damit erreichen könne, sei nicht wenig, sagt er in einem Interview. „Und ich lebe natürlich wie beim 1. FC Union auch in meinem politischen Amt davon, dass ich wirklich richtig gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter habe, die mir den Rücken freihalten, mir ganz viele Informati-

onen geben und aufbereiten, so dass man am Ende, bevor man Entscheidungen trifft, sich eigentlich richtig gut vorbereitet fühlt.“ Die Aufbereitung von Themen und Drucksachen im Vorfeld laufe gut. „Selbstverständlich versuche ich regelmäßig selbst die Sitzungen der Fraktion vor Ort zu leiten. Auch wenn ich beruflich viel in Berlin bin, entgeht mir aus der Heimat nichts Wichtiges!“

In Iserlohn hat sich Oliver Ruhnert politisch vor allem für den Bau der zweiten Gesamtschule stark gemacht, um jedem Kind den gewünschten Bildungsweg ermöglichen zu können. Ein zweites Thema, das der 51-Jährige vor einigen Jahren gemeinsam mit seinen linken Parteimitreitern angestoßen hat, ist die Initiative Vereinssport: Damit bekommt jedes Iserlohner Kind zur Einschulung ein Jahr lang die Mitgliedschaft in einem Iserlohner Sportverein von der Stadt bezahlt. „Unser Ziel war und ist es, Kindern einen niederschweligen Zugang zum Vereinssport zu ermöglichen“, wird Ruhnert zitiert.

### „NICHT MEHR DIE POLE POSITION“

Womit sich Ruhnerts Kreis zwischen Politik und Sport irgendwie schließt.

Auf die Frage, wie verbunden er dem Fußball in seiner Heimat heute noch sei, antwortet er: „Egal, ob zum FC Iserlohn, SV Hüsten 09 und selbst meinen früheren Clubs in Affeln, Eslohe und Langenholthausen – überall gibt es noch diverse Kontakte und ich weiß immer, wie die Vereine stehen und es gerade dort läuft. Beim FC Iserlohn bin ich weiterhin aktiv eingebunden und bringe mich bestmöglich im Jugendbereich ein.“ Beruflich – im Profifußball und auch bei Union Berlin – gibt es seit Längerem Stimmen, die ihn durchaus für Höheres berufen sehen. Die FAZ bezeichnete Ruhnert einst als „Berliner Transferkönig“, während der Berliner Kurier ihm bescheinigte, sich auf dem Transfermarkt besser zu bewegen als jeder Börsenmakler. Nicht nur einmal wurde sein Name mittlerweile mit dem Deutschen Fußball-Bund und als Nachfolger für Rudi Völler in Verbindung gebracht. Auf die Frage, ob er sich so eine Aufgabe zum jetzigen Zeitpunkt vorstellen könne, antwortet der 51-Jährige gewohnt gelassen, aber mit freundlich-scharfem Ton: „Der DFB und seine Nationalmannschaft waren über Jahre ein Aushängeschild des Fußballs. In den letzten Jahren haben falsche Personalentscheidungen und auch inhaltliche



**BEUTLER**  
PACKAGING



Ihr Produkt – einzigartig präsentiert.

Wir erstellen Ihnen die perfekte Verpackung.



Beyond standard.

Fehlentwicklungen dazu geführt, dass der deutsche Fußball nicht mehr die Pole Position vergangener Jahre einnimmt. Ich komme aus dem Amateurbereich, habe Jugendarbeit dort und auch im Profibereich selbst erlebt, mit anderen Worten: von der Pike auf alle Seiten kennengelernt. Klar bin ich da ein mehr als geeigneter Kandidat für so einen Posten. Aber glauben Sie ernsthaft, die Entscheider wollen jemanden, der unbequeme Dinge anspricht? Ich gehe eher nicht davon aus und muss auch sagen, dass ich mich bei Union wirklich sehr wohl fühle!"

### **DAS GEHEIMNIS SEINES ERFOLGS**

Ruhnert: der bodenständige Profi mit politischer Heimhaftung, der selber nie Profifußballer war, im täglichen Geschäft des Profifußballs aber Beachtliches abliefert, das erst vor Kurzem Bayern Münchens Ehrenpräsident Uli Hoeneß lobte. Auf die Frage, was er darüber denke, sagt Ruhnert: „Lob hört man bekanntlich

immer gerne. Uli Hoeneß ist eine Person, die viel polarisiert hat. Eines aber kann man zuverlässig sagen: Er hat den FC Bayern München zu einer Weltmarke gemacht, die Deutschland großartig repräsentiert. Wenn er also dies wertschätzend äußert, darf man sich darüber sicherlich freuen.“ Zwischen Profifußball, Schiedsrichter-Dasein im Amateurfußball und Lokalpolitik hat Oliver Ruhnert zuletzt sogar auch noch Zeit gefunden, ein Buch zu schreiben: „Das Geheimnis seines Erfolgs“. Der Titel sei lange diskutiert worden, verrät Ruhnert in einem Interview, macht aber immer

wieder klar, dass es in dem Buch nicht um den 1. FC Union Berlin, sondern tatsächlich um ihn als Person gehe, um seinen Weg vom Sauerland über Schalke zu Union. Ruhnert erklärt quasi, wie jemand, der nicht aus dem Profifußball kommt, dort erfolgreich werden kann. Und ohne sich selbst in den Himmel heben und loben zu wollen – das wäre so ganz und gar nicht seine Art –, beantwortet er diese Frage auf eine Bitte hin selbst: „Mit Authentizität und Glück an bestimmter Stelle, Leidenschaft und Fleiß – so könnte man es vielleicht in aller Kürze zusammenfassen!“ ■

*Oliver Ruhnert ist seit 2018 Manager des 1. FC Union Berlin. Der Erfolg des Fußball-Bundesligisten ist eng mit seinem Namen verbunden.*



Mit großen Schritten in  
die Zukunft



[www.ecom.de](http://www.ecom.de)

**ecom**<sup>®</sup>  
Messtechnik

# LÄSSIG, ABER NICHT NACH-LÄSSIG: DAS HAUS AM WALD

Beim Duschen ins Grüne gucken, in einer privaten Sauna entspannen und sich regionales Wild auf der Zunge zergehen lassen – all das ist im Haus am Wald im Hotel VierJahreszeiten am Seilersee möglich. Das Haus bietet ein besonderes Erlebnis von Wald und Natur am Rande von Iserlohn.



*Beim Duschen ins Grüne gucken und stadtnah in der Natur zur Ruhe kommen: Das bietet das neue Haus am Wald im Hotel VierJahreszeiten am Seilersee.*



„Unsere Gäste sollen in unseren Häusern zur Ruhe kommen, die Natur direkt spüren und erleben können“, beschreibt Hoteldirektorin Alexandra Schenk die Atmosphäre im Vier-Sterne-Hotel VierJahreszeiten am Seilersee. Im vergangenen Sommer wurde der neue Hotelteil, das Haus am Wald, eröffnet. Es ergänzt das bestehende Haus am See des Hotels und bietet Geschäftsreisenden und Wochenendgästen einen Ort zum Durchatmen, Krafttanken und Genießen. Das Hotel VierJahreszeiten war vor seiner Erweiterung überwiegend ein Business-Hotel. Schon vor gut acht Jah-

ren war der Wunsch da, noch mehr Wochenendgäste in den Genuss des Hotels kommen zu lassen. Die Idee: Gerade Menschen aus dem nahen Ruhrgebiet sollten nach kurzer Anreise mitten im Grünen ankommen, sich entspannen und ausgezeichnet essen und trinken. Dafür mussten auch die räumlichen Kapazitäten des Hotels erweitert werden. Das bestehende Gebäude, das Haus am See, wurde dafür über einen Glasgang mit dem neuen Gebäude, dem Haus am Wald, verbunden. In Hanglage bietet es den Gästen einen direkten Blick in den Wald und ins Grüne.

## DUSCHEN MIT AUSSICHT

In den 77 Zimmern des neuen Gebäudes findet sich überall das Waldmotiv wieder. Über die Hälfte der Zimmer ist in der Kategorie TREEconomy und bietet direkten Waldblick. Die KomFOREST-Zimmer sind großzügige Doppelzimmer, einige davon bieten sogar Barrierefreiheit für zwei Rollstuhlfahrer. Der Clou: Beim Duschen hat man einen direkten Blick ins Grüne. Noch mehr Platz bietet die FORST Class als Junior Suite mit separatem Schlaf- und Wohnbereich. Für das komplette Wohlfühl-

programm sorgt die ReTREEt Suite. Diese Zimmer sind mit einer privaten Sauna ausgestattet – wahlweise einer Dampfsauna oder dem Pendant im finnischen Stil. Alle Zimmer sind hochwertig und mit viel Fingerspitzengefühl eingerichtet. „Beim Bau des Hauses am Wald haben wir uns bei allen Entscheidungen die Frage gestellt: Was ist am umweltfreundlichsten?“ erzählt Alexandra Schenk. Die neu verbaute Technik im Gebäude ist komplett energiesparend – der Strom dafür kommt von der haus-eigenen PV-Anlage auf dem Dach. Durch die Installation eines Blockheizkraftwerks konnte sogar eine eigene Wäscherei im Haus etabliert werden. Die Wärmerückgewinnung des Kraftwerks wird somit direkt eingesetzt, der Transport der Wäsche zu externen Dienstleistern fällt somit weg, CO2 wird eingespart. Beim Bau des Hauses wurden überwiegend

örtliche Handwerksunternehmen beschäftigt. Das Holz für die Nachttische in allen Zimmern stammt sogar aus Iserlohner Wäldern und wurde von einer regionalen Tischlerei verarbeitet.

### REGIONALE GASTRONOMIE

Unter der Woche kommen heute nach wie vor viele Geschäftsreisende ins Hotel, die dann auch die haus-eigenen Veranstaltungskapazitäten nutzen können. Die Wochenendgäste genießen vor allem den Wellness- und SPA-Bereich und lassen sich bei Massagen und Kosmetikbehandlungen verwöhnen. Wenn es doch einmal aktiver werden soll, sind direkt vom Hotel aus Wanderungen und Radtouren in der Umgebung möglich. Im Sommer ist der hoteleigene Minigolfplatz eine weitere Attraktion. Direkt daneben ist die „Wilde

Ente“: In dem Bistro gibt es kleine und regionale Gerichte, die in einer legeren Atmosphäre serviert werden. Im Hotel werden die Gäste kulinarisch im Restaurant „Fetter Förster“ verwöhnt. In dem Tagesrestaurant gibt es mittags ein Lunchbuffet. Abends wird à la carte gegessen. Die regionale Küche bietet immer ein bis zwei Wildgerichte sowie Steakspezialitäten zur Auswahl. In der Gastronomie und im Hotel lautet das Motto: „Lässig, aber nicht nachlässig“, erzählt Alexandra Schenk. Sie und ihre Mitarbeiter sind stolz auf die Entwicklung des Hotels – mit Spaß und Freude bei der Arbeit. Alle legen Wert auf eine gute Kommunikation mit den Gästen und untereinander. „Wir sind ein super Team und fühlen uns mit dem Hotel verbunden – genau diese schöne Atmosphäre möchten wir unseren Gästen vermitteln“, so die Hoteldirektorin. ■



*Er möchte wieder mehr Begegnungen:  
Dirk Matthiessen Leiter des Stadtmarketing  
Iserlohn schafft in der Stadt Orte wo  
Menschen miteinander in Kontakt kommen.*

## **FÜR DAS WOHLGEFÜHL EINER STADT**

Das Stadtmarketing Iserlohn zielt auf eine moderne Wirtschaftsförderung und präzise Kommunikation zwischen zahlreichen Akteuren. Mit der neuen Markenbildung kommuniziert die Abteilung der Stadtverwaltung ein neues Image von Iserlohn als Waldstadt, das Tradition und Moderne vereint. Die Attraktivität der Stadt wird so auch für regionale und überregionale Investoren erhöht.

Seit Mai 2022 lädt die Stadt Iserlohn Bürger, Vereine und Unternehmen dazu ein, den Claim „Wald | Stadt | Heimat“ für sich zu beanspruchen und weiterzuverbreiten. Das Stadtmarketing rund um Abteilungsleiter Dirk Matthiessen hat den neuen Markenauftritt bewusst so konzipiert, dass sich jeder darin integrieren kann. „Alle können die Marke ‚Wald | Stadt‘ aufgreifen und ihre individuelle Note als letzten Teil dieses Dreiklangs hinzufügen“, begeistert sich Matthiessen. „So bekommen wir neben dem Ursprungsclaim je nach Thema der Nutzung auch andere Varianten wie ‚Wald | Stadt | Kultur‘ oder ‚Wald | Stadt | Sport‘.“

Aus diesem Konzept sind bereits einige interessante Kooperationen hervorgegangen. Zum Beispiel beteiligt sich der ADFC mit „Wald | Stadt | Fahrrad“ an dem neuen Iserlohner Markenauftritt oder die Waldstadtbrauerei als Ausstatterin des „Wald | Stadt | Cocktail“. Matthiessen stellt klar, dass alle Maßnahmen des Stadtmarketings schlussendlich darauf hinauslaufen, Räume der Begegnung zu schaffen, wo Menschen miteinander in Kontakt kommen. Er erklärt: „Im Stadtmarketing sagt man auch: Märkte sind Gespräche. Das ist unser Leitgedanke, denn eine Stadt ist so viel mehr als die Summe ihrer Wirtschaftsfaktoren. Für ein höheres Wohlfühl muss eine Stadt so gestaltet sein, dass man sich dort gerne aufhält. Iserlohn hat dafür die besten Voraussetzungen. Alle unsere Maßnahmen zielen am Ende auf Begegnungen ab.“

### **STADTMARKETING MIT ERFOLG NEU ORGANISIERT**

Bereits seit 2014 gab es Bemühungen, das Iserlohner Stadtmarketing fit für die Zukunft zu machen. Ein neu einberufener Stadtmarketing-Beirat sah schnell die Notwendigkeit, die Leitungsposition neu zu besetzen. Matthiessen ist seit Beginn 2019 Leiter des Teams. Er blickt auf mehr als 20 Jahre

Erfahrung in diesem Bereich zurück und sieht die Entwicklung von Iserlohn durchweg positiv. „Das Stadtmarketing ist neu gestartet als Teil der Stadtverwaltung. Mein Standort im Rathaus hat unserer Sache sehr gutgetan und Gewicht gegeben. Die politischen Fraktionen zeigen Offenheit gegenüber unseren Projekten und Ideen. Ich arbeite zum ersten Mal in einem 100 Prozent kommunal organisierten Stadtmarketing und das hat viele Vorteile“, resümiert Matthiessen. Und der Erfolg gibt ihm recht, in den vergangenen vier Jahren ist weit mehr entstanden als das neue Markenbild der Waldstadt. Das Team des Stadtmarketing hat Förderprogramme auf den Weg gebracht, ein aktives Zentrenmanagement aufgebaut und in der Einzelhandelsförderung eng mit den Iserlohner Werbegemeinschaften und der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung zusammengearbeitet. Ein Förderprogramm mit dem Ziel der Leerstandsvermeidung und -verringern von 2020 läuft nun aus. Mit rund 750.000 Euro konnte Iserlohn Immobilien vergünstigt vermieten, um so Existenzgründungen zu unterstützen. Bereits 15 Projekte konnten aus diesem Topf gefördert werden und es dürften bis Ende 2023 noch mehr werden. „Wir hoffen sehr, dass die Geschäfte auch ohne die Förderung weiter bestehen. Wir sind aber weiterhin für die Händler da. Einzelhändler müssen keine Einzelkämpfer sein. Auch nach Beendigung der Förderung bieten wir Beratungsangebote zum Beispiel zur Digitalisierung. Dadurch schaffen wir einen stabilen Offline- und Online-Handel in Iserlohn“, erläutert Matthiessen.

### **INNENSTADTPROFIL MIT CHANCENRÄUMEN**

Für eine noch gezieltere Einzelhandelsförderung konnte das Stadtmarketing zwei Zentrenmanagerinnen gewinnen, die ein Profil der Iserlohner Innenstadt erstellt haben. Die Verwaltung weiß

nun genau, welche Geschäfte wo angesiedelt sind, wer in den kommenden Jahren einen Nachfolger\*innen benötigt oder welche Sanierungsbedarfe es gibt. Dazu Matthiessen: „Unsere Zentrenmanagerinnen haben uns fit gemacht für die Zukunft. Mit ihrer wichtigen Arbeit haben sie alle relevanten Daten zusammengetragen, um den Einzelhandel in Iserlohn und Letmathe gezielt zu unterstützen. Wir verfügen somit über eine Art Frühwarnsystem gegen Leerstand und können unsere Beratungsangebote so gestalten, wie die Händler\*innen es brauchen.“ Im Vergleich mit anderen Städten dieser Größenordnung steht Iserlohn hinsichtlich Innenstadtentwicklung gut da. Leerstände sind für die meisten Innenstädte ein Problem, in Iserlohn sind es rund 10 %, was dem Durchschnitt entspricht. Ein strukturelles Problem sei hier nicht zu erkennen. Im Gegenteil verfügt Iserlohn über viele Flächen mit Potenzial. „Unsere Chancenflächen, die auch überregional interessant sein dürften, sind digital erfasst und in unserem Stadtportal „waldstadtpanorama-iserlohn.de“ für jedermann abrufbar. Aktuell sind dort 24 Chancenräume verzeichnet. Der Atlas wird stetig erweitert und auch Letmathe wird erfasst. Das virtuelle Abbild unserer Stadt mit vielen Informationen aus erster Hand bieten einen echten Mehrwert für Iserlohn selbst und potenzielle Investoren“, lobt Matthiessen. ■

#### **Die Iserlohner Wirtschaftsförderung**

Virtuelles Abbild der Stadt mit Chancenräumen: [www.waldstadtpanorama-iserlohn.de](http://www.waldstadtpanorama-iserlohn.de).

Beratung zu Modernisierung und Zukunftsfähigkeit Ihrer Immobilie oder Ihres Unternehmens: [www.iserlohn.de](http://www.iserlohn.de).

Angebote der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung für Existenzgründung, Unternehmenssicherung und mehr: [www.gfw-is.de](http://www.gfw-is.de).

# SPORT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Iserlohn hat sportlich viel zu bieten: Neben einigen namhaften Erst- und Zweitligisten in ausgewählten Sportarten sind in der Waldstadt viele Vereine aus dem Breiten- und Spitzensport vertreten. Die Iserlohn Roosters aus der 1. Deutschen Eishockey-Liga ist dabei die bekannteste Mannschaft der Sportstadt Iserlohn.



Die Basketballer der Iserlohn Kangaroos spielen in der zweiten Bundesliga ProB.

Die Iserlohn Roosters sind das Aushängeschild, wenn es um die Sportvereine in Iserlohn geht: Der Verein, dessen Senioren-Mannschaft in der ersten Eishockeyliga spielt, hat zwar einen der kleinsten Etats der Deutschen Eishockeyliga (DEL), dennoch schreibt der Verein seit vielen Jahren immer schwarze Zahlen. Ebenfalls erfolgreich sind auch die Schüler- und Jugendabteilungen des Eishockey-Clubs.

Aber Iserlohn hat mehr zu bieten in Sachen Sport: Insgesamt freut sich die Stadt über rund 24.000 Mitglieder\*innen in 150 Sportvereinen, und nicht nur die Roosters sind dabei erstklassig. Denn es

gibt weitere Vereine in diversen Sportarten, die höherklassig spielen.

Auf Rollen und auch ziemlich erfolgreich unterwegs sind die Samurai Iserlohn. Der 1998 in Hemer gegründete Verein spielt in der ersten Bundesliga der Inline-Skaterhockey-Liga Deutschlands und hat neben sportlichen Erfolgen auch einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde zu verzeichnen. 2016 haben die Samurai 30 Stunden am Stück gegen eine Auswahl anderer Mannschaften aus dem Sauerland Skaterhockey gespielt. Am Ende stand es 395 zu 349 für die Samurai. Auf eine lange Tradition können die Spieler des RC Pfeil zurückschauen. Nur

sechs Jahre, nachdem der Trend Radball 1907 von Amerika nach Deutschland gekommen war, gründete sich der Verein. Nach einigen Höhen und Tiefen spielen sie aktuell wieder in der ersten Radball-Bundesliga.

Viel erlebt haben auch die Basketballer der Iserlohn Kangaroos: Nachdem sie finanziell schwierige Jahre, eine mühevollere Sponsorsuche und einen Namenswechsel meisterten, ging es für den Basketballverein wieder aufwärts. Seit nunmehr sechs Jahren spielen die Kangaroos wieder in der zweiten Bundesliga ProB. Der Sportkegelverein Ninepin 09 ist ein Zusammenschluss der Vereine TuS Iser-



Die Iserlohn Roosters spielen in der ersten Eishockey-Bundesliga.

nen (B-Jugend) des FC Iserlohn für Furore, spielen sie doch in der Bundesliga West/Südwest mit bekannten Vereinen wie Bayer 04 Leverkusen, 1. FC Köln und Borussia Mönchengladbach. ■

lohn, Blau-Weiß Iserlohn/Letmathe und PSV Iserlohn. Der Verein setzt sich unter anderem aus Hobbyspielern zusammen, sieben Herren- und eine Damenmannschaft spielen in der Kreis-, Ober- oder der 2. Bundesliga. Ebenso in der zweiten Liga spielt die erste Mannschaft der

Wasserballer der SGW Iserlohn. Nach einer spannenden Saison stiegen sie im Oktober 2019 erneut in die zweite Wasserballliga auf.

Aushängeschilder im Fußball sind der FC Iserlohn und Borussia Dröschede. Hier sorgen insbesondere die U17-Juniorin-

### Iserlohner Bundesligisten

#### Erste Liga

- Iserlohn Roosters (Eishockey)
- IH Samurai Iserlohn (Skaterhockey)
- RC Pfeil 07 (Radball)
- FC Iserlohn, U17-Juniorinnen (Fußball)

#### Zweite Liga

- Iserlohn Kangaroos (Basketball)
- TC Iserlohn (Tennis)
- SGW Iserlohn (Wasserball)
- Ninepin 09 Iserlohn (Sportkegeln)

## ISERLOHN.

wald | stadt | marketing



**FREUDE VERSCHENKEN!**  
AN BESCHÄFTIGTE, FAMILIE & FREUNDE!

Der **WALD | STADT | GUTSCHEIN** ist in unterschiedlichen Beträgen verfügbar & in über 60 Betrieben im Stadtgebiet einlösbar.

[www.wald-stadt-gutschein.de](http://www.wald-stadt-gutschein.de)

#### Ihr Ansprechpartner:

Stadtmarketing Iserlohn  
02371 217 - 1820  
stadtmarketing@iserlohn.de

#### In Zusammenarbeit mit:



# FREIZEITAKTIVITÄTEN

Iserlohn punktet mit einem breiten Freizeitangebot. Die Bürger\*innen können die Angebote zahlreicher Sportvereine und Sportstätten nutzen. Darüber hinaus finden jedes Jahr etliche kulturelle Großveranstaltungen statt. Die Angebote im Überblick.

## Hallen- und Freibäder

### Aquamathe

Aucheler Straße 4, 58642 Iserlohn  
Tel.: 02374 / 2340

### Badezeiten

Montag: geschlossen  
Dienstag: 13.00 - 18.30 Uhr  
Mittwoch: 8.00 - 20.45 Uhr  
(Warmbadetag)  
Donnerstag: 13.00 - 18.30 Uhr  
Freitag: 8.00 - 18.45 Uhr  
Samstag, Sonntag,  
Feiertage: 8.00 - 17.45 Uhr

### Sauna

Montag: geschlossen  
Dienstag: 14.00 - 20.45 Uhr  
Mittwoch: 11.00 - 20.45 Uhr  
Donnerstag: 14.00 - 20.45 Uhr  
(Damensauna, außer an Feiertagen)  
Freitag: 14.00 - 20.45 Uhr  
Samstag, Sonntag,  
Feiertage: 9.00 - 17.45 Uhr

### Massage

Dienstag - Freitag: 18.30 - 20.30 Uhr  
Sonntag: 11.00 - 13.00 Uhr

### Seilerseebad

Seeuferstraße 26, 58636 Iserlohn  
Tel.: 02371 / 807-1712

E-Mail: [info@seilerseebad.de](mailto:info@seilerseebad.de)

### Sportbad

Frühschwimmen  
Montag - Freitag: 6.30 - 8.00 Uhr  
**Normalbadezeiten**  
Montag: 8.00 - 21.30 Uhr  
(Montag Warmbadetag)  
Dienstag: 13.00 - 20.00 Uhr  
Mittwoch: 8.00 - 21.30 Uhr  
Donnerstag: 13.00 - 21.30 Uhr  
Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr  
Samstag: 8.00 - 20.30 Uhr  
Sonntag, Feiertag: 8.00 - 20.30 Uhr

### Solebad

Montag - Freitag: 10.00 - 21.30 Uhr  
Samstag und Sonntag: 9.00 - 20.30 Uhr  
Mittwochs Einlass erst ab 11.00 Uhr  
(9.00 - 11.00 Uhr Seniorenschwimmen)

### Sauna

Montag - Freitag: 11.00 - 21.30 Uhr  
Samstag, Sonntag,  
Feiertag: 10.00 - 20.30 Uhr  
Dienstags Damensauna  
(außer an Feiertagen)

### Sport- und Freizeitbad des Iserlohn Schleddenhofer Schwimmvereins

Seeuferstraße 22a, 58636 Iserlohn  
Tel.: 0 23 71 / 6 20 02  
Öffnungszeiten (in der Saison)  
Montag - Freitag: 6.00 - 20.00 Uhr  
Samstag, Sonntag,  
Feiertag: 8.00 - 20.00 Uhr

### Heidebad des Schwimmvereins Iserlohn 1895 e.V.

Heideplatz 4, 58638 Iserlohn  
Tel.: 0 23 71 / 3 06 60  
Öffnungszeiten (in der Saison)  
Montag - Freitag: 6.00 - 20.00 Uhr  
Samstag, Sonntag,  
Feiertag: 8.00 - 20.00 Uhr

## Großveranstaltungen

Attraktive Veranstaltungen in der Innenstadt und an besonderen Plätzen zeichnen eine lebendige Stadt aus. Iserlohn bietet eine große Bandbreite an Veranstaltungen im Jahresverlauf:

- Autosalon
- Brückenfest in Letmathe
- DrahtSaitenAkt  
(Barendorfer Klassikfest)

- Friedensfestival
- Genuss Pur
- Internationale Herbsttage für Musik
- Internationales Gitarren-Festival
- Kids & Kunst
- Kiliankirmes in Letmathe
- Kinderweihnachtsdorf in der City
- Kulturfest in Oestrich
- Nadelmarkt
- Open-Air-Kinderprogramm  
„Sommer in der Stadt“
- Osterkirmes am Seilersee
- Rock in Barendorf
- Rock meets Classic
- Schützenfest des IBSV mit  
Internationaler Musikparade
- Traditioneller Gang zum  
Ballotsbrunnen (Pfingstbrauch)
- Weihnachtliches Barendorf (Kunst  
und Handwerk in der Historischen  
Fabrikanlage Maste-Barendorf)
- Weihnachtsmärkte auf dem Alten  
Rathausplatz und in Letmathe
- Zeitungs- und Theaterfest

## Breitensport

Mit einer weitgefächerten Palette sowohl im Breiten- als auch im Spitzensportbereich beeindruckt Iserlohn mit einer Menge Action für Aktive und Zuschauer und braucht den Vergleich selbst mit weitaus größeren Städten nicht zu scheuen:

- rund 24.000 Mitglieder in Sportvereinen
- über 130 Sportstätten (Sporthallen, Sportplätze etc.)
- rund 150 Sportvereine und eigenständige Abteilungen – davon ist der TuS Iserlohn der größte Verein der Stadt mit 22 selbständigen Abteilungen

### Fischgut Primus

**Kontakt:** Lothar Primus

In der Bräke 8, 58644 Iserlohn Grüne, 02371 / 51043  
[www.fischgut-primus.de](http://www.fischgut-primus.de), [info@fischgut-primus.de](mailto:info@fischgut-primus.de)

**Besonderheiten:** Fischverkauf und Räucherei,  
Besichtigungen und Führungen, Fischzucht

**Öffnungszeiten:** montags bis freitags 10.00 bis 18.00 Uhr, samstags und sonntags 10.00 bis 13.00 Uhr, dienstags geschlossen

### Landmarkt Hof Drepper

**Kontakt:** Annette Drepper

Trecklenkamp 1, 58640 Iserlohn Sümmern, 02378 / 919216  
[www.hof-drepper.de](http://www.hof-drepper.de), [info@hof-drepper.de](mailto:info@hof-drepper.de)

**Besonderheiten:** Hofladen, Partyservice, Partytenne

**Öffnungszeiten:** montags bis freitags 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Hof Loose

**Kontakt:** Marina und Björn Loose

Sturmweg 9, 58644 Iserlohn Kesbern, 02371 / 63021  
[www.hof-loose.de](http://www.hof-loose.de), [kontakt@hof-loose.de](mailto:kontakt@hof-loose.de)

**Besonderheiten:** Hofladen, Präsentkörbe

**Öffnungszeiten:** dienstags bis freitags 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr, samstags 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

### Hof Geitmann

**Kontakt:** Lore und Friedhelm Geitmann

Kirchstraße 56, 58642 Iserlohn Oestrich, 02374 / 2594  
[www.hof-geitmann.de](http://www.hof-geitmann.de), [info@hof-geitmann.de](mailto:info@hof-geitmann.de)

**Besonderheiten:** Hofladen, Greenbags

**Öffnungszeiten:** mittwochs bis freitags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, samstags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### Gut Nordhausen

**Kontakt:** Ulrich Rahlenbeck, Nordhauser Straße 28,  
58640 Iserlohn Kalthof, 02304 / 966739 oder 5435

**Besonderheiten:** Biosauerlandeier, Hofbesichtigung

**Öffnungszeiten:** montags bis samstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, sonntags 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr

### Obsthof Küpper

**Kontakt:** Ingo Küpper

Rheinermark 22, 58640 Iserlohn, 02304 / 51389  
[www.obsthof-kuepper.de](http://www.obsthof-kuepper.de), [info@obsthof-kuepper.de](mailto:info@obsthof-kuepper.de)

**Besonderheiten:** über 25 Apfel- und vier Birnensorten

**Öffnungszeiten:** August bis März, donnerstags bis sonntags täglich 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Bauer Emde

**Kontakt:** Inken und Christoph Emde

Schirnbergstraße 50, 58640 Iserlohn, 02371 / 40417  
[www.bauer-emde.de](http://www.bauer-emde.de), [info@bauer-emde.de](mailto:info@bauer-emde.de)

**Besonderheiten:** Hofladen, Lohnfärben,  
Dekoartikel, Präsentkörbe

**Öffnungszeiten:** montags bis donnerstags 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr, freitags 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr, samstags 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

### Kornbrennerei Gut Honsel

**Kontakt:** Gregor Schulte-Hemming

Honselweg 1, 58642 Iserlohn Letmathe, 02374 / 2172  
[www.honselmaenner.de](http://www.honselmaenner.de), [schultehemming@t-online.de](mailto:schultehemming@t-online.de)

**Besonderheiten:** Besichtigungen der Brennerei und Verkauf von Korn- und Speziallikören, z. B. der Honselmänner

**Öffnungszeiten:** montags bis freitags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Sauerlandforellen Droste

**Kontakt:** Heike Droste

Refflinger Str. 87, 58640 Iserlohn, 02371 / 40690  
[www.forellenhof-refflingen.de](http://www.forellenhof-refflingen.de), [mail@sauerland-forellen.de](mailto:mail@sauerland-forellen.de)

**Besonderheiten:** Fischverkauf, Angelteiche, Partyservice

**Öffnungszeiten:** täglich 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr, dienstags geschlossen

### Gut Lenninghausen / Gutsbrennerei Bimberg

**Kontakt:** Ina und Hermann Bimberg

Lenninghauser Weg 1, 58640 Iserlohn, 02378 / 2210  
[www.brennerei-bimberg.de](http://www.brennerei-bimberg.de), [inabimberg@t-online.de](mailto:inabimberg@t-online.de)

**Besonderheiten:** Hofladen, Besichtigungen, Kornbrennerei mit Verkauf von Schnaps und Likören, Partyservice, Bauernhofcafé, Partyraum für Feiern und Tagungen

**Öffnungszeiten:** montags bis donnerstags 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, freitags 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, samstags nach Vereinbarung

### Kornkammer und Bioladen Ostholt

**Kontakt:** Gerd Ostholt

Papenholzweg 8, 58644 Iserlohn, 02374 / 4849  
[www.kornkammer-ostholt.de](http://www.kornkammer-ostholt.de), [info@bioladen-kornkammer.de](mailto:info@bioladen-kornkammer.de)

**Besonderheiten:** Hofladen, Lieferung von Abo-Kisten, schottische Hochlandrinder, Bioblumenerde

**Öffnungszeiten:** donnerstags und freitags 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

# KUNST, KREMPEL, KÜMMEL

Iserlohn hat einen Kunstverein, eine Kunstfabrik, bietet regelmäßig Märkte für Kunst und Kreatives, hatte aber seit längerem keine ansässige Kunstgalerie. Ein Mann hat das 2022 geändert: Detlev Kümmel. Der dank seiner Expertise durch die Fernsehsendung „Bares für Rares“ bekannt gewordene Galerist und Kunstliebhaber aus dem Märkischen Kreis hat nach seinem langjährigen Standort in Lüdenscheid eine zweite Galerie im Herzen von Iserlohn eröffnet.



*Detlev Kümmel, bekannt aus dem ZDF-Format „Bares für Rares“, hat 2022 eine Galerie in Iserlohn eröffnet.*

„Ich kenne Iserlohn noch gut aus den Zeiten meiner Fitnessstudios“, erzählt der 55-Jährige. Richtig gelesen: Fitnessstudios. Detlev Kümmel ist nämlich nicht nur Galerist, Antiquitäten- und Kunsthändler, sondern schon viel länger als das auch leidenschaftlicher Kampfsportler. In seiner aktiven Zeit bestritt er sogar internationale Wettkämpfe und betrieb einst zwei Kampf- und Fitnessstudios in Lüdenscheid und Hemer. Lang, lang ist's her, weit bevor sich der sympathische, hochgewachsene Mann mit Kunst und Antiquitäten auseinandersetzte. Als sein Wunsch gereift war, einen zweiten Standort seiner in Lüdenscheid erfolgreichen Kümmel.Gallery in Iserlohn zu eröffnen, sei er in der Waldstadt mit offenen Armen empfangen worden, erzählt er. „Die Stadtverwaltung hat mich aktiv bei der Umsetzung der Pläne zur Neueröffnung unterstützt. Da fiel es nicht schwer, mich für Iserlohn zu entscheiden.“ Die Stadt habe ein gutes Umfeld. Die Räumlichkeiten am Theodor-Heuss-Ring, wo die Galerie heute sofort ins Auge sticht, hätten ihn sofort begeistert – und selbst die Bürgerinnen und Bür-

ger, als er frisch eröffnet hatte. „Die Iserlohner\*innen haben uns überraschend schnell und vor allem sehr herzlich aufgenommen. Die Eröffnung war stärker besucht als erwartet und auch die erste Ausstellung war ein voller Erfolg.“ Beinahe täglich bekomme er Angebote aus Iserlohn und der Umgebung. „Der Handel mit Kunst und Antiquitäten lässt auch künftig auf einen Bedarf hoffen.“ Da steht Detlev Kümmel also nun: mit einem Bein in Lüdenscheid, mit einem zweiten in Iserlohn und mit einem dritten im Fernsehen.

### KAMERAERPROBT: MITTLERWEILE TÄGLICH IM TV

2005 begutachtet er in der Reportagerihe „Finding the Fallen“ im Discovery Channel erstmals Ausgrabungsfundstücke von Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg. Kümmel überprüft Exponate wie Feuerzeuge, Werkzeuge und Talismane auf ihren Ursprung und taxiert ihren Wert. Seine Expertise in den Bereichen Kunst und Historie spricht sich herum: 2009 steht Detlev Kümmel in der Doku-Soap „Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller“ bei RTL II vor der Kamera und wirkt 2010 in einigen Episoden der Doku-Soap „Neu für Null – Schöner

Wohnen ohne Geld“ bei Kabel eins mit. In der Fernsehshow „Wer zeigt's wem?“ im SWR-Fernsehen fungiert er 2012 teils als Moderator, teils als Experte und coacht ein aus Prominenten und zufällig ausgewählten Kandidaten bestehendes Team. 2016 dann sein Durchbruch als Gutachter bei „Bares für Rares“, einer Sendereihe, die derzeit beim ZDF und bei ZDFneo ausgestrahlt wird, und bei der Menschen ihre für rar befundenen Gegenstände unter anderem von Kümmels begutachtendem Sachverständigen erfolgreich vorschätzen lassen, bevor diese ihre Besitzer wechseln. „Dadurch bin ich beinahe täglich im Fernsehen zu sehen“, erzählt der gutgelaunte Galerist und ergänzt, dass die Dreharbeiten für „Bares für Rares“ und andere Engagements mittlerweile rund 80 bis 100 Tage im Jahr einnehmen.

„Man könnte meinen, das wäre für mich ein Vollzeitjob“, lacht der 55-Jährige. „Die beiden Galerien und die regelmäßigen Ausstellungen bei Kunstmesse und Antikmärkten fordern aber mindestens ebenso viel Zeit.“ Wie er das Zeit-Problem denn löse? „Mit einem verlängerten Arbeitstag und wenig Schlaf. So sind beide Aufgaben wieder gleichmäßig zu meistern“, sagt er lachend.

### DIE LIEBE FÜR KUNSTVOLLES

Detlev Kümmel hat nach eigener Aussage eine typische Jugend in seiner Heimatstadt Lüdenscheid verbracht, ging zur Realschule, machte dort seinen Abschluss und begann eine Lehre als Werkzeugmechaniker. Mit 20 fragte er sich, ob es das denn nun im Leben gewesen sein sollte und eröffnete, seiner bisherigen Leidenschaft Kampfsport folgend, 1992 in Lüdenscheid und 1996 in Hemer zwei Kampf- und Fitnessstudios. In diesem Lebensabschnitt kommt erstmals die Liebe für Altes, Rares, Guterhaltenes und Kunstvolles ins Spiel und Kümmel baut sich in seiner Heimat, in Lüdenscheid-Brügge, seine erste Galerie auf. In einem Porträt über ihn heißt es: „Man findet ihn von Stund an auf abgefahrenen Trödelmärkten genauso wie auf den großen Kunstschauen und -messen, auf denen sich die internationale Geld- und Kennerszene trifft.“

Mit der Bekanntheit, die er durch „Bares für Rares“ erlangt habe, gehe er selbstbewusst um, erzählt der Iserlohner Galerist. „Wenn ich bei Messen in Österreich, Luxemburg oder Belgien ausstelle, werde ich regelmäßig von Besuchern erkannt.“



## KOTTES Erlebniswelt!

Auf zwei Etagen bieten wir unseren Besuchern ein besonderes Einkaufserlebnis rund um die Themen Geschenke, Tischkultur und Küchenaccessoires.

Ob Porzellan, Glas, Besteck, Tischwäsche oder Accessoires – in unserem umfangreichen Sortiment finden Sie alles, was Ihren Tisch schöner macht.

Neben ausgewählten Markenartikeln von namhaften Herstellern, führen wir auch handgefertigte Manufaktur-Objekte „made in germany“ sowie außergewöhnliche Artikel von heimischen Zulieferern und Werkstätten.

In unserer Haushaltswaren-Abteilung finden Sie eine Auswahl an Küchengeräten und Kochgeschirren, sowie nützliche Helfer jeder Art, die Ihnen den Küchenalltag erleichtern.



Kotte am Markt Iserlohn  
Unnaer Str. 7  
58636 Iserlohn

Tel. 02371/931340  
Mo - Fr 10 - 18 Uhr  
Sa 10 - 16 Uhr

Kotte am Markt Dortmund  
Kleppingstr. 3-7  
444135 Dortmund

Tel. 0231/53466333  
Mo - Fr 10 - 18 Uhr  
Sa 10 - 16 Uhr

Besuchen Sie uns  
online:

[kotte-fischkultur.de](http://kotte-fischkultur.de)





*In der Kümmel.Gallery am Theodor-Heuss-Ring 7 finden sich Antiquitäten, Möbel sowie Werke moderner und zeitgenössischer Kunst. Außerdem bietet Galerist und Antiquitätenhändler Detlev Kümmel Kunstwerke von heimischen Künstlern ebenso wie von international bekannten Künstlern an: bildende Kunst, Skulpturen, Installationen, Bronzen, Gemälde, Aquarelle, Grafiken oder Lithografien.*

Bisher waren diese Begegnungen ausschließlich positiv und eines der größten Komplimente ist die Feststellung, dass ich ja wirklich so nett und kompetent bin, wie es im Fernsehen erscheint. Mit dieser positiven Resonanz lässt es sich sehr gut leben", lacht er. So wie er in der Öffentlichkeit zu sehen sei, sei er auch privat – mehr offenbart Detlev Kümmel aus seinem Leben neben der Kunst und den Antiquitäten nicht. Wichtig ist ihm, dem der Spaß am Machen ins Gesicht geschrieben steht, vor allem, authentisch zu sein.

Auf die Frage, welcher Gegenstand in seinem gesamten Besitz der wertvollste sei, den er niemals hergeben würde, antwortet er: „Materielle Dinge für die Ewigkeit habe ich nicht. Besitztümer haben wir alle nur für eine begrenzte Zeit. Viel wichtiger sind mir einige Menschen aus meinem engeren Umfeld.“ Und doch gibt er zu, dass es immer mal wieder vorkommt, dass er sich während einer Expertise in ein Objekt verliebt. „Während meiner Tätigkeit als Experte beziehungsweise Gutachter bei ‚Bares für Rares‘ darf ich jedoch nur von einem Erwerb träumen. In

meinem täglichen Leben als Galerist für Kunst und Antiquitäten erfreue ich mich immer wieder an einem erworbenen Stück. Mir ist es wichtig, für eine Weile dessen Besitzer sein zu dürfen. Danach darf das Lieblingsstück in gute Hände weitergegeben werden.“

**„ICH MÖCHTE KEINEN KUNDEN, DEM GELD EGAL IST“**

Doch was sind „gute Hände“, wer die richtigen Kunden? „Ich werde sehr häufig mit der Aussage kon-

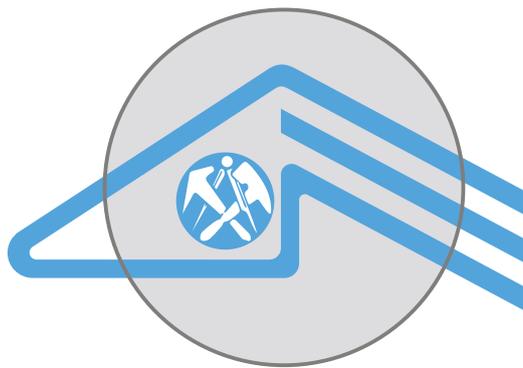
frontiert, dass es für bestimmte Antiquitäten keinen guten Markt mehr gäbe. Ich habe mir angewöhnt, keinen speziellen Markt mehr zu bedienen, sondern mich immer wieder auf neue Anforderungen einzustellen. Wenn ich ein breites Sortiment anbiete, findet sich immer wieder ein passender Kunde für meine Exponate“, ist Detlev Kümmel überzeugt und weiß eines ganz sicher: „Ich möchte keinen Kunden, dem Geld egal ist. Der richtige Kunde schätzt sein Geld und ebenso die Exponate. Kunst und Antiquitäten sollen zuerst Freude bereiten und in zweiter Linie als Geldanlage verstanden werden. Wer das kann, ist der richtige Kunde.“

Detlev Kümmel fühlt sich zwischen Kunst und Krempel, zwischen Altem und Wertvollem, zwischen Schätzen am wohlsten. Egal, ob er nun vor der Kamera eine neue Folge „Bares

für Rares“ dreht oder in seiner neuen Galerie am Theodor-Heuss-Ring in Iserlohn seine Besucher berät. Mit seiner Vita ist er eine interessante wie sympathische Persönlichkeit. Auf die Frage, was nach Jobs als Werkzeugmacher, Kampfsportler und Fitnessstudiobetreiber, Galerist und gefragtem TV-Experten noch fehle in seinem Lebenslauf, lacht er zunächst und antwortet dann wohlüberlegt: „Aktuell bin ich mit meinen Aufgaben sehr gut ausgelastet und äußerst zufrieden.“ Er reagiere jedoch immer auf neue Aufgaben, die ihn neugierig machten. Insofern: „Sollte mal eine spannende Stelle in einem Museum vakant sein, bin ich ansprechbar. Angebote für Filmrollen würde ich auch berücksichtigen.“

Was nie für ihn in Frage kam, war, mit seiner Galeristen-Expertise, seinem Gespür für Schönes, Antikes

und seinem Feinsinn für rare Schätze hinaus in die Großstädte zu ziehen. „Als gebürtiger Lüdenscheider bin ich im Märkischen Kreis aufgewachsen. Hier habe ich alles, was ich brauche: ein schönes Zuhause, mein soziales und berufliches Umfeld, Freunde, die mich erden.“ Die Landschaft sei sehr schön zum Motorradfahren oder für eine Ausfahrt mit dem Oldtimer. In den Großstädten gebe es bereits namhafte Galerien, der Markt müsse neu verteilt werden, weiß Kümmel. „Ich bin lieber ein erfolgreicher Galerist, dessen Kundschaft aus den Großstädten gerne mal eine Reise in den Märkischen Kreis unternimmt. Dadurch kann ich meine Kosten im Griff halten und meinen Kunden weiterhin gute Kunst zu moderaten Preisen anbieten.“ Deshalb bleibt er. Im Märkischen Kreis. In Lüdenscheid. In Iserlohn. ■



*Ihr Dach  
vom Fach!*

**LINDENBERGER**  
Bedachungen GmbH

**In der Bredde 30 • 58636 Iserlohn**

**Dachdeckermeister: Detlef Lindenberg**

**Telefon: 0 23 71/2 45 92 oder Mobil 0 171 413 49 47**

**E-Mail: [info@lindenberg-bedachungen.de](mailto:info@lindenberg-bedachungen.de)**

**Besuchen Sie uns im Internet unter:  
[www.lindenberg-bedachungen.de](http://www.lindenberg-bedachungen.de)**

# MENSCHEN UND WISSEN VERBINDEN, UM DAS MORGEN ZU GESTALTEN

Rund um den Iserlohner Stadtbahnhof verfolgt man aktuell ein ambitioniertes Ziel: Wo sich früher die Züge aneinanderreichten, soll in den kommenden Jahren ein Projekt mit Leuchtturm-Charakter entstehen: der Digitale Wissenscampus. Im Fokus steht die digitale Transformation. Ziel ist es, die Zukunftsfähigkeit der Region durch eine smarte Kombination von Forschung, New Work, flexiblen Wohnkonzepten und Freizeitangeboten zu stärken. Die ersten Schritte sind gemacht, nun muss die Umsetzung folgen. So soll der Wandel von der Brachfläche zum innovativen Wissenschafts-Quartier gelingen.



*Für Michael Schmitt, Geschäftsführer der STADTprojekt GmbH Iserlohn, hat die Umsetzung des Projektes aktuell höchste Priorität.*

„Die Zukunft kommt nicht – sie wird gestaltet“ – das Zitat von Futurologe und Zukunftsforscher Max Thinius spielt für die Entwicklung des Digitalen Wissenscampus im Zentrum Iserlohns eine zentrale Rolle. Das Vorhaben ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Iserlohn, der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn, der STADTprojekt Iserlohn GmbH und der Iserlohner Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH. Gemeinsam möchte man die ganzheitliche Entwicklung des Quartiers rund um den Stadtbahnhof und die historische Alexanderhöhe vorantreiben. Entstehen soll ein Wissenschaftsstandort, der Leben und Arbeiten sinnvoll kombiniert. „Iserlohn ist Heimat zahlreicher Unternehmen. Außerdem haben sich hier bereits einige erfolgreiche Projekte und kreative Ansätze rund um neue Arbeitsstrukturen etabliert“, erklärt Michael Schmitt, Geschäftsführer der STADTprojekt Iserlohn GmbH. „Der geplante Wissenscampus bündelt die Angebote und schafft so einen zentralen Austauschort für Wissensvermittlung und Innovati-

on.“ Im Zentrum der Überlegungen steht die Frage, wie Stadtgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft neu miteinander verknüpft werden können. Folgende Schwerpunktthemen wurden festgelegt: digitales und modernes Arbeiten in Zentrumsnähe, flexibles Wohnen und Übernachten, multifunktionale Einrichtungen und die Anbindung der Fachhochschule zu Quartier und Bahnhof. Auf der Fläche könnten beispielsweise ein smartes Hotel, eine multifunktionale Veranstaltungsstätte, ein zentraler Forschungsort, der sich mit effizienter Datennutzung im Mittelstand auseinandersetzt, oder autonom fahrende Buslinien realisiert werden.

### **ZUKUNFTSORIENTIERT UND GANZHEITLICH GEDACHT**

Die digitale Transformation verändert die Arbeitswelt grundlegend und stellt auch den Wirtschaftsstandort Iserlohn vor große Herausforderungen. Der demografische Wandel verstärkt den Handlungsbedarf, denn durch ihn sinkt die Zahl der Fach- und Führungskräfte. Auch der Klimaschutz wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten im Fokus städteplanerischer Überlegungen stehen. Bei der Bewältigung der gegenwärtigen Herausforderungen kommt der Ressource Wissen eine zentrale Rolle zu.

Die Bedeutung von Wissenstransfer, Innovation und Qualifizierung steigt stetig. Regionen sind nur dann zukunftsfähig, wenn Wissenschaft und Wirtschaft vor Ort Innovationen entwickeln und sie in die Praxis überführen.

Das gilt auch für Iserlohn. Mit der Fachhochschule Südwestfalen (FH SWF) und der University of Europe for Applied Sciences (UE), den innovativen mittelständischen Unternehmen sowie den Verbänden hat Iserlohn beste Voraussetzungen, sich als Wissenszentrum mit überregionaler Bedeutung zu etablieren. „Im Zentrum der Entwicklung des Wissenscampus steht der Aspekt des Wissenstransfers“, erklärt Michael Schmitt, Geschäftsführer der Stadtprojekt GmbH Iserlohn. „Das geplante Reallabor soll die Wissensvermittlung als kollaborativen Prozess mit verschiedenen Akteuren aus Bürgerschaft, Wirtschaft und Wissenschaft fördern.“

### **GROSSES INTERESSE IN ISERLOHN**

Die Idee wurde Anfang 2019 einstimmig vom Rat der Stadt Iserlohn begrüßt und bereits wenige Monate später im Rahmen der REGIONALE 2025 mit dem ersten Stern ausgezeichnet. Nun möchte man sich für den zweiten REGIONALE-Stern bewerben, der den Zugang zu Förderprogrammen des Landes Nord-

### **Digitaler Wissenscampus: So soll er aussehen**

Das Reallabor und der zentrale Campus-Platz sind Dreh- und Angelpunkte des neuen Quartiers. Kombinierte Frischluftkorridore und öffentliche Räume teilen das Gebiet in Nord-Süd-Richtung auf. Das westliche Baufeld bildet eine Art Leuchtturm für das Areal und die gesamte Innenstadt. Die Anbindungspunkte an das umliegende Straßennetz werden aufgegriffen. Entlang der südlich angrenzenden Bahnstrecke entwickelt sich eine Smart-Mobility-Trasse. Diese ist attraktive Wegeverbindung für Fußgänger, Radfahrer und alternative Fortbewegung. Motorisierter Individualverkehr findet auf der Fläche nicht statt.

rhein-Westfalens sichert. Der Planungsprozess war kollaborativ organisiert, der Austausch mit den unterschiedlichen Akteur\*innen steht im Fokus. Ziel dabei war die Erarbeitung eines gemeinsamen Konzepts, das an die Wünsche der Bevölkerung anpasst und bedarfsorientiert für die Stadt erarbeitet wird. Eine interdisziplinäre Projektgruppe erarbeitete in Workshops über einen längeren Zeitraum eine Arbeitsgrundlage für die kommenden Projektphasen.

**STRAHLTec** GmbH  
Fachbetrieb für Gebäudesanierung

**UMFASSEND & GUT BERATEN**

Büro/Lager: Bleichstr. 28  
58638 Iserlohn

Telefon: 0 23 71-94 25 81

info@strahltec.com

www.strahltec.com

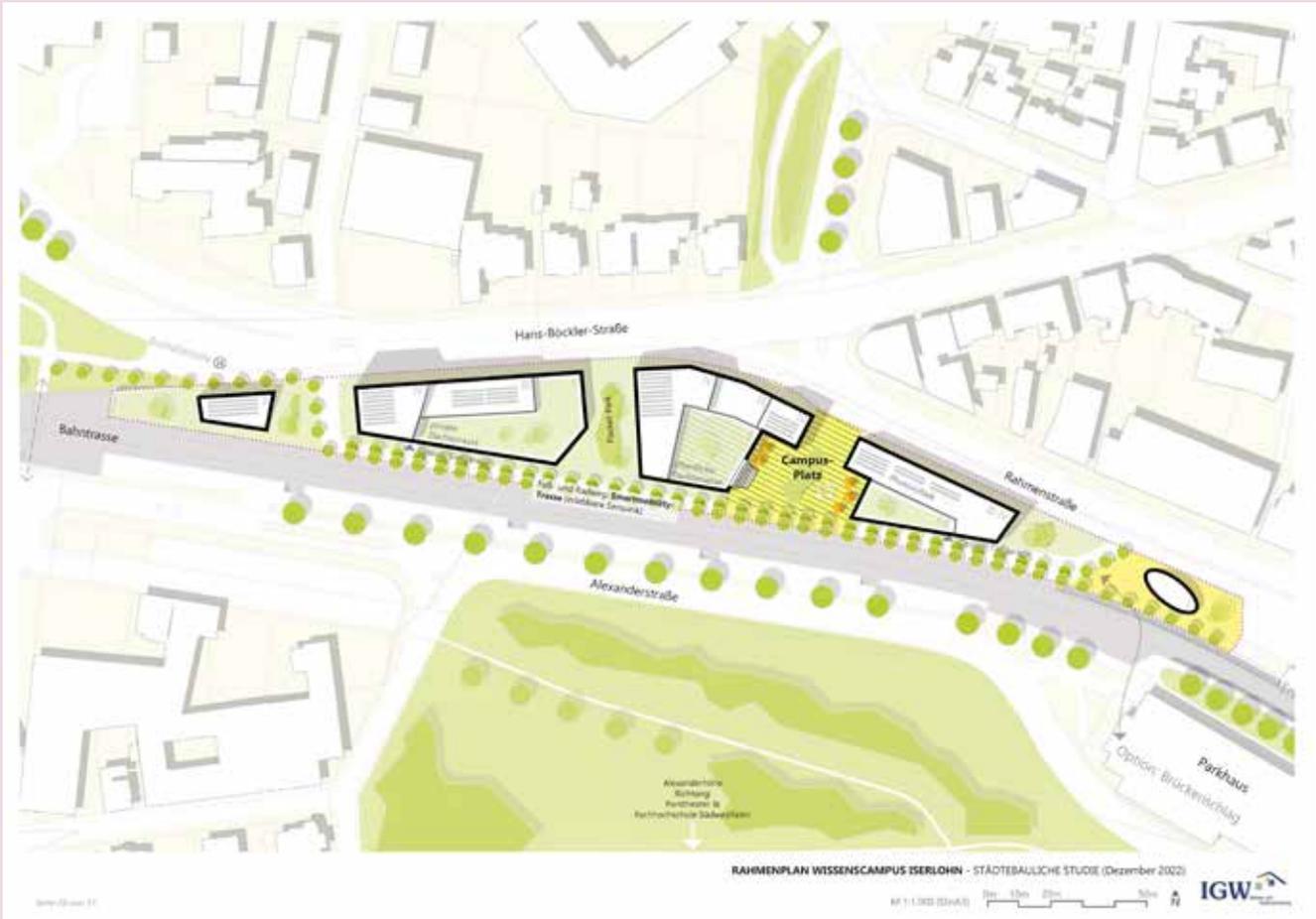
## **Unser Profi-Fassaden-Schutz-Programm**



Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Konzepte zum Schutz und Ansehen Ihrer Fassade:

- Hochdruckwasserreinigung
- Sandstrahlarbeiten
- Putzsanierung
- Neuanstrich
- WDVS





*Der Digitale Wissenscampus soll der Brachfläche rund um den ehemaligen Stadtbahnhof ein neues Gesicht verleihen und mit innovativen Konzepten die Zukunftsfähigkeit der Region sichern. Erste Visualisierungen zeigen das Potenzial des Standortes: Auf der Fläche sollen Wissen und Wirtschaft gebündelt werden. Gleichzeitig möchte man attraktive Freizeitangebote schaffen.*

Der Rahmenplan zur Entwicklung des Wissenscampus bündelt Konzeptideen und Informationen zum aktuellen Planungsstand. Er setzt außerdem Leitplanken für die zukünftige räumliche Entwicklung und gibt einen Ausblick auf mögliche Nutzungen der Teilbereiche. Das Leitbild wurde im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Öffentlichkeit November 2022 im Parktheater Iserlohn vorgestellt. Das Interesse war groß, rund 100 Teilnehmer waren vor Ort. Von September bis November 2022 fanden außerdem 25 Gespräche mit Stakeholdern von Verbänden, Unternehmen und den beiden ortsansässigen Hochschulen statt, in denen die verschiedenen Interessengruppen definiert wurden. Mit der

Gründung eines Fördervereins haben die Verantwortlichen eine weitere Plattform für Austausch geschaffen.

Um das Projekt in der Stadtgesellschaft sichtbar zu machen, sollen weiterhin Beteiligungsformate angeboten werden. Außerdem möchte man auf dem Campus-Gelände ein temporäres Informationszentrum einrichten. „Es geht darum, zeitnah in die Umsetzung zu kommen“, so Schmitt. „Das Projekt regt dazu an, über den Tellerrand zu blicken. Um für die Zukunft adäquat aufgestellt zu sein, müssen wir neue Pfade betreten, Begeisterung für Innovation wecken. ‚Think outside the box‘ lautet das Motto. Dafür steht der Digitale Wissenscampus. Multifunktionale Räume und kreative An-

gebote regen den Erfindergeist an und machen so Fortschritt möglich.“ ■

### Digitaler Wissenscampus: Stimmen aus Iserlohn:

„Entstehen könnte ein strategischer Ort – gemeinsam mit der Wirtschaft.“

„Junge Menschen suchen nach einem Wohnumfeld, das zu ihrer Lebensphase passt.“

„Es muss hip sein – junges Wohnen kombiniert mit Co-Working, Gastronomie und einem Hub für Innovationen.“

„Wir wünschen uns vor allem einen attraktiven Standort.“

„Zwei Dinge sind wichtig: das WAS und das WIE.“

# Wer von beiden hat studiert?



**Beide.** Nach ihrem Master in Politikwissenschaft und Stationen in Paris und New York wurde Katharina Koch Fleischermeisterin und führt ihren Familienbetrieb jetzt in fünfter Generation. Philipp Stiebritz ging von der Hauptschule direkt ins Handwerk. Nach seinem Meister als Elektrotechniker studierte er Betriebswirt und ist jetzt Unternehmer und Firmeninhaber.

Handwerk ist offen. Für alle, die studiert haben, und alle, die studieren wollen. Jetzt entdecken, wie viele Chancen im Handwerk stecken: [www.handwerk.de/neudenken](http://www.handwerk.de/neudenken)



Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis  
verstehen | bündeln | handeln

[WWW.KH-MK.DE](http://WWW.KH-MK.DE)

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**NEU DENKEN.**

# „ICH BIN ISERLOHNER UND MÖCHTE HIER ETWAS BEWEGEN“

Sein Lieblingsort ist der Danzturm im Süden der Stadt. Hier hat er beste Sicht auf die unterschiedlichen Facetten der Stadt: auf die charakteristische Architektur und die endlos scheinenden Wälder. Im Januar 2022 übernahm Michael Schmitt die Geschäftsführung der STADTprojekt Iserlohn GmbH. Die Metropole in Südwestfalen ist für ihn aber nicht nur Arbeitsplatz, sie ist sein Zuhause. Im Interview verrät der 51-Jährige, wo die Stärken der Waldstadt liegen, wie sich der Ukraine-Krieg auf regionale Bauvorhaben auswirkt und welche Trends sich im Bereich Stadtentwicklung abzeichnen.



*Michael Schmitt, Geschäftsführer der STADTprojekt Iserlohn GmbH, setzt beim Thema Stadtentwicklung auf nachhaltige Projektplanung und transparente Kommunikation. Die Weiterentwicklung der Stadt ist für den gebürtigen Iserlohner nicht nur berufliche Erfüllung, sondern persönliche Herzensangelegenheit.*

**Wofür steht die STADTprojekt GmbH Iserlohn? Wo liegen die Kernkompetenzen?**

**Michael Schmitt:** Unsere Kernaufgabe ist die Entwicklung städtebaulicher Projekte. Dabei verstehen wir uns als Impulsgeber für Kommunen und öffentliche sowie private Planungsträger. Wir unterstützen Städte dabei, die eigenen Stärken in den Fokus zu rücken und sich neu zu erfinden. Mit Weitblick

für die Gesamtentwicklung der Region entstehen attraktive Lebensräume der Zukunft, die nachhaltig, lebenswert und wirtschaftlich sind. Unser Leistungsspektrum umfasst alle Schritte von der Ideenkonzeption über die Planung, Erschließung und Bebauung von Quartieren bis hin zur Vermarktung.

**Anfang 2022 haben Sie sich für eine berufliche Neuorientierung ent-**

**schieden und die Geschäftsführung der STADTprojekt GmbH Iserlohn übernommen – mit welcher Motivation?**

**Michael Schmitt:** Über zwei Jahrzehnte war ich als Abteilungsleiter in einem großen mittelständischen Unternehmen für die Werksplanung und -erhaltung zuständig. Zu meinen Aufgaben gehörten die Steuerung und Kontrolle komplexer Bau- und Infrastrukturprojekte im In- und Ausland. Parallel dazu habe ich mich kommunalpolitisch engagiert und war 27 Jahre Mitglied des Rates der Stadt Iserlohn. Mein Fokus lag auf der Stadtentwicklungs- und Verkehrspolitik. Ich kenne also die Akteure vor Ort und die unterschiedlichen Blickwinkel von Wirtschaft, Poli-

tik und Verwaltung. Das ist elementar, denn erfolgreiche Stadtentwicklung ist auch eine Frage der Kommunikation zwischen unterschiedlichen Interessensgruppen. Die Verbindung zwischen meinem beruflichen Kontext und meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Ratsmitglied ist für mich eine ideale Kombination. Ich bin Iserlohner und möchte hier etwas bewegen. In meiner neuen Position habe ich alle Möglichkeiten, genau das zu tun.

#### **Wo liegen die Stärken Iserlohns? Womit kann die Stadt punkten?**

**Michael Schmitt:** In Iserlohn findet man zahlreiche innovative, mittelständische Unternehmen. Mit der Fachhochschule Südwestfalen und der University of Europe for Applied Sciences (UE) verfügt die Waldstadt über zwei kompetente Kooperationspartner der heimischen Wirtschaft. In Iserlohn findet man außerdem eine lebendige Sport- und Kulturlandschaft mit abwechslungsreichen Angeboten. Iserlohn ist geprägt von Grün. Die Natur liegt unmittelbar vor der Haustür, nicht umsonst ist der Claim „Waldstadt“ omnipräsent. Die Kombination aus städtischer Vielfalt und Naherholungsgebiet schafft attraktive Rahmenbedingungen, um hier sesshaft zu werden.

#### **Lieferengpässe und explodierende Kosten stellen den Bausektor seit Monaten vor enorme Herausforderungen. Wirkt sich die Krise auch auf regionale Projekte aus?**

**Michael Schmitt:** Hohe Bauzinsen, enorme Baukosten und steigende Inflation führen vor allem zur Planungsunsicherheit in der Immobilienwirtschaft. Der Immobilienmarkt hat sich durch den Krieg in der Ukraine eklatant verändert. Materialkostensteigerungen und die Verfügbarkeit von Handwerkern waren bereits davor ein Thema. Jetzt sind die gestiegenen Bauzinsen erschwerend hinzugekommen. Es fehlen das erforderliche Augenmaß bei staatlichen Vorgaben und eine verlässliche Förderkulisse. Wir entwickeln in Iserlohn aktuell ein Wohngebiet mit geplanten ca. 420 Wohneinheiten, das WaldstadtQuartier. Das Interesse ist nach wie vor hoch, der Markt leergefegt. Bisher gingen rund 260 Anfragen von Grundstücksinteressenten ein. Es bleibt abzuwarten, ob die potenziellen Käufer die entsprechenden Finanzierungszusagen erhalten. Trotzdem blicken wir positiv nach vorne. Ja, die Marktsituation ist aktuell schwer einzuschätzen, Prognosen sind unmöglich. Wir sprechen bei der Entwicklung des WaldstadtQuartiers aber über einen Umsetzungszeitraum von 10 bis 15 Jahren. Da kann sich einiges tun.

#### **Welche Trends beobachten Sie aktuell rund ums Thema Stadtentwicklung? Haben sich in den vergangenen Jahren Schwerpunkte herauskristallisiert?**

**Michael Schmitt:** Ja, auf jeden Fall. Das Thema Klimaschutz beispielsweise gewinnt immer mehr an Bedeutung und ist ein essenzieller Faktor bei der Planung neuer Projekte. Das wird auch beim Blick auf das WaldstadtQuartier deutlich. Wir setzen auf den nachwachsenden Baustoff Holz, der sich in den einzelnen Gebäuden widerspiegeln soll. Auch in Sachen Heiztechnik haben wir gezielt nach Alternativen zu fossilen Energieträgern gesucht. Installiert werden soll ein kaltes Nahwärmenetz, das mit Erdwärme betrieben wird. Unsere Wohneinheiten sollen nicht nur mit Nachhaltigkeit punkten, sondern auch auf die Bedürfnisse der Bewohner\*innen zugeschnitten sein. Die Menschen leben immer länger, der Bedarf an Wohnoptionen für Senioren ist ungebrochen. Darauf reagieren wir mit Mehrgenerationen-Konzepten, die das Thema Wohnen im Alter neu denken. Ziel ist es, Quartiere zu schaffen, in denen Jung und Alt gemeinsam ihren Alltag gestalten können. ■



Wir helfen Maschinenbauern und Unternehmen aus der Metall- & Elektroindustrie ausreichend und ausschließlich qualifizierte Bewerbungen zu erhalten!  
Ohne Personaldienstleister oder Headhunter

[www.moritzpeterreit.de](http://www.moritzpeterreit.de)



# „DER NEUE PLATZ SOLL EINE TOPATTRAKTION WERDEN“

Jede Stadt hat ihre Plätze. Zentraler Platz inmitten der Iserlohner Innenstadt ist der Schillerplatz, der mit seinem gesamten Areal seit einigen Jahren in einem großen Umbruch steckt und komplett neugestaltet werden soll. Welche Herausforderungen das mit sich bringt, welche wichtige Funktion der Platz im Herzen der Stadt hat und wann er möglicherweise wieder nutzbar sein wird, erklärt Eva Kirchhoff, Aufsichtsratsvorsitzende der Schillerplatz GmbH, im Gespräch.



*„Die Mischung macht's“, sagt Eva Kirchhoff, Aufsichtsratsvorsitzende der Schillerplatz GmbH, mit Blick auf die Um- und Neugestaltung des Schillerplatz-Areals.*

**Welche Bedeutung hat die Planung des Schillerplatz-Areals für die Stadt Iserlohn?**

**Eva Kirchhoff:** Die Entwicklung des Schillerplatzes ist die zentrale Stadtplanungsaufgabe für mehr Lebensqualität im Herzen unserer Stadt. Die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger jeden Alters und die Interessen aller relevanten Akteure – zum Beispiel aus den Bereichen Handel, Gastronomie und Kultur – erfordern eine parteiübergreifende Zusammenarbeit.

**Warum zieht sich die Neugestaltung und Fertigstellung des Platzes so lange hin?**

**Eva Kirchhoff:** Bei einem Vorhaben dieser Größe sind umfangreiche und notwendige Planverfahren durchzuführen. Es gilt, alle Vor- und Nachteile sämtlicher Ideen sauber herauszuarbeiten. Eine strategisch sinnvolle Überplanung des Areals mit zukunftsweisender und zu Iserlohn passender Architektur ist das Ziel. Wir haben nur eine Chance, den Schillerplatz so zu entwickeln, dass die Bedarfe und Anforderungen vor Ort berücksichtigt werden und die neue Struktur exakt zu den vorhandenen Innenstadt- und Einzelhandelsstrukturen passt. Wir nehmen uns die notwendige Zeit für bürgerschaftliche und politische Diskussions- und Abwägungsprozesse.

**Welche Schwierigkeiten sind für die Planer die größten, welche kamen überraschend?**

**Eva Kirchhoff:** Bislang sind keine wirklich überraschenden Erkenntnisse aufgetreten, die die Planer nicht vorher erkannt haben. Dass insbesondere der schwierige Untergrund die größte Herausforderung darstellt, war bekannt.

**Welche zentrale Aufgabe hat die Schillerplatz GmbH bei der Entwicklung des Areals?**

**Eva Kirchhoff:** Die Stadt Iserlohn bedient sich der extra für diesen Zweck gegründeten Schillerplatz GmbH, um den Planungsprozess zu strukturieren und mit

gebündelter personeller Kraft ausschließlich an diesem Projekt zu arbeiten. Die bei der Schillerplatz GmbH angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzentrieren sich intensiv auf die Umsetzung dieses Projektes.

**Es heißt, die Um- beziehungsweise Neugestaltung des Schillerplatzes soll das Gesicht der Innenstadt nachhaltig prägen. Was ist zu beachten, damit das gelingt?**

**Eva Kirchhoff:** Der neue Platz soll für die Waldstadt Iserlohn und die gesamte Region eine Topattraktion werden. Darüber hinaus sind hohe ökologische Standards zu erfüllen. Dabei geht es nicht nur um die energetische Versorgung der Gebäude und möglichst viel Grün auf Plätzen, Dächern und an Fassaden, sondern beispielsweise auch um die Frage, in welchem Umfang Holz als Baustoff eingesetzt werden kann.

**Welche Interessen müssen bei der Neugestaltung des Schillerplatz-Areals berücksichtigt werden?**

**Eva Kirchhoff:** Alle Interessen sind zu erfassen, zu gewichten und in einem politischen Abwägungsprozess zu entscheiden. Natürlich werden wir in Teilbereichen Kompromisse finden müssen. So steht beispielsweise eine Begrünung des Platzes im Widerspruch zu den Wünschen, dort viele Arten von Veranstaltungen durchführen zu können. Wenn wir aber einen Teil des Platzes mit Grün und Bänken ausstatten und einen weiteren Bereich freilassen für Veranstaltungen, können beide Wünsche erfüllt werden.

**Eine neue Studie besagt, dass das Rathaus, das seit jeher ins Areal mit eingebunden war und ist, abgerissen und neugebaut werden soll. Was bedeutet das für den Prozess?**

**Eva Kirchhoff:** Das sind inhaltlich zwei Prozesse, die weitgehend unabhängig voneinander laufen, die jedoch auf ihre Abhängigkeiten untereinander (Zeitpläne, Baustellenlogistik) zu untersuchen sind.

**Was wünschen Sie sich persönlich für die Neugestaltung: Was sollte an und in dem Areal auf keinen Fall fehlen?**

**Eva Kirchhoff:** Insgesamt gilt für das gesamte Schillerplatz-Areal: Die Mischung macht's! Der Rat der Stadt hat im September 2022 beschlossen, dass am neuen Schillerplatz eine Stadtmediathek (als neuer Standort und zur Weiterentwicklung der Stadtbücherei), ein Bürgerbüro, Lebensmittelhandel, ein Ratssaal, der auch als Bürgersaal nutzbar sein soll, Räume für kleinere Kulturveranstaltungen, Außengastronomie, Handel, Dienstleistungen sowie Parkhausflächen für Pkw und Fahrräder einzuplanen sind. Zusätzlich sind in dem Areal eine Hotelerweiterung, Wohnen in den oberen Geschossen sowie Büro- und Praxisflächen denkbar und selbstverständlich wird eine barrierefreie Erschließung und besonders ansprechende Platzgestaltung für Fußgänger mit einladenden Verweilmöglichkeiten geplant.

**Realistisch geschätzt: Wann werden der Platz und das Areal komplett fertiggestellt und für die Iserlohner Bürgerinnen und Bürger begehbar und nutzbar sein?**

**Eva Kirchhoff:** Das ist heute nicht abschließend zu sagen, da in den nächsten Monaten noch wesentliche Untersuchungen durchgeführt werden, deren Ergebnisse für die weitere Planung und Bauausführung maßgeblich sind. Wenn die Abbrucharbeiten beendet sind, erfolgt die bergbauliche Sicherung des Bodens. Die Planer rechnen mit einer Bearbeitungsdauer von etwa zwölf Monaten, jedoch wird die Notwendigkeit von Verfüllungen erst erkennbar, nachdem man sich durch die noch bestehenden Bodenplatten des ehemaligen Karstadt-Warenhauses und des Parkhauses gebohrt hat. Die dann folgende reine Bauzeit für den Gesamtkomplex ist auf zweieinhalb bis drei Jahre zu schätzen, da auch der Theodor-Heuss-Ring in dieser Zeit umgebaut werden soll. ■

# 1. ISERLOHNER KULTURKONFERENZ

In den Räumlichkeiten des Kreativ-Campus Qwörk in der Oberen Mühle kamen Mitte April über 100 Kulturinteressierte sowie Akteurinnen und Akteure aus allen Kulturbereichen der Stadt Iserlohn zusammen.



Kultur ist weitaus mehr als nur Unterhaltung, es ist im Wettbewerb der Kommunen und Regionen ein überaus wichtiger Standortfaktor. Um diesen zu verbessern, hatte sich die Stadt Iserlohn als erste größere Kommune in Südwestfalen auf den Weg gemacht, die Kulturentwicklung langfristig und stra-

tegisch zu planen. Als erste Maßnahme aus dieser Kulturentwicklungsplanung, die in umfangreichen Beteiligungsprozessen Anfang des Jahres mit der Vorstellung des Schlussberichts die Ziele und Handlungsfelder für die nächsten 10 Jahre ausweist, wurde auch mit Unterstützung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung die erste Iserlohner Kulturkonferenz ausgerichtet. Diese Veranstaltung, die auf politischen Wunsch umgesetzt wurde, war ein voller Erfolg. In den Räumlichkeiten des Kreativ-Campus Qwörk in der Oberen Mühle kamen Mitte April über 100 Kulturinteressierte sowie Akteurinnen und Akteure aus allen Kulturbereichen der Stadt Iserlohn zusammen, um über

die kulturelle Szene in Iserlohn zu sprechen, Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten zu diskutieren, um sich zu vernetzen und den aktuellen Stand der Kulturentwicklungsplanung in Iserlohn zu erfahren. Der Austausch war großartig und die Vielfalt an kulturellen Angeboten zeigte, dass es nicht bei einer Veranstaltung bleiben darf. Themen für eine zweite Kulturkonferenz wurden bereits am Veranstaltungsabend gesammelt. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand jedoch auch die Umsetzung des Kulturentwicklungsplanes für Iserlohn. Hier wünschten sich die Kulturakteure und Kulturakteurinnen zukünftig eine noch breitere Unterstützung durch die Stadt. ■

## GEMEINSAME ANGEBOTE FÜR START-UPS

GWS, GfW und der Weltenraum unterstützen Start-Ups bei der Entwicklung ihres Geschäftsmodells.



Die Stadt Iserlohn und den Märkischen Kreis als Standort für Start-up-Unternehmen attraktiver zu machen haben sich die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn mbH (GfW) und die Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH (GWS) auf die

*Freuen sich auf die Zusammenarbeit: Reiner Walter von der GWS und Thomas Haude von der GfW.*

Fahnen geschrieben. Ziel ist es, dass Beratungs- und Begleitangebot für Start-ups auszubauen, von der Weiterentwicklung der Geschäftsidee, über die Ausgestaltung des Geschäftsmodells bis hin zur Sicherung der notwendigen Start-up-Finanzierung. Zu diesem Zweck sind GfW und GWS zunächst eine Kooperation mit dem Coworking-Space „Weltenraum“ von Christoph Neumann eingegangen, dem die Start-up-Szene ebenfalls sehr am Herzen liegt. Ziel ist es, gemeinsam passgenaue Angebote zu entwickeln, die

über die klassische Existenzgründungsberatung hinausgehen. Das erste Angebot ist eine regelmäßige Sprechstunde für Start-ups im Weltenraum, jeweils am Dienstag ab 14 Uhr. Darüber hinaus sind Veranstaltungs- und Workshopformate geplant, die sich mit den für Start-ups relevanten Themen Geschäftsmodell-Design, Kundenakquise und Kapitalbeschaffung beschäftigen werden. Weitere Infos finden Interessierte auf der Start-up-Webseite der GWS: [www.startup-mk.de](http://www.startup-mk.de). ■

# DEN STROMBEDARF MIT PHOTOVOLTAIK DECKEN

Die Stadtwerke Iserlohn errichten auf der Freifläche von Thiele eine Photovoltaik-Anlage.



*Britta Albrecht von den Stadtwerken Iserlohn betreut als Key Account Managerin Unternehmen, die durch eine Energieberatung ihre Kosten und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringern möchten. Auch Jörg Krutenat von der Klose GmbH & Co. KG aus Iserlohn nutzt diesen Service der Stadtwerke.*

Die Mitarbeiter\*innen der Thiele GmbH & Co. KG haben nach eigenen Angaben schon die längsten und schwersten Ankerketten der Welt gebaut. Beheimatet ist das Unternehmen an der Werkstraße in Kalthof. Hier befinden sich die Produktion, ein Hochregallager sowie ein Grundstück mit rund 7.800 Quadratmetern. Diese Fläche, etwa so groß wie ein Fußballfeld, eignet sich nicht für ein Gebäude. Daher entstand die Idee, diese Brachfläche anders zu nutzen. Die passende Lösung für die energieintensive Metallverarbeitung kommt nun von den Stadtwerken Iserlohn.

Die Stadtwerke errichten auf der Freifläche von Thiele eine Photovoltaik-Anlage. Sie hat 632 kWp Leistung und produziert pro Jahr im Idealfall rund 600.000 Kilowattstunden Strom. Dafür kommen 1.685 Module zum Einsatz. Dazu wird eine Trafostation gebraucht. „Diese ist notwendig, weil

der Strom in das Netz der Firma Thiele eingespeist wird. Der Strom muss deshalb auf eine höhere Spannungsebene gebracht werden“, erklärt Sebastian Müller, Projektleiter bei den Stadtwerken Iserlohn. Er hat sich um die Planung der Anlage, Wirtschaftlichkeitsberechnungen sowie Genehmigungen bei Behörden gekümmert.

Dazu koordiniert er den Bau. Die Stadtwerke installieren die Anlage, betreiben sie und sind daher verantwortlich für Instandhaltung, Wartung und Reparaturen. Die Firma Thiele benötigt nach eigenen Angaben pro Jahr rund 25.000.000 Kilowattstunden (kWh) Strom. Zum Vergleich: Ein Vier-Personen-Haushalt braucht zwischen 4.000 und 5.500 kWh. Das Unternehmen will 98 Prozent des Sonnenstroms für die eigene Produktion nutzen. Damit reduziert es den Strombedarf aus dem Netz und erhöht zugleich den Anteil

CO<sub>2</sub>-freien Stroms. Dadurch verbessert sich natürlich auch der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Thiele. Denn die Firma spart mit dem Sonnenstrom im Jahr rund 285 Tonnen CO<sub>2</sub> ein. Im September soll die Anlage voraussichtlich fertiggestellt sein und den ersten Strom liefern.

Für Thiele ist die Anlage eine wichtige Investition in die Zukunft. Schließlich hat sich das Unternehmen ein ehrgeiziges Ziel gesteckt: Bis 2030 will es klimaneutral werden. Die Stadtwerke Iserlohn sind für solche Ziele der passende Partner. „Wir machen die Energiewende in Iserlohn einfach, zum Beispiel mit dem Bau solcher Freiflächen-PV-Anlagen“, sagt Sebastian Müller. Deshalb laufen parallel auch schon Gespräche, um die nächsten Projekte dieser Art zu realisieren. Ein paar passende Flächen gäbe es in Iserlohn durchaus, auch wenn sie mindestens zwei Hektar groß sein müssen. ■

## KARRIERE IM MK

Die Ausbildungs- und Studienbörse findet am 12. und 13.09.2023 statt.

Die größte Ausbildungs- und Studienbörse in der Märkischen Region wird nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wieder im normalen Rahmen stattfinden können. Auch in diesem Jahr öffnet die Berufsorientierungsmesse wieder an zwei Tagen mit

über 2.000 Schülerinnen und Schülern und ca. 130 ausstellenden Unternehmen, Institutionen und Hochschulen. Am 12. und 13. September 2023 präsentiert Karriere im MK im Sauerlandpark Hemer wieder das umfangreiche Ausbildungsangebot der Region. Der

lange Nachmittag am 12. September von 14 bis 18 Uhr eignet sich besonders für Eltern. Diese können so bei einem gemeinsamen Besuch mit ihren Kindern die Berufswahl unterstützen. Alle Infos rund um die Veranstaltung gibt es auf [www.karriere-im-mk.de](http://www.karriere-im-mk.de). ■

## ECAR-SHARING DER STADTWERKE ISERLOHN

In Iserlohn bieten die Stadtwerke nun das Produkt „eCar-Sharing“ an.



Für viele ist der Besitz eines Autos extrem wichtig. Dabei gibt es zahlreiche gute Argumente gegen einen eigenen PKW. Beispielsweise die hohen Anschaffungskosten, anfallende Steuern, hohe Versicherungsbeiträge,

nötige Reparaturen und, bei Verbrennern, die ständig steigenden Kraftstoffpreise. Davon abgesehen besagen aktuelle Statistiken, dass der durchschnittliche deutsche Privat-PKW ganze 97 Prozent des Tages parkt. Für ein Produkt, welches eigentlich dafür gebaut wurde, sich zu bewegen, ist das eine ziemlich lange Zeit.

Aus diesen und vielen weiteren guten Gründen ist E-CarSharing eine überaus sinnvolle Alternative zum Privat-PKW und erfreut sich in jüngster Vergangenheit sowohl bundesweit als auch in Iserlohn wachsender Beliebtheit. Denn das Sharing-Prinzip entlastet nicht nur den eigenen Geldbeutel, sondern auch die Umwelt und die Straßen. Und es gestaltet sich sehr einfach: Mit dem Erwerb Ihrer persönlichen e-CARd können Sie nicht nur unsere drei Elektromodelle in Iserlohn, sondern ca. 2.500 Stadtmobil-Fahrzeuge in ganz Deutschland mieten. In Iserlohn steht Ihnen als eCarSha-

ring-Kunde unser E-Golf jeden Tag rund um die Uhr zur Verfügung. Des Weiteren können zwei E-Mobile vom Modell Renault Zoe wochentags zwischen 17.00 Uhr und 6.00 Uhr sowie an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen gemietet werden.

Auch mit Lademöglichkeiten ist man in der Region bestens versorgt. Aktuell betreiben die Stadtwerke 164 AC-Ladepunkte mit Typ-2-Stecker im Netzgebiet. Damit wird nicht nur das Iserlohner Stadtgebiet abgedeckt, sondern es werden auch Lademöglichkeiten in Hemer und Nachrodt-Wiblingwerde angeboten. An jedem dieser Ladepunkte können Elektrofahrzeuge mit bis zu 22 Kilowatt pro Stunde geladen werden. Übrigens: Von dem günstigen Fahrstromtarif der Stadtwerke können Sie als Elektromobilist deutschlandweit an über 5.000 und weltweit an rund 42.000 Ladepunkten mit Ihrer RFID oder via eCharge+ App profitieren. ■



**GARANT PERSONAL**

Ihr führender Personaldienstleister in der Region für Fach-, Führungs- und Hilfskräften in Industrie, Handwerk, Office sowie für Medizin und Pflege.



**Mit uns zu den besten Arbeitgebern der Region!**

[www.garant-personal.de](http://www.garant-personal.de)

Ihr kompetenter Partner für die Direktvermittlung von Fach- und Führungskräften in Südwestfalen.

Wir führen renommierte Arbeitgebern und top-qualifizierte Kandidaten zusammen. Maßgeschneidert, diskret und wertschätzend, damit die Bedürfnisse unserer Kunden und Bewerber optimal erfüllt werden.



**GARANT TALENTS**

**Impressum**

**Herausgeber:**

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung  
Iserlohn mbH (GfW)  
Kurt-Schumacher-Ring 5, 58636 Iserlohn

**Konzept, Realisation,**

**Redaktion & Layout:**

Unternehmerverlag Südwestfalen GmbH  
Corunnastr. 1, 58636 Iserlohn  
Tel.: 02371/35109-10  
info@unternehmerverlag-suedwestfalen.de  
www.unternehmerverlag-suedwestfalen.de

**Redaktion:**

Thomas Haude, Julia Jänisch, Thomas Junge,  
Carolin Krick, Simke Strobler, Andreas Wanke,  
Julia Wildemann

**Art Director:**

Sven Herrmann

**Titelbild:**

Hans Blosssey

**Fotos auf den Seiten 3, 6-8, 14, 16-20, 22,  
24, 25, 42-47, 48-50, 52, 60, 66-69, 70,  
74, 76:**

Katrin Kaiser / Katrin Kaiser Photography  
Tel.: 0170 / 6917355  
mail@katrinkaiser.de, www.katrinkaiser.de

**Fotos auf den Seiten 79:**

Björn Orth / Björn Orth Photography  
Tel.: 0172 / 272 88 55  
mail@orthfolio.com, www.orthfolio.com

**Weitere Fotos:**

AdobeStock, FinanzRitter (S. 11), natmo clothing  
(S. 12/13), FH Südwestfalen (S. 30/34/36), Uni-  
versity of Europe for Applied Sciences (S. 32/38),  
1. FC Union Berlin (S. 54-57), Hotel Vier Jahres-  
zeiten (S. 58/59), Stadtwerke Iserlohn (S. 78)

**Druck:**

Zimmermann Druck + Verlag GmbH, Balve

**Lektorat/Korrektorat:**

Textwerk Tina Walner

**Druckauflage:**

3.000 Exemplare

**Verbreitung:**

Die Publikation wird kostenlos verschickt an  
alle Unternehmen in Iserlohn. Darüber hinaus  
geht das Magazin an weitere Multiplikatoren  
wie Verbände und Institutionen, Hochschulen,  
Einzelhandel/Gastronomie sowie an wichtige  
Personen aus Politik und Gesellschaft.

**Copyright/Nachdrucke:**

Copyright für alle Beiträge bei Unterneh-  
merverlag Südwestfalen GmbH. Alle Rechte vorbe-  
halten. Sonderdruck und Nachdrucke sowie die  
Vervielfältigung nur nach vorheriger schriftlicher  
Genehmigung durch den Verlag.

**Urheberrechte/Haftung:**

Die Urheberrechte für sämtliche vom Verlag  
gestaltete Artikel und Anzeigen liegen bei der  
Unternehmerverlag Südwestfalen GmbH und  
dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung  
durch den Verlag nicht verwendet werden. Für  
unverlangt eingereichte Manuskripte/Bilder und  
Anzeigeninhalte übernimmt der Verlag oder  
seine Mitarbeiter keine Haftung.

# NETZWERKE & INSTITUTIONEN

**Wirtschaftsinitiative Iserlohn e. V.**

Stefan Pott  
Köbbingser Mühle 10, 58640 Iserlohn  
Tel.: 02371 / 946-6  
www.info-wis.de

**Haus & Grund Iserlohn e. V.**

Jörg Baehrens  
Wermingser Straße 39, 58636 Iserlohn  
Tel.: 02371 / 24298  
www.hausundgrund-iserlohn.de

**Kreishandwerkerschaft Märk. Kreis**

Dirk Jedan  
Handwerkerstraße 2, 58638 Iserlohn  
Tel.: 02371 / 9581-0  
www.kh-bbzmk.de

**Kreis Junger Unternehmer Iserlohn e.V.**

Jutta Groß  
Corunnastraße 1, 58636 Iserlohn  
Tel.: 02371 / 8092-14  
www.kju-iserlohn.de

**Südwestfälische Industrie- und  
Handelskammer zu Hagen**

Frank Herrmann  
Corunnastraße 1, 58636 Iserlohn  
Tel.: 02371 / 8092-0  
www.sihk.de

**Märkischer Arbeitgeberverband e. V.**

Özgür Gökce  
Erich-Nörrenberg-Str. 1, 58636 Iserlohn  
Tel.: 02371 / 82915  
www.mav-net.de

**Wirtschaftsinitiative Nordkreis e. V.**

Corunnastraße 1, 58636 Iserlohn  
Tel.: 02371 / 8092-15  
www.info-win.de

**Werbegemeinschaft Letmathe e.V.**

Paul Nowak  
Hagener Straße 19, 58642 Iserlohn  
Tel.: 02374 / 93 57 85  
www.wg-letmathe.de

**Paula Netzwerk GmbH**

Von-der-Kuhlen-Str. 56,  
58636 Iserlohn  
Tel.: 0176 / 22058272  
www.paula-netzwerk.de

**Gründernetzwerk Südwestfalen gGmbH**

Corunnastraße 1, 58636 Iserlohn  
Tel.: 02371 / 35109-0  
www.gruendernetzwerk-swf.de

---

# TOURISMUS / STADT-INFORMATION

**Stadt-Information**

Bahnhofplatz 2, 58644 Iserlohn  
Telefon 02371 / 217-1820  
E-Mail: stadtinfo@iserlohn.de

**Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Frei-  
tag von 10 bis 17 Uhr, Donnerstag von  
10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr

Bei der Stadt-Information gibt es Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Freizeitangeboten / Ausflugszielen, Veranstaltungen, Übernachtungen, Halbtages-, Tages- oder Wochenendprogrammen, Stadtführungen, Rundfahrten sowie zu Museumsführungen.



# Wertstoffe nutzen Schadstoffe kontrollieren.

Dieser Anspruch treibt unser Familienunternehmen seit der Gründung an. Als Pioniere der Branche – und nun bereits in der vierten Generation unabhängig – zählt Lobbe zu den führenden Unternehmen der Entsorgungswirtschaft.

Wir führen Abfälle in den Kreislauf zurück, indem wir Wertstoffe nutzen und Schadstoffe kontrollieren. Mit Services für die Industrie, Abfallentsorgung, Wertstoffaufbereitung, Sanierung, Kanaldienstleistungen und Havariemanagement.

Rund **2.750** Beschäftigte ...

... an **63** Standorten in Deutschland ...

... sind verantwortlich für die  
Umweltdienstleistungen für **über 15.000** Industrie- und Gewerbekunden ...

... und die kommunale **Versorgung von 1,5 Mio. Bürgern**  
im Hochsauerland, Ostwestfalen, Nordhessen und Südwestfalen.

[www.lobbe.de](http://www.lobbe.de)

**LOBBE**<sup>®</sup>

# Eine Familie voller Energie

Eine Stadt, ein Versprechen: Wir sind Ihre Heimatversorger. Wir stehen für die effiziente Realisierung der Energiewende, die Sicherstellung Ihrer Versorgung sowie die Erhaltung der öffentlichen Infrastruktur – auch in Zukunft. Versprochen.

**Stadtwerke Iserlohn**

**Seilerseebad Iserlohn**

**Aquamathe**

**Eissporthalle Iserlohn**

